

SOCIALISTICA

1. Aktion, Die. XII. Jahrgang Nr. 1-48. Herausgegeben von Franz Pfemfert. Verlag DIE AKTION, Berlin. 1922. ca. 400 S. 4°, Ln. d. Zt. (Bestell-Nr. BER 43310) *Kompletter Jahrgang!* „Die Aktion“ wurde nach dem I. Weltkrieg zum Forum links von der KPD stehender politischer Tendenzen, die sich 1919 in der AAU bzw. 1920 in der KAPD einen eigenen organisatorischen Ausdruck gaben. Bereits im Herbst 1920 kam es innerhalb der AAU/KAPD aufgrund von ideologischen Differenzen (z.B. Kritik am „Nationalbolshewismus“ von Laufenberg/Wolffheim) zu Abspaltungen bzw. Ausschlüssen. Ende 1921 kam es zu einer weiteren Abspaltung, als sich Teile der AAUD um Rühle, Franz Pfemfert und Oskar Kanehl von der KAPD trennten und die AAU-E gründeten. Enthält neben Beiträgen von Gottfried Benn, Max Herrmann-Neiße, Oskar Kanehl, Erich Mühsam u.a. zahlreiche Originalgraphische Beiträge. Darunter zwei ganzseitige Titel-Holzschnitte des rheinischen progressiven Künstlers F. W. Seiwert, fünf Holzschnitte von F. M. Jansen, neun Holzschnitte des expressionistischen Künstlers Rüdiger Berlit sowie originalgraphische Beiträge von Conrad Felixmüller, Frans Masereel u.a. (vgl. Söhn Handbuch der Original-Graphik 412). Insgesamt gute Zustände. **1.500,00 €**

2. Adler, Friedrich: Friedrich Adlers politisches Bekenntnis. Friedrich Adlers Ausführungen anlässlich des Attentatsprozesses nach dem stenographischen Bericht der Wiener Arbeiter-Zeitung Akademischer Verlag, Wien. 1917. 24 S. Gr.8°, Priv. HLn. (Bestell-Nr. BER53230) Am 21. Oktober 1916 erschoss Friedrich Adler (1879-1960), Sohn des Begründers der österreichischen Sozialdemokratie, Viktor Adler, den österreichischen Ministerpräsidenten Karl Stürgkh im Speisesaal eines Wiener Hotels. Der anschließende Prozess wurde von Adler als Bühne für eine Abrechnung mit der eigenen Partei umfunktioniert. Er beklagte, dass dort bereits der „bürokratische Apparat die Oberhand über die Zukunftsinteressen des Proletariats gewonnen“ habe. Sein Zorn richtete sich vor allem gegen den reformistischen Karl Renner, dem er „biedere Verlogenheit“, „Prinzipienlosigkeit“ und „Gaukelei“ vorwarf. Unter Leuten wie ihm sei die Partei immer mehr „verchristlichsozialisiert, nationalisiert und verkleinbürgerlicht.“ Sie habe sich dadurch immer mehr zu einer „konterrevolutionären Instanz“ entwickelt, die den Grundsätzen der 2. Internationale längst untreu geworden sei. Er habe die Parteiführung mehrfach vor dieser Entwicklung gewarnt, man habe ihn jedoch nicht ernst genommen. Er sei dadurch zur Überzeugung gelangt, dass nur eine aufrüttelnde Tat das dringend erforderliche generelle Umdenken einleiten könne. Dieses Fanal habe er nun gesetzt. Es sei ein Attentat „gegen die österreichische Moral“, zweitens ein „Bekenntnis zum Gewalt“ eines Sozialisten, der auf der Basis des Massenkampfes stehe, der nach den sozialistischen Grundsätzen „mit allen zweckdienlichen Mitteln“ zu führen sei. Seine Tat erhalte durch den im Lande vorherrschenden Absolutismus seine Legitimität. Sie solle weder den Massenkampf ersetzen, noch ihn auslösen, sondern lediglich die „psychologischen Voraussetzungen künftiger Massenaktionen“ in Österreich schaffen. Adler wurde 1918 amnestiert und war (u.a. mit Julius Deutsch) in den Jahren 1918 und 1919 wesentlich an der Sabotage kommunistischer Aufstandsversuche beteiligt. Von 1923 bis 1940 als (General-)Sekretär der Sozialistischen Arbeiterinternationale tätig, prägte er von 1938 bis 1945 die politische Ausrichtung der Exilorganisation der österreichischen Sozialisten (AVOES) entscheidend. Mit seiner deutschnationalen Positionierung nach 1945 stellte er sich ins politische Abseits. Das namentlich nicht gekennzeichnete Vorwort stammt von Karl Plättner. Selten! Vorderseite des OU. neu aufgezogen. **40,00 €**

3. – „Falls der Krieg dennoch ausbrechen sollte...“ Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1929. 23 S. Gr. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52931) Diese Schrift des Austro-Marxisten Friedrich Adler (1879-1960) ist ein Sonderabdruck aus „Der Kampf“, Nr. 8, August 1929. Adler war zu dieser Zeit der Vorsitzende der Sozialistischen Arbeiter-Internationale (SAI), die ab 1923 die Nachfolgeschaft der II. Internationale antrat. Exemplar etwas knickspurig und stockfleckig. **15,00 €**

4. Adler, Viktor: Schwurgerichtsverhandlung gegen Dr. Viktor Adler über die Anklage der Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe, der Religionsstörung, der Vergehen der Aufwiegelung etc., etc. begangen durch Reden im Gablonzer Bezirke durchgeführt vor dem Reichenberger Schwurgerichte vom 17. bis 20. November 1893. Verlag der Arbeiter-Zeitung, Wien und Reichenberg. 1894. 64 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53012) (Nach stenographischen Aufzeichnungen) 11. bis 15. Tsd. Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz stark rissig. **28,00 €**

5. – Die Marodeure des Klerikalismus. Rede gehalten in der 13. Sitzung der 5. Session des niederösterreichischen Landtages. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1901. 16 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53035) Nach dem stenographischen Protokolle. Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz geklebt. **20,00 €**

6. – Für die Nationen! Wider die nationalistischen Hetzer! Rede des Abg. Dr. Viktor Adler in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 3. Dezember 1908. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1908. 19 S. 8°, Priv.Brosch. (Bestell-Nr. BER 53032) Nach dem stenographischen Protokoll. Im Sinne des Paradigmas der „national-kulturellen Autonomie“ spricht V. Adler: „Nationale Autonomie heißt nicht zuerst Zweiteilung, nationale Autonomie heißt überhaupt nicht vor allem Teilung, nationale Autonomie heißt vor allem Vereinigung des ganzen Volkes, Vereinigung des ganzen deutschen Volkes und des ganzen tschechischen Volkes, Vereinigung über die Barrieren jener feudalen, aus dem Mittelalter überkommenen Grenzen der Kronländer hinaus.“

Broschüre ohne Originalumschlag neu eingebunden. Bibliotheksexemplar. **15,00 €**

7. – Gegen den Krieg und die Kriegshetzer! Rede des Reichsratsabgeordneten Dr. Viktor Adler in der Budgetdebatte des Abgeordnetenhauses am 28. November 1912. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1912. 16 S. 8°, Priv.Brosch. (Bestell-Nr. BER52974) Broschüre ohne Originalumschlag neu eingeklammert. Bibliotheksexemplar. **20,00 €**

8. Alsegg, Robert: Die kapitalistische Wirtschaft. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1930. 31 S. 8°; OBrosch. (Bestell-Nr. BER52973) (= *Wirtschaft und Politik. Eine sozialistische Schriftenreihe*. Hrsg. von Helene Bauer, I.) NSDAP-Archivex. **20,00 €**

9. Antikriegskomitee der Groß-Berliner Betriebe. Heraus am 1. August. Kämpft gegen die imperialistische Kriegsgefahr! – Verteidigt die Sowjetunion! Wilh. Pieck, Berlin. 1929. 1 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53342) *Zweiseitiges KPD-nahes Flugblatt vom 26. Juli 1929, in dem neben der Verteidigung der SU auf die Ereignisse des Berliner Blutmai von 1929 Bezug genommen wird: „Gegen den Widerstand, den die Arbeiterklasse gegen die Politik des Hungers und des Krieges der Müller-Stresemann-Regierung leistet, organisieren die sozialdemokratischen Führer die Niederschlagung der Arbeiterklasse. Zörgiebel verbot am 1. Mai Demonstrationen des klassenbewußten Proletariats und hetzte die Polizei auf die demonstrierenden Arbeiter, ließ 31 unbewaffnete Männer und Frauen erschießen und Hunderte verprügeln und verhaften. Severing und Grzesinski verboten den Roten Frontkämpferbund, während gleichzeitig die faschistischen Organisationen eine gesteigerte Aktivität an den Tag legten und faschistische Banden zum Angriff auf die Arbeiter übergehen.“ Exemplar an Knickfalten fachmännisch restauriert.* **20,00 €**

10. Arbeiter-Jugend. Organ für die geistigen und wirtschaftlichen Interessen der jungen Arbeiter und Arbeiterinnen. 7. Jg., Nr. 1-26. Fr. Ebert (Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands), Berlin. 1915. 208 S. Gr. 4°, Priv. Ln. (Bestell-Nr. BER 39123) *Kompletter Jahrgang 1915 des Organs der SPD-Jugend neu eingebunden. Insgesamt 26 Nummern. Illustriert. Sehr guter Zustand.* **40,00 €**

11. Arbeiter-Literatur. Nr. 10, Oktober 1924. Verlag für Literatur und Politik, Wien. 1924. S. 595-751. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52929) *Enthält u.a.: A. Deborin: Lukacs und seine Kritik des Marxismus. Frida Rubiner: Jules Valles und die große Boheme. Ladislaus Rudas: Die Klassenbewußtseinstheorie von Lukacs. Ilja Ehrenburg: Die Pfeife des Kommunarden. Umschlag lose und mit Randläsuren.* **30,00 €**

12. Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands. Bericht über die 3. Reichskonferenz des Verbandes der Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands am 1. und 2. Juli 1922 in Wernigerode am Harz. Arbeiterjugend-Verlag, Berlin. 1922 32 S. 8°, Priv. Brosch. (Bestell-Nr. BER53043) *Berichtet wird u.a., dass mit der „Deutsch-demokratischen Jugend“ und den Jungsozialisten eine „republikanische Arbeitsgemein-*

schaft“ gebildet wurde. Im Herbst 1922 fusionierte der Verband mit der Sozialistischen Proletarierjugend (welche der Rest-USPD nahestand) zur Sozialistischen Arbeiter-Jugend (SAJ). Bibliotheksexemplar. Broschüre ohne Originalumschlag neu eingebunden. **18,00 €**



13. Bauer, Otto: Der blutige 15. Juli. Rede, gehalten im Nationalrat in der Sitzung am 26. Juli 1927. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1927. 31 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52950) *Rede von Otto Bauer zu den Ereignissen des Arbeiteraufstandes am 15. Juli 1927 in Wien. Anlaß des Arbeiterprotestes, bei dem 85 Demonstranten erschossen wurden, war der richterliche Freispruch von Angehörigen der sog. Frontkämpfer, die auf eine Abteilung des Republikanischen Schutzbundes geschossen hatten und dabei zwei Menschen töteten. Exemplar etwas lichtrandig.* **20,00 €**

14. – Kapitalismus und Sozialismus nach dem Weltkrieg. Erster Band: Rationalisierung – Fehlrationalisierung. Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1931. 226 S. Gr. 8°, OLn. m. OU. (Bestell-Nr. BER 53088) *Bauer (1881-1938) schreibt einleitend zur Zielstellung und Begrenztheit seiner theoretischen Bemühungen: „Der internationale Sozialismus bedarf der Orientierung in der neuen, aus dem Weltkrieg hervorgegangenen Welt. Ich hatte die Absicht, die neuen Tatsachen, die neuen Entwicklungstendenzen des Nachkriegskapitalismus in einem Werke darzustellen. Aber die politische Tagesarbeit zwingt mich so oft, meine theoretische Arbeit zu unterbrechen, daß ich daran verzweifelte, das ganze Werk in absehbarer Zeit fertigstellen zu können. Darum entschloß ich mich, das Werk in einzelne selbständige Bände zu teilen.“ Zu dieser mehrbändigen Ausgabe kam es allerdings nicht mehr. Bauer exilierte 1934 aus dem austrofaschistischen Ständestaat Dollfuß“ und fand keine Möglichkeit mehr der Vollendung. Bauer setzt sich in diesem Band u.a. mit der tayloristischen*

Arbeitswissenschaft auseinander und überhaupt „bilden die Kriegs- und Nachkriegsjahre nicht nur in der sozialen und der politischen Entwicklung, sondern auch in der Entwicklung der Technik eine revolutionäre Entwicklungsphase.“ Umschlag mit einigen Einrissen. Mit OU selten! *Guter Zustand.* **40,00 €**

15. Bebel, August: Charles Fourier. Sein Leben und seine Theorien. J.H.W. Dietz Nachf., Stuttgart. 1907. XVI, 271 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53086) (= Internationale Bibliothek, Band 6) *Mit einem Frontispiz Fouriers und einer ausklappbaren Skizze eines Phalanx-Gebäudes im Anhang.* 3. Aufl. (Emig A 311) *Einbandrücken minimal berieben, sonst sehr guter Zustand.* **20,00 €**

16. Beer, Max: Der britische Sozialismus der Gegenwart (1910 bis 1929). J.H.W. Dietz Nachf., Stuttgart. 1920. 48 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53095) (Emig A 549) *Überblick über die parteipolitischen Entwicklungen innerhalb der proletarischen Bewegung Britanniens, die in der föderativen Struktur der Labour Party zusammengeschlossen waren. Umschlag mit Fleck und am Falz mit kleinem Ausriss.* **15,00 €**

17. Berner, Ernst: Das Rothe Einmaleins oder So leben wir! Ein sociales Bilderbuch. Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1899. 63 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53017) *Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Der Inhalt der Broschüre liefert einen material- und statistikreichen sozio-ökonomischen Querschnitt der Situation im Habsburger Reich. Bibliotheksexemplar, am Falz rissig, sonst guter Zustand.* **20,00 €**

18. Bernstein, Eduard: Der Streik sein Wesen und sein Wirken. Rütten&Loening, Frankfurt. 1906. 118 S., 2 Bll. 8°, OPbd. (Bestell-Nr. BER53059) (= Die Gesellschaft, Sammlung sozialpsychologischer Monographien, Viertes Band) Hrsq. von Martin Buber. *Aus dem Inhalt: Allgemeines über den Begriff des Streiks, sein Alter, Wesen, Auftreten, Zweck und Wirken. Der Streik im Wirtschaftsleben der Gegenwart. Der politische Streik. Einband gebräunt. Schnitt unsauber.* **25,00 €**

19. Bey, Essad (d. i. Lew Abramowitsch Nussimbaum): Stalin. Eine Biographie. Gustav Kiepenheuer Verl., Berlin. 1931. 439 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER52116) *Mit 27 Abbildungen. Die jüdisch-georgische Familie Nussimbaum stand den Bolschewiki ablehnend gegenüber und wanderte 1920, als die Rote Armee das menschwistische Georgien einnahm, aus. Lew Abramowitsch Nussimbaum konvertierte 1922 zum Islam, nannte sich Essad Bey und engagierte sich in der Berliner islamischen Gemeinde. Selbst nach der Machtübertragung an die Nazis konnte Bey aufgrund seines verheimlichten jüdischen Familienhintergrunds anti-kommunistische Vorträge im NS-Staat halten. Stalin charakterisiert er im einleitenden Kapitel u.a. folgendermaßen: „Oft wurde behauptet, dass Stalin der ungebildetste und der primitivste unter den Führern der Roten Welt sei. Das ist nicht richtig, das stimmt auf alle Fälle nur zum Teil.*

Unter der Fuchtel des Lehrers gab er sich nur geringe Mühe, doch nahm er emsig die Weisheit der georgischen Verse und Märchen in sich auf.“ Einband nur leicht berieben. Guter Zustand. **40,00 €**

20. Bloss, Anna (Hg.): Die Frauenfrage im Lichte des Sozialismus. Kaden & Comp., Dresden. 1930. 224 S. Gr.8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53232) *Mitarbeiterinnen: Adele Schreiber, Louise Schroeder, Anna Geyer. Bibliotheksexemplar. Einband am Buchblock leicht angebrochen.* **30,00 €**

21. Brandler, Heinrich: Die Aktion gegen den Kapp-Putsch in Westsachsen. Herausgegeben von der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund). Berlin. 1920. 91 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53061) *Brandler (1881-1967) bildete von 1921 bis 1923 zusammen mit August Thalheimer die Doppelspitze der KPD. Nach der Märzaktion von 1921 wurde Brandler aufgrund seiner exponierten Stellung verhaftet und zu 5 Jahren Festungshaft verurteilt. An seiner passiv geführten Verteidigungstaktik wurde Kritik geübt. Er gilt als einer der Planer des sog. Deutschen Oktober 1923. Später zählt er zu den Mitbegründern der „rechtsopportunistischen“ KPD-O. Brandler resümiert in dieser Broschüre, warum sich der Generalstreik, mit dessen Hilfe der Kapp-Lüttwitz-Putsch ausgehebelt werden konnte, nicht in eine landesweite revolutionäre Erhebung gegen die sozialdemokratisch dominierte Weimarer Republik ausbreitete. U.a. schreibt er: „Wir sind ohne Illusionen in den Kampf gegangen und ohne Illusionen haben wir den Kampf abgebrochen. Wir haben mit allen unseren Kräften versucht, herauszuholen, was herauszuholen war; war es uns doch von vornherein völlig klar, daß wir, als wir in die Aktion eintraten, um den Vorstoß der militaristischen Stoßtruppe der Gegenrevolution zurückzuschlagen, nicht die Bewegung unmittelbar zum Generalsturm „aufs Ganze“ würden ausweiten können.“ Umschlag am Falz etwas eingerissen und -rückseite lichtrandig, sonst guter Zustand! Selten!* **50,00 €**

22. Brauer, Theodor: Der moderne Sozialismus. Herder Verlagsbuchhandlung, Freiburg i. Breisgau. 1929. 400 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53210) *Bibliotheksexemplar. Einband leicht fleckig.* **12,00 €**

23. Bucharin, N[ikolai Iwanowitsch]: Theorie des historischen Materialismus. Gemeinverständliches Lehrbuch der Marxistischen Soziologie. Verlag der Kommunistischen Internationale, Hamburg. 1922. 372 S. Gr. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52917) *Deutsche Erstausgabe. Nikolai I. Bucharin (1888-1838), der vom „Linksradikalen“ bis zum „rechten Versöhner“ alle Stadien der ideologischen Orientierung innerhalb der Bolschewiki durchlief, entwirft in seinem Werk die Theorie des Historischen Materialismus als eine spezifische 'soziologie der Arbeiterklasse', da auch die Wissenschaft in einer Klassengesellschaft in zwei Klassen zerfalle. Bucharin wird von seinen Kritikern ein undialektischer und mechanistischer Ansatz hinsichtlich seiner Materialismus-Auslegung vorgeworfen. Im dritten Moskauer Schauprozess gegen den*

„Block der Rechten und Trotzlisten“ wird er am 13. März 1938 zum Tode verurteilt und erschossen. Exemplar am Falz verstärkt. Umschlagrückseite mit kleinerem Ausriss, Schnitt stockfleckig. **40,00 €**

24. Buddensieg, Hermann: Wilhelm Weitling und der frühe deutsche Sozialismus. Bündischer Verlag, Heidelberg. 1934. 178 S. Gr. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52961) 2. Ausgabe. Im November 1933 fertiggestellte zweite Auflage, der 1922 niedergeschriebenen bündischen Schrift über den Arbeiterkommunisten Weitling. Im Vorwort wird Weitling für einen völkischen Sozialismus instrumentalisiert: „Die deutsche Revolution, die mit dem Weltkrieg 1914 anbrach, 1918 schmählich unterbrochen wurde und seit 1933 das gesamte Leben unseres Volkes zu verwandeln sich anschickt, zielt auf einen von urwüchsig deutschen Kräften getragenen Sozialismus ab. In diesem Kampfe steht auch Weitling“. Umschlag mit Ausrissen. **35,00 €**

25. Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer und Republikaner e.V., Magdeburg (Hg.): Das wahre Gesicht des Nationalsozialismus. Theorie und Praxis der NSDAP. Magdeburg. (1929). 59 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER52957) Zweite unveränderte Auflage. Mit einem Vorwort von Friedrich Otto Hörsing (1874-1937), der seit dem 23. Februar 1920 als Oberpräsident die Verwaltung der preußischen Provinz Sachsen leitete. Gemeinsam mit dem preußischen Innenminister Carl Severing war er für die Niederschlagung der sog. Märzaktion 1921 verantwortlich. Hörsing beteiligte sich 1924 an der Gründung des republiktreuen Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold und wurde auf der Gründungsversammlung am 22. Februar 1924 zu dessen Vorsitzenden gewählt. Am 16. Dezember 1931 wurde er vom Vorstand des Reichsbanners durch den SPD-

Politiker Karl Höltermann ersetzt. Am 3. Juli 1932 wurde Hörsing aus der SPD ausgeschlossen. Zwei Tage später gründete er zusammen mit dem Jugendsekretär und dem Kassierer des Reichsbanners die „Sozial-Republikanische Partei Deutschlands (Hörsing-Bewegung für Arbeitsbeschaffung)“ (SRPD). Am 13. September 1932 beschloss der Reichsbanner-Vorstand, dass die Mitgliedschaft in der SRPD unvereinbar mit der im Reichsbanner sei und schloss ihren langjährigen Vorsitzenden damit aus. Bei der Wahl zum 7. Reichstag am 6. November 1932 erhielt die Hörsing-Partei reichsweit nur 8.395 Stimmen (0,02 %). Eine Ecke der Umschlagvorderseite ausgebeißert. Guter Zustand. **60,00 €**

26. Cosiderant, Viktor: Fouriers System der sozialen Reform. C.L. Hirschfeld, Leipzig. 1906. 108 S., 2 Bll. 8°, OPbd. (Bestell-Nr. BER53085) (= Hauptwerke d. Sozialismus und der Sozialpolitik, 6. Heft) Mit einer einleitenden Abhandlung: Fourier und der Fourierismus von Georg Adler. August Bebel hat den Frühsozialisten Charles Fourier (1772-1837) und dessen libertär-genossenschaftliches Modell „Phalansterium“ in einem eigenen Band ausführlich beschrieben und diskutiert. Einband am Falz gebräunt. Sonst guter Zustand. **25,00 €**

27. Danneberg, Robert: Nationales Lesebuch für die deutsche Arbeiterjugend. Zusammengestellt im Auftrage des Verbandes der jugendlichen Arbeiter von Robert Danneberg. Anton Jeschik, Wien. 1912. 80 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 52954) Enthält verschiedene Beiträge von Otto Bauer und Karl Renner u.a. zu Fragen von Nationalismus und nationaler Autonomie. Des weiteren mit Gedichten von John Henry Mackay. Bibliotheksexemplar. Umschlagvorderseite stockfleckig und mit Knickspur. **25,00 €**

28. – Die Rekrutenschulen der internationalen Sozialdemokratie. Die sozialistische und die bürgerliche Jugendbewegung in den Jahren 1910 bis 1913. Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co., Wien. 1914. 144 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER 52949) Robert Danneberg (1885-1942) war sozialdemokratischer Politiker und Jurist der Ersten Republik in Österreich. Er engagierte sich vornehmlich in der sozialdemokratischen Bildungsarbeit. 1907 wurde die Sozialistische Jugendinternationale gegründet und im Jahr darauf wurde Danneberg deren Generalsekretär. Nachfolger von Danneberg wurde Willi Münzenberg. Bibliotheksexemplar, Rücken lichtrandig. **20,00 €**

29. – Die Wahrheit über die Polizeiaktion am 15. Juli. Der Bericht der vom Wiener Gemeinderat zur Untersuchung der Ereignisse vom 15. Juli eingesetzten Kommission. Erstattet von Robert Danneberg, Präsident des Wiener Landtages. Verlag der Volksbuchhandlung, Wien. 1927. 44 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52938) Am 30. Januar 1927 eröffneten Anhänger einer örtlichen faschistischen Frontkämpferversammlung im Burgenland das Feuer auf vorbeiziehende Aktivisten des sozialdemokratischen



Republikanischen Schutzbundes. Neben fünf Verletzten blieben der sozialdemokratische Kriegsinvalide Matthias Csmarits und der neunjährige Josef Grössing tot auf der Straße zurück. Im nachfolgenden Prozess wurden die faschistischen Angreifer freigesprochen, was zu einem proletarischen Ausstand führte. Bilanz: Am 15. und 16. Juli 1927 wurden 90 Menschen getötet und etwa 1500 Menschen durch Schüsse der Polizei verwundet. Unter den Toten waren vier Polizisten. Guter Zustand. **30,00 €**

30. – Die politischen Parteien in Deutschösterreich. Die Wahlen im ersten Jahrzehnt der Republik. Statistische Betrachtungen von Robert Danneberg. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1927. 45 S. Gr. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52971) Umschlag fleckig. **20,00 €**

31. Deutsch, Julius: Geschichte der deutsch-österreichischen Arbeiterbewegung. Eine Skizze. Verlag von Robert Danneberg, Wien. 1919. 79 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53013) (= Sammlung von Unterrichtsanleitungen. Hrsg. von der Zentralstelle für das Bildungswesen der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich, 6. Heft) Aus dem Inhalt: Parteiopposition. „Linke“ und „Linksradikale“. In diesem Kapitel skizziert der damalige Unterstaatssekretär im Staatsamt für Heereswesen, Deutsch, u.a. kurz den politischen Weg von Karl Renner („Bekanntnis zu einem gemäßigten Staatssozialismus“) und Friedrich Austerlitz, der „in ein radikaleres Fahrwasser gelenkt wurde“. Bibliotheksexemplar. Umschlag etwas fleckig. **20,00 €**

32. Deutscher Metallarbeiter-Verband. Jahresbericht der Verwaltungsstelle Berlin für das Geschäftsjahr 1916. Adolf Cohen, Berlin. 1917. 107 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53007) Aus dem Inhalt: Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst. Die Stellung des Kriegsausschusses für die Metallbetriebe Groß-Berlins zum Hilfsdienstgesetz. Bibliotheksexemplar. **20,00 €**

33. – Jahresbericht der Verwaltungsstelle Berlin für das Geschäftsjahr 1917. Adolf Cohen, Berlin. 1918. 160 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53011) Aus dem Inhalt: Der Streik der Rüstungsarbeiter im Jahre 1917. Aus der Praxis des Hilfsdienstgesetzes. Bibliotheksexemplar. Umschlagrücken gebräunt. **20,00 €**

34. Die junge Menschheit. Blätter der syndikalistischen Jugend. Nr. 4. August 1920. Buchhandlung Fritz Kater, Berlin. 1920 8 S. 8°. (Bestell-Nr. BER 53020) Hrsg. von der syndikalistischen Jugendkommission Groß-Berlin. Enthält u.a. einen kleinen Beitrag zum Freiheitsbegriff: „Das Aufhören der materiellen Kämpfe bedingt das Aufhören der Staatsgewalt und damit hat alle geistige Knechtschaft ihr Ende erreicht (...) Und ist es durchaus nicht ein Aufgeben der Freiheit der herrschaftslosen Gesellschaftsform, wenn wir uns als Einzelne oder als Gesamtheit gegen etwaige Angriffe anderer, durch das Mittel des Generalstreiks (mit allen seinen Folgen) oder durch Einzelaktionen wehren. Dadurch verletzen wir nicht die Freiheit des Angreifenden, denn er hat durch sei-

nen Angriff als erster den Freiheitsgedanken aufgegeben (...)“. Exemplar leicht gebräunt. Guter Zustand. Selten! **40,00 €**

35. Däuming, Ernst/Müller, Richard: Die Gewerkschaft! Die Betriebsorganisation! Zwei Reden zum heutigen Streit um die Gewerkschaften. Weckruf-Verlag, Berlin. o.J. (1919). 32 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53077) R. Müller, die zentrale Figur der Berliner Obleute während der Novemberrevolution, plädiert in seiner Rede für die Umstellung der Gewerkschaften in Industrieverbände, „damit die Grundlage zur Erreichung des künftigen Rätessystems“ geschaffen werden kann. Bibliotheksexemplar. Selten. **45,00 €**

36. Efferoth, Hugo: Die Ketzerbibel. Waffensammlung für den kämpfenden Freidenker gegen Aberglauben und Volksverdummung. Zentralverband der proletarischen Freidenker, Dresden. 1921. 320 S. 8°, ill. OHLn. (Bestell-Nr. BER53197) EA. Einbandzeichnung von Max Schwimmer. Hrsg. vom Zentralverband der proletarischen Freidenker, Sitz Dresden. Aus dem Inhalt: Wie entstand die Welt? Was ist der Mensch? Was lehrte Christus und was taten die Pfaffen? Warum gibt es Sekten und Spiritisten? Einband an den Ecken leicht bestoßen. **25,00 €**



37. Ellenbogen, Wilhelm: Nieder mit dem Privilegienparlament! Rede über Wahlrecht und Völkerautonomie, gehalten am 10. Dezember 1903 im österreichischen Abgeordnetenhaus von Dr. Wilhelm Ellenbogen. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1903. 28 S. Gr. 8°, Priv. Brosch. (Bestell-Nr. BER52975) Als Sohn eines Volksschullehrers war W. Ellenbogen (1863-1951) nach seinem Studium zunächst in Wien als Arzt tätig und engagierte sich in der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP). 1891 wurde er Leiter des „Unterrichtsverbandes der Arbeiterbildungs- und Fachvereine Wiens“. Von 1901 bis 1918 saß er für die SDAP im

Reichsrat. Broschüre ohne Originalumschlag neu eingeklammert. Bibliotheksexemplar. **20,00 €**

38. – Sozialisierung in Österreich. Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1921. 36 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52946) (= Sozialistische Bücherei, Heft 18) Aus dem Inhalt: I. Vor und nach der Revolution. II. Die sozialistische Wirtschaft. III. Die Voraussetzungen der Sozialisierung. IV. Die Methoden der Sozialisierung. V. Die bisherigen Ergebnisse der Sozialisierung in Österreich. VI. Weitere Aufgaben und Probleme der Sozialisierung. VII. Der Kampf um die Sozialisierung. Bibliotheksexemplar. **20,00 €**

39. – Die Fortschritte der Gemeinwirtschaft in Oesterreich. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1922. 23 S. 8°, Priv.Brosch. (Bestell-Nr. BER53031) (= Sozialistischer Aufbau. Schriften des Zentralverbandes für Gemeinwirtschaft, Nr. 1) Zur Aufgabenstellung dieses Zentralverbandes heisst es: „In Österreich haben Parteivorstand, Gewerkschaftskommission, Genossenschaftsleitung und Arbeiterkammer zusammen mit Mitgliedern des Büros der Sozialisierungskommission zur Bewältigung aller Aufgaben auf diesem Gebiete den Zentralverband für Gemeinwirtschaft geschaffen und unter den zahlreichen Agenden dieses Verbandes steht die wissenschaftliche und propagandistische Durchpflügung des ganzen Komplexes der Sozialisierungsfragen an erster Stelle.“ Bibliotheksexemplar. Broschüre ohne Originalumschlag neu eingebunden. **15,00 €**

40. Faaß, Fritz: Die Rechtsverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter Deutschlands. Dargestellt im Spiegel der gegenwärtigen Rechtsprechung. Berlin. 1913. 121 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53317) Hrsg. vom Deutschen Landarbeiter-Verband. Bibliotheksexemplar. **20,00 €**

41. Falken. O Mieke Meier! Chr. Haase & Co., Kiel. o.J. (Ende der 20er Jahre) unpag. S. Gr. ill. OBrosch.

(Bestell-Nr. BER53099) Die junge Protagonistin Mieke kann man bei ihren Alltagserlebnissen beobachten; u.a. wirbt sie für die Arbeiterpresse und schließt mit jungen Menschen in Afrika Freundschaft. Die Bilder dieses Buches zeichnete Niels Brodersen, Kiel; die Verse sind von Karl Rickers, Kiel. Kinderbroschüre, die mit der Unterstützung der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde hrsg. wurde. Exemplar etwas knickspurig, fehlende Klammerung, sonst guter Zustand. Selten! **70,00 €**

42. Ferch, Johann: Kerker oder Zwangsmutter-schaft. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. o.J. (ca. 1918). 16 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53021) In der Broschüre wird gegen das Zwangsmutterschaftsgesetz Position bezogen und „die Freiheit der Willensentschließung zur Schöpfung des Kindes“ herausgestrichen. Umschlag etwas gebräunt und knickspurig. **25,00 €**

43. Fischer, Hugo: Karl Marx und das Verhältnis zu Staat und Wirtschaft. Gustav Fischer, Jena. 1932. 102 S. Gr.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52922) Aus dem Inhalt: Das vorausliegende Phänomen des Verfalls. Die Verfallsförmigkeit der Wirtschaft. Politik und Wirtschaft. Oder die Politik unter der Decke der Wirtschaft und die offizielle Politik. **35,00 €**

44. Friedländer, Paul: Durch die Demokratie zum Sozialismus? Eine Flugschrift an die revolutionären Arbeiter. Verlag der Kommunistischen Partei Deutschösterreichs, Wien. o.J. (ca. 1920). 45 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53081) Hrsg. von der Kommunistischen Partei Deutschösterreichs. Der Ehemann von Ruth Fischer (Elfriede Friedländer) Paul Friedländer plädiert dafür, dass „die Verwirklichung des Sozialismus – durch die Diktatur der Arbeiterklasse – die Voraussetzung für die eigentliche Demokratie ist.“ Bibliotheksexemplar. Umschlag stark stockfleckig. Sehr selten! **100,00 €**



45. Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Beschlüsse der Konferenzen von Vertretern der Zentralverbandsvorstände. Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands (C. Legien), Berlin. 1919. 148 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53006) *Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands war von 1890 bis 1919 das überverbandliche Gremium der freigewerkschaftlichen Einzelverbände und als solches als zentrale Leitungsinstanz tätig. In diesem Band befindet sich u.a. die Satzung des ADGB, der 1919 die Nachfolgeschaft der Generalkommission antrat. Bibliotheksexemplar.* **25,00 €**

46. Genossenschaftsbewegung. Die Genossenschaftsbewegung in West-Europa im Jahre 1903. Verlagsanstalt des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine von Heinrich Kaufmann, Hamburg. 1904. 64 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53005) (= *Genossenschaftliche Volksbücher, Nr. 4*) Enthält u.a.: *W. Wolff: Die internationale Genossenschafts-Allianz im Jahre 1903. C. Mutschler: Die Genossenschaftsbewegung in Frankreich im Jahre 1903. Bibliotheksexemplar. Umschlag gebräunt.* **20,00 €**

47. Geschäftskommission der Vertrauensmänner-Zentralisation Deutschlands (Hg.): Wie berührt die Aufhebung der Verbindungsverbote in den deutschen Vereinsgesetzen die Organisation, Taktik und Agitation unserer Zentralisation und unserer einzelnen Organisationen? C. Thieme, Berlin. 1900. 36 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53062) (= *Flugblatt No. 3*) *Vom 17. bis 19. Mai 1897 fand in Halle/S. der „Erste Kongreß der lokalorganisierten oder auf des Grund des Vertrauensmänner-systems zentralisierten Gewerkschaften Deutschlands“ statt, daraus erfolgte die organisatorische Eigenständigkeit der „Lokalisten“. Die Lokalorganisierten, die sich ab 1901 „Freie Vereinigung deutscher Gewerkschaften“ (FVdG) nannten, entwickelten sich zunehmend zu einer syndikalistischen Gewerkschaft. Im Dezember 1919 gründete die FVdG mit anderen kleinen radikalen Gewerkschaften die anarchosyndikalistische „Freie Arbeiter-Union Deutschlands“ (FAUD). In dieser Broschüre, die vor der FVdG-Gründung verfasst wurde, wird als Namensvorschlag noch die Bezeichnung „Föderation der politischen Gewerkschaften Deutschlands“ eingebracht. Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz rissig. Umschlagverdorsete und einige Innenseiten mit kleinem Eckausriss (ohne Textverlust). Sehr selten!* **70,00 €**

48. Geyer, Curt: Drei Verderber Deutschlands. Ein Beitrag zur Geschichte Deutschlands und der Reparationsfrage von 1920 bis 1924. J.H.W. Dietz Nachf., Berlin. 1924. 230 S., 1 Bl. 8°, ill.OLn. (Bestell-Nr. BER53239) (*Emig A 838*) *Der frühere USPDler Geyer (1891-1967) kehrte mit Paul Levi über die KAG zur Rest-USPD zurück, mit der er im Herbst 1922 zur SPD stieß. Einbandrücken etwas berieben. Bibliotheksexemplar.* **20,00 €**

49. Gurland, A.: Der proletarische Klassenkampf in der Gegenwart. Zur taktischen Orientierung der

Sozialdemokratie in der Nachkriegsphase des Kapitalismus. Leipziger Buchdruckerei, Leipzig. 1925. 47 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53089) *Gurland zählt zum linkssozialdemokratischen Kreis der „Klassenkampf“-Gruppe, die die gleichnamige Zeitschrift herausgab und deren AnhängerInnen 1931 zum Teil zur SAPD wechselten. In der Broschüre sieht Gurland die Einheit des Proletariats dadurch behindert, da die Sozialdemokratie „einen unseligen Kampf gegen die blanquistisch-kommunistischen Verschwörersekten zu führen hat“. Besitzvermerk auf Titel. Umschlag mit Filmoplast ausgebeSSERT.* **25,00 €**

50. Hadele, Klaus: Die Idee der klassenlosen Gesellschaft und der Weg zu ihrer Verwirklichung in der marxistischen Literatur. Göttingen. 1932. 101 S. Gr. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52928) *Inaugural-Dissertation. In dieser Schrift wird stark mit den Veröffentlichungen N. Bucharins (Das Programm der Kommunisten) gearbeitet. Umschlag gebräunt und mit leichteren Randläsuren.* **30,00 €**

51. Happich, August: Friedrich Engels als Soldat der Revolution. Universitätsverlag Robert Noske, Borna-Leipzig. 1931. 147 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52921) (= *Hessische Beiträge zur Staats- und Wirtschaftskunde, Band 6*) *Die Schrift beschäftigt sich mit den militärtheoretischen und -wissenschaftlichen Aspekten im Werk von Engels. Im Mai 1849 unterstützte Engels zeitweise aktiv den Elberfelder Aufstand. Danach trat er im Juni in die badisch-pfälzische Armee ein und nahm als Adjutant Willichs an den revolutionären Kämpfen gegen Preußen in Baden und der Pfalz teil. Hier begegnete er erstmals Johann Philipp Becker, dem Kommandeur der badischen Volkswehr, mit dem ihn später eine enge Freundschaft verband. Seine Kritik an der halbherzigen Politik der badischen Revolutionsregierung und dem letztlich unglücklichen Feldzug legte er später in seinem Werk „Die deutsche Reichsverfassungskampagne“ nieder. Nach der Niederlage der Märzrevolution flüchtete Engels wie viele revolutionäre Emigranten über die Schweiz nach England. Schnitt unsauber, sonst guter Zustand.* **20,00 €**

52. Heilmann, Ernst: Geschichte der Arbeiterbewegung in Chemnitz und dem Erzgebirge. Sozialdemokratischer Verein für den 16. Sächsischen Reichstagswahlkreis Max Müller, Chemnitz. [1912]. 310 S., 8 Bl. Gr.8°, Priv.HLn. (Bestell-Nr. BER 53236) *1909 trat der Parteirechte Heilmann (1881-1940) als Chefredakteur in die Redaktion der sozialdemokratischen Chemnitzer Volksstimme ein. Bibliotheksexemplar, ohne OU. neu eingebunden.* **60,00 €**

53. Hoelz, Max: Vom „Weißen Kreuz“ zur roten Fahne. Jugend- Kampf- und Zuchthausserlebnisse. Malik-Verlag, Berlin. 1929. 393 S., 3 Bl. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53194) *EA der Autobiographie des KPD- (und kurzzeitigen KAPD-)Mitglieds Hoelz vom Husaren der kaiserlichen Armee zum Anführer des bewaffneten Kampfes der Arbeiter in Mitteldeutschland. 16 Kunstdruckseiten mit Fotoabbildungen im Text. (Hermann 195). Einband berieben.* **20,00 €**

54. Hubmayer, Hans: Das Schwarzgelb-Buch der österreichischen Sozialdemokratie. Arbeiterbuchhandlung, Wien. 1921. 56 S. 8°, Priv.Brosch. (Bestell-Nr. BER53080) 2. Aufl. Hrsg. im Auftrage der K.P.Oe von Hans Hubmayer. Gewidmet dem Wiener Kongresse der 2 1/2 (unnummerierten) Internationale. Mit Hilfe einer entlarvenden Zitatensammlung aus sozialdemokratischen Veröffentlichungen soll die vom sog. Austromarxismus hervorgegangene Initiative der Gründung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Parteien (IASP), die als sog. 2 1/2 Internationale von K. Radek verspottet wurde, diskreditiert werden. Bibliotheksexemplar. Broschüre ohne Originalumschlag neu eingebunden. Sehr selten! **80,00 €**

55. Jugend-Internationale. Kampforgan der Kommunistischen Jugendinternationale. 9. Jahrgang Heft 6 (Februar 1928). 10 Jahre Rote Armee. Berlin. 1928. S. 233 - 280. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER47936) Hrsg. von der Exekutive der KJL. Enthält u.a.: T. Arschekajew - Der Leninistische Kommunistische Jugendverband und die Rote Armee; Alexander Isbach - In den Reihen der roten Arbeiter und Bauernarmee; Fritz Reinhardt - Unsere Stellungnahme zum Verbot der Kinderarbeit zur Verlängerung der Schulzeit und zu den Werkschulen. Bibliotheksexemplar, Signaturschild auf Deckel, Stempel auf Deckelrückseite. **40,00 €**

56. Kampfruf, Der. Organ der Allgemeinen Arbeiter-Union Deutschlands (Revolutionäre Betriebs-Organisationen). 6. Jahrgang 1925. (Nr. 1-52). Gustav Lange, Düsseldorf / ab Nr. 5 Hans Liepe, Berlin. 1925. Je Nr. 4 S. Gr. Fol., HLn. (Bestell-Nr. BER 50552) Kompletter gebundener Jahrgang. Die AAU war eine antiparlamentarische, antigewerkschaftliche und antiautoritäre rätekommunistische Organisation. Sie propagierte den Aufbau einer revolutionären Betriebsorganisation und arbeitete mit der KAPD zusammen. Organ der sog. Berliner Richtung der AAU, die sich Ende 1931 mit der „Frankfurt-Breslauer Richtung“ der AAU-E zur Kommunistischen Arbeiter-Union Deutschlands (KAUD) zusammenschloss. Enthält u.a.: Zum Prozeß in Hamburg wegen des Hamburger Aufstandes vom Oktober 1923; Betriebsräte einst und jetzt; Ruhrkredit Skandal; Drohender Zusammenbruch der sozialisierten Deutschen Werke; Eisenbahner Streik; Reichspräsidentenwahl 1925; Tscheka Prozeß; Aussparungen in der Berliner Metallindustrie; Krise des Regierungsbolschewismus in Russland; Liquidierung des Freien Eisenbahner Verbandes; Die Rußland Berichte sind Schundliteratur (Anmerkungen zum Erscheinen des Buches Was sahen 58 deutsche Arbeiter in Rußland). Einband am Rücken berieben, eine Zeitungsnummer aus Bindung gelöst, sonst guter Zustand. **1.500,00 €**

57. - 7. Jahrgang 1926. (Nr. 1-2, 4-5, 7-15, 29-31, 33, 36-39, 41-43, 45-52). Hans Liepe, Berlin. 1926. Je 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53326) (Seywald 521) Konvolut. In der ersten Nummer dieses Jahrgangskonvolutes heisst es unter der Fragestellung „Warum

Allg. Arbeiter-Union?“. „Die Entscheidung im proletarischen Befreiungskampfe und der Sieg der Arbeiterklasse werden um so eher und leichter errungen, je größer die Zahl der in der AAU zu einer selbstbewußten und opferbereiten Klassenarmee sich formierenden Ausbeuteten ist (...) Darum ist es heilige Pflicht jedes Proletariers, nicht nur den konterrevolutionären Gewerkschaften den Rücken zu kehren (...), sondern sich um das revolutionäre Banner der Allgemeinen Arbeiter-Union zu scharen und vereint mit seinen Klassengenossen für den Sieg der proletarischen Revolution und den Aufbau einer kommunistischen Welt zu kämpfen“. In der Nr. 12 wird der „Brandler-Kurs der AAUE“ denunziert, da auf einem „Kampfkartell“ u.a. mit der Rest-Rest-USPD aufgerufen wird: „Das, was die AAUE-Leitung jetzt treibt, hat mit revolutionärer Klassenpolitik nichts mehr zu tun, sondern ist Einheitsfrontpolitik nach berüchtigtem Muster, ist Brandler-Kurs in seiner widersinnigsten Form!“ Nr. 1 mit Einrissen, sonst, von kleineren, vereinzelt Einrissen abgesehen, guter Zustand. **900,00 €**

58. - 8. Jahrgang 1927. (Nr. 1-4, 6-52 (einschl. drei Doppelnummern) Hermann Koch/R. Ziegenhagen, Berlin. 1927. Je 4 S. (Nr. 43 zweiseitig). Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53327) (Seywald 521) Bis auf Nummer 5 kompletter 8. Jahrgang in Einzelheften. In der Nr. 6 werden Übertritte von italienischen Gewerkschaftern in das Lager des Faschismus zum Anlass genommen, um den „Faschismus als letzte Etappe der Gewerkschaften“ zu denunzieren. In der Nr. 9 wird in dem Artikel „KPD-Parteitag und Gewerkschaften“ die KPD-Gewerkschaftsarbeit angegriffen: „Die Bejahung der Revolutionierung der reformistischen Gewerkschaften bedeutet somit in letzter Konsequenz nichts anderes als die Verneinung der revolutionären Notwendigkeit des bewaffneten Kampfes der Arbeiterschaft gegen die kapitalistische Gesellschaft, bedeutet praktisch die Anerkennung der sozialdemokratischen Utopie (durch (bürgerliche) Demokratie zum Sozialismus!“ In der Nr. 12 wird unter der Überschrift „Die sozialpatriotische KPD“ mit dem „Leninismus“ abgerechnet. Vor dem Hintergrund des „Schlageter-Kurses“ der KPD nach dem sog. Ruhrkampf 1923 heisst es: „Der Weg des Leninismus führt also faktisch zur Verteidigung kapitalistischer Vaterländer durch die kein Vaterland besitzenden Proletarier und somit zum verbrecherischen Sozialpatriotismus des 4. August 1914, er führt zur Belieferung der deutschen Reichswehr mit 'Sowjet'-Munition, - der Weg des Leninismus führt von der Revolution zur Konterrevolution!“ In der Nr. 34 wird im Zusammenhang mit der Hinrichtung der beiden Anarchisten Sacco und Vanzetti dazu aufgerufen, „den revolutionären Klassenkrieg zum Sturze ihrer Bourgeoisie zur Aufrichtung der Arbeiter-Rätediktatur zu organisieren!“ Einige wenige Exemplare mit kleineren Einrissen, sonst gute Zustände. **1.400,00 €**

59. - 9. Jahrgang 1928. (Nr. 1-52) R. Ziegenhagen /Paul Gerbsch/W. Tietz/F. Rother, Berlin. 1928. Je 4 S. (Nr. 38, 45, 46 zweiseitig). Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER



Titel-Nr. 57
Jahrgang 7, Nr. 4, 38



Titel-Nr. 58
Jahrgang 8, Nr. 18, 47



Titel-Nr. 59
Jahrgang 9, Nr. 13, 48



53328) (Seywald 521) Kompletter 9. Jahrgang in Einzelheften. In der Nr. 11 werden unter dem Titel „Elf krasse Beispiele 'revolutionärer Gewerkschaftsarbeit'“ die Verrenkungen der KPD-Gewerkschaftsarbeit ins Visier genommen: „Die Gewerkschaftsfrage ist und bleibt die Achillesferse der KPD. Immer wieder müssen die leninistischen Führer aufs neue enthüllen, daß die Tätigkeit der KPD-Gewerkschaftsfunktionäre trotz kilometerlanger Ekklthesen reformistisch verseucht ist, und daß dies keine Einzelercheinung mehr darstellt!“ In der Nr. 14 wird in dem Appell an die „Arbeiter des Leninbundes“ von Maslow/Fischer die Frage nach dem Standort in der Gewerkschaftsfrage aufgeworfen; dabei wird auf die Untauglichkeit einer Parole wie „Revolutionierung der Gewerkschaften“ verwiesen. In mehreren Nummern setzt sich der „Kampftruf“ mit dem Modell der sog. Wirtschaftsdemokratie auseinander, das auf dem Kieler SPD-Parteitag von Rudolf Hilferding in die Debatte und Programmatik der sozialdemokratischen Arbeiterschaft eingebracht wurde. So heißt es bspw. in der Nr. 37 dazu: „Die vollkommenste Umwandlung des proletarischen Klassenkampfes zu einem unter Kontrolle der bürgerlichen Staatsgewalt stehenden Organ des kapitalistischen Neuaufbaus – das ist der politische Effekt des Gewerkschaftskampfes um 'Wirtschaftsdemokratie'!“ Des weiteren wird in mehreren Nummern der Dialog zwischen der AAU und den „Wobblies“, der IWW, dokumentiert. Einige Exemplare mit kleineren Einrissen, sonst gute Zustände. **1.500,00 €**

60. Katzenstein, Simon: Der Anarchismus und die Arbeiterbewegung. Vorwärts, Berlin. 1908. 15 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52944) (Emig D 558) Katzenstein stellt der zeitgenössischen anarchistischen Taktik kein besonders wohlmeinendes Zeugnis aus: „Heute ist der Anarchismus, soweit er nicht, wie



in Deutschland, eine politische Kuriosität darstellt, rein auf seine eigentliche und Hauptarbeit beschränkt: die Spaltung und Hemmung der Arbeiterbewegung“. Bibliotheksexemplar, an der Klammerung rostfleckig. **25,00 €**

61. Kaufmann, Heinrich: Grundsätze der konsumgenossenschaftlichen Praxis (Wegbewußt). Verlagsgesellschaft deutscher Konsumvereine, Hamburg. 1913. 47 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53003) Aus dem Inhalt: *Das Elend der Zersplitterung in der Genossenschaftsbewegung. Der Grundsatz der Neutralität. Die internationale Genossenschaftsalianz. Der innere Ausbau der konsumgenossenschaftlichen Institutionen.* Bibliotheksexemplar. **18,00 €**

62. Kautsky, Karl: Consumvereine und Arbeiterbewegung. Volksbuchhandlung Ignaz Brand, Wien. 1897. 32 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53014) (= Wiener Arbeiter-Bibliothek, 1. Heft). Kautsky skizziert in dieser „Gelegenheitsschrift“, dass die Konsumgenossenschaftsbewegung „eine nicht unwichtige Rolle im Emancipationskampf der Arbeiterklasse spielen“ kann. Umschlagvorderseite mit kleinem Eckausriß. **18,00 €**

63. – Sozialismus und Kolonialpolitik. Eine Auseinandersetzung. Vorwärts, Berlin. 1907. 80 S. 8°, Priv. HLn. (Bestell-Nr. BER53233) EA. (Blumenberg 971, Emig D 487) Aus dem Inhalt: *Positive Kolonialpolitik. Die Ethik der Kolonialpolitik. Ausbeutungskolonien alten Stils. Ausbeutungskolonien neuen Stils. Gewalttame und friedliche Zivilisierung.* Bibliotheksexemplar, ohne OU neu eingebunden. **18,00 €**

64. Klühs, Franz: Die Spaltung der USPD. Vorwärts, Berlin. o.J. (1920). 24 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53604) Hrsg. vom SPD-Parteivorstand. Broschüre, die kurz vor der Vereinigung des Mehrheitsflügels der USPD mit der KPD zur VKPD im Herbst 1920 verfasst wurde, um die Kreise der Vereinigungsgegner zu stärken. Umschlag am Falz etwas rissig, sonst guter Zustand. **25,00 €**

65. – Werden und Wachsen der sozialistischen Bewegung. Ein Buch für junge Arbeiter. Arbeiterjugend-Verlag, Berlin. 1929. 113 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 20941) Deutsche Erstausgabe. Zu Klühs“ (1877-1938) Biografie heißt es in einem Nachruf des „Neuen Vorwärts“ vom 17. Januar 1938: „Franz Klühs war am 5. Mai 1877 in Neuenkirchen auf Rügen als Sohn eines Landbriefträgers geboren. Nach einer harten Jugend brachte ihn sein Beruf als Setzer schon sehr früh mit der Arbeiterpresse in Verbindung, der sein ganzes Leben gewidmet sein sollte. Schon im Jahre 1900 wurde er, 23jährig, Redakteur der „Volkswacht“ in Breslau, wo er sich mit Paul Löbe zusammenfand. Von 1907 bis 1920 war er Redakteur an der von Paul Bader geleiteten „Volksstimme“ in Magdeburg. Er galt längst als einer der besten Männer der Parteipresse, als ihn im Jahre 1920 der Ruf nach Berlin erreichte. Er hat dann bis 1933, das heißt bis zum Ende, der Redaktion des „Vorwärts“ angehört. Im Herbst 1933 wurde Klühs verhaftet, und am 20. Juni 1934 stand er wegen angeblicher

„Vorbereitung zum Hochverrat“ vor dem Reichsgericht. Dem alten Kämpfer war eine solche Situation nicht neu, hatte er doch auch in der Kaiserzeit als verantwortlicher Redakteur vor Gericht gestanden und erhebliche Freiheitsstrafen verbüßt. In einem Bericht des Amsterdamer „Het Volk“ wurde damals gesagt: (...) „Er erklärte, daß er seit vielen Jahrzehnten Sozialdemokrat sei und seine Überzeugung nicht geändert habe. Das Gefängnis und was diesem vorangeht, haben aus dem 57jährigen Mann wohl einen Greis gemacht, aber sein Geist hat nicht gelitten.“ (...) Die Reichsrichter fanden Klühs „schuldig“ und verhängten eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren und neun Monaten. Im Sommer 1936 wurde er dann aus der Straftat entlassen.“ Umschlag mit Randlasuren, sonst guter Zustand. **15,00 €**

66. Knüppel, Der. Satirische Arbeiterzeitung. Jahrgang II, Nr. 3, Juli 1924. Verantwortlich Heinrich Knipschild. Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten VIVA, Berlin. 1924. Nicht paginiert (8 S.). Gr. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53202) (Seywald 543) *Der Knüppel war eine satirische Propaganda-Zeitung der KPD und erschien seit 1923 in nicht mehr als 35 Nummern. Häufig war die Zeitung Repressionen seitens des Staates, in Form von Verboten, ausgesetzt. Daher erschienen einige Ersatztitel auch unter Namen wie „Die Peitsche“, „Die rosarote Brille“, „Der Gummiknüppel“ oder „Die rote Granate“. Aufgrund der ständigen Repression wurde ihr Erscheinen 1927 ganz eingestellt. Fortgesetzt wurde die Arbeit des Knüppels dann in „Der Eulenspiegel“. Mit der Titelzeichnung der vorliegenden Nummer wird die Gründung des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold als Akt gesehen, sich neben dem Faschismus und Militarismus als „Dritter“ im Bunde zu platzieren. Im Innenteil Zeichnung von R. Schlichter zur Ermordung des Generalsekretärs der sozialistischen Partei, Giacomo Matteotti, in Italien. Außerdem Zeichnungen von L. Griffel (d. i. Lászlo Dállos), der in der kurzlebigen ungarischen Räterepublik aktiv war. An der Faltung nur leicht eingerissen, guter Zustand. Sehr selten!* **750,00 €**

67. Kocmata, Karl F.: Dr. Viktor Adler und die österreichische Arbeiterbewegung. Kritische Darlegungen. Verlags-Genossenschaft „Neue Erde“, Wien. 1920. 16 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 52956) (= *Aus der sozialistischen Praxis, Heft 13) Zweite, den Weltkrieg und die Gegenwart berücksichtigende Auflage. Anarcho-Syndikalistisch geprägte Kritik von Kocmata an der österreichischen Sozialdemokratie: „Wird man sich, wo der Bankrott dieser Partei die Wertlosigkeit aller Parteien innerhalb der Arbeiterschaft und ihrer Kämpfe bewiesen hat, derjenigen Kampfmittel erinnern, die allein Erfolg verbürgen, weil sie dort einsetzen und ausgetragen werden, wo das Proletariat am mächtigsten ist: in den Produktionsstätten?“ Kocmata (1890-1941) arbeitete zunächst als Journalist in Wien. 1911 gab er die Zeitschrift „Das Gesindel“ heraus und von 1911 bis 1914 das „Neue freie Wort“. Er verstand seine*

Zeitschriften als einen Gegenpol zur „Fackel“ von Karl Kraus. 1917-1921 folgte seine Zeitschrift „Ver!“. Als Mitglied des revolutionären Soldatenrats brachte er 1919 die Zeitschrift „Revolution!“ heraus. Bibliotheksexemplar. Selten! **60,00 €**

68. Kommunistische Jugend-Internationale (KJI) – Exekutiv-Komitee. Die Jugend der Revolution. Drei Jahre proletarische Jugendbewegung 1918 - 1920. Verlag der Jugend-Internationale. Für Deutschland: Verlag Junge Garde, Berlin [1921]. 528 S. 8°, Priv.Pbd. (Bestell-Nr. BER50384) *Berichte über die Aktivitäten der Kommunistischen Jugend-Internationale in aller Welt (mit etlichen Fotos und Landkarten). Ehemaliges Bibliotheksexemplar des Instituts für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, Stempel auf Titelblatt, sonst guter Zustand.*

100,00 €

69. Kommunistische Jugendinternationale (KJI): 7. November. Die Russische Revolution. Rüstzeug, Heft 8. 1. Sammelbuch über proletarische Gedenktage. Verlag der Jugendinternationale, Berlin-Schöneberg. o.J. (ca. 1924). 87 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER50110) 1. Aufl. *Mit Texten von Klara Zetkin: Die große russische Revolution; A. Kollontai: Die Massen erwachen; John Reed: Die große Sitzung und Dokumente der Revolution. Im Text „Rußland ging voran“ von V.J. Wardin heisst es zum Vorbildcharakter der Oktoberrevolution u.a.: „Die Novemberrevolution ist nur ein Teil der proletarischen Weltrevolution. Der November zeigt den Proletariern des Westens ihre Zukunft. Der November weist Wege und Methoden des weiteren Klassenkampfes für die ganze Welt (...).“ Umschlag am Falz mit großen Fehlstellen, -vorderseite mit kleinem Ausriss. Eine Innenseite mit Einriß.* **40,00 €**

70. – 15. Januar. Der Mord an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Rüstzeug, Heft 10. 2. Sammelbuch über proletarische Gedenktage. Verlag der Jugendinternationale, Berlin-Schöneberg. o.J. (ca. 1924). 103 S. Gr.8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53339) *Zweite, verbesserte Auflage. Enthält u.a. die drei Aufsätze von Karl Radek zu Luxemburg, Liebknecht und Jogiches. Des weiteren Beiträge von Max Barthel („Spartakus bei der Jugend“), N. Bucharin („Karl Liebknecht und die Arbeiterjugend“), E. J. Gumbel („Ermordung der Vorwärtsparlamentäre“). Umschlag und erste Seiten mit starken Randlasuren.*

20,00 €

71. – Unter dem Banner der 3. Internationale. 10 Jahre Kommunistische Jugendinternationale. Ein Sammelbuch der Jugend-Internationale. Verlag der Kommunistische Jugendinternationale, Berlin. 1929. 207 S. Gr.8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53343) *Enthält u.a.: Manifest des EK der KJI zum 10. Jahrestag. Friedel Fürnberg: Die organisatorische Entwicklung der KJI. R. Schüller: Der Gründungskongreß der KJI. Willy Münzenberg: Meine erste Fahrt nach Moskau. Lazar Schatzkin: Die ersten Schritte zur Schaffung des LKJV der SU. J. Dupont: Antimilitarismus – lautet das Feldgeschrei! Fritz Geminder:*

Der Weg des Verrats. Im letztgenannten Artikel bezieht sich Geminder auf die Politik der sozialdemokratischen Konkurrenzveranstaltung der SJJ und die internen Differenzen. Umschlag und erste Seiten mit starken Randläsuren, Einrissen. Exemplar am Falz verstärkt.

70,00 €

72. Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund) (KPD(S)): Generalstreik und Noske-Blutbad in Berlin. Verlag „Rote Fahne“, Berlin. 1919. 16 S. 8°. (Bestell-Nr. BER53104) KPD(S)-Broschüre, die unter dem Pseudonym „Cains“ kurz nach den sog. Berliner Märzkämpfen 1919 erschien. Die März-kämpfe brachen am 3. März im Zuge eines Generalstreiks, der den Weg zur Rätemacht ebnen sollte, aus und konzentrierten sich vor allem auf den Berliner Stadtteil Lichtenberg, in dem sich das umkämpfte Polizeipräsidium befand. Während der Konterrevolution der Noske-Verbände wurden rund 1200 Menschen getötet. U.a. wurde Leo Jogiches, der die Nachfolge von Luxemburg/Liebknecht antrat, kurz nach seiner Verhaftung ermordet. Exemplar mit Randläsuren und am Falz durch Klebestreifen verstärkt. Sehr selten!

100,00 €



73. Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).

Unter dem weissen Terror. Die Reichswehrgreuel in Sachsen im Okt./Nov. 1923 und die Blutschuld der Sozialdemokraten. Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten, Berlin. 1924. 71 S. Kl. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER52969) Deutsche Erstausgabe. In der Broschüre wird die Zerschlagung der Arbeiterregierung von SPD und KPD in Sachsen im Zuge der Niederlage des sog. Deutschen Oktobers von 1923 durch Reichwehrtruppen geschildert. Selbstkritisch heißt es: „Die Führung der KPD im Jahre 1923 hatte noch die Illusion, die SPD könnte auf die Seite der

Arbeiterklasse herübergezogen werden“. Bibliotheks-exemplar. Umschlag am Falz gebräunt.

90,00 €

74. – Warum Kommunisten wählen? Berlin. 1928. 16 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53025) In Verantwortung von Ernst Schneller erschienene Werbebroschüre der KPD zu den Reichstagswahlen am 20. Mai 1928. Darin wird beschrieben, was „die Koalitions-politik der SPD-Führer“ auf „politischem Gebiete“ bringt: „nämlich das Verbot des Roten Frontkämpferbundes, der einzigen proletarischen Schutz- und Abwehrorganisation gegen Faschismus und imperialistische Kriegspolitik“. Umschlag etwas fleckig, sonst guter Zustand.

25,00 €



75. – Kapitalisten, Bonzen, Metallarbeiter. Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin. [1930]. 15 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53040) KPD-Broschüre gegen die klassenkompromißlerische und streikbrecherische Politik von ADGB und DMV. Als organisatorische Alternative wird die RGO kräftig beworben: „Nur eine Kraft kann die Kämpfe der Arbeiterschaft um Lohn und Brot in den Betrieben organisieren: die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition, die einzige revolutionäre gewerkschaftliche Kampforganisation der Arbeiterklasse! Darum hinein in die RGO!“ Umschlagrückseite fehlt.

28,00 €

76. – Mitteilungen der Kommunistischen Partei Deutschlands. Februar 1932. Ernst Schneller, Berlin. 1932. 31 S. Gr. 4°. (Bestell-Nr. BER52507) Schwerpunktausgabe zur Plenartagung des ZK der KPD im Februar 1932. Enthält u.a.: Rede des Genossen Ernst Thälmann. Resolution des Zentralkomitees der KPD über die Lage in Deutschland und die Aufgaben der KPD. Resolution zu den Ergebnissen und den nächsten Aufgaben der Werbearbeit. Die proletarische Jugend in die Reihen des Kommunistischen Jugend-

verbandes und der roten Jungpioniere. Deklaration des Zentralkomitees der KPD (Gegen die Tributsklaverei des deutschen Volkes. Gegen Versailles und Young. Für die soziale und nationale Befreiung durch die Diktatur des Proletariats). Exemplar an der Faltung rissig.

45,00 €

77. – Mitteilungen der Kommunistischen Partei Deutschlands. Oktober 1932. Ernst Schneller, Berlin. 1932. 16 S. Gr.4°. (Bestell-Nr. BER53246) Schwerpunkttausgabe zum XII. Plenum des EKKI der KI. Enthält u.a.: Resolution der Parteikonferenz der KPD über das XII. Plenum des EKKI und die Aufgaben der KPD. Beschluß der Parteikonferenz über die Beteiligung der Kommunisten am Volksbegehren gegen die Papen-Notverordnung. Beschluß des ZK der KPD über Lage und Aufgaben des KJVD. Die deutsche Partei konkretisiert die Beschlüsse des XII. EKKI-Plenums. Das Referat des Genossen Thälmann – Der Verlauf und die Bedeutung der Parteikonferenz. Guter Zustand.

45,00 €

78. – Die Bauern-Kommune „Kommajak“. Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin. 1932. 15 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53039) Erfahrungsbericht eines jungen, deutschen Arbeiters, der im Juni 1931 auf die landwirtschaftliche Kommune „Kommunistischer Leuchtturm“ im Nordkaukasus übersiedelte und das Leben sowie die Entwicklung dieser Bauernkommune u.a. anhand von statistischem Material veranschaulicht. Guter Zustand.

40,00 €



79. Kommunistische Partei Deutschösterreichs (KPDÖ). Der erste Parteitag der Kommunistischen Partei Deutschösterreichs. Verlag der Kommunistischen Partei Deutschösterreichs, Wien. 1919. 44 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53065) Die KPDÖ hielt ihre Gründungsstagung am 3. November 1918 ab, also

knapp zwei Monate bevor die KPD (S) gegründet wurde. Dieser erste Parteitag mit 42 Delegierten fand am 9. Februar 1919 statt. Die frühe KPDÖ setzte sich aus verschiedenen, teilweise miteinander in Konflikt stehenden Gruppen zusammen. Der unmittelbare Gründungsimpuls ging von einem Zirkel um Elfriede Friedländer (d.i. Ruth Fischer !) aus, hinzu kamen Linksradikale aus der Sozialdemokratie um Franz Koritschoner, während des Krieges aus dem sozialdemokratischen Jugendverband ausgeschlossene Mitglieder und später eine Gruppe von aus der jungen Sowjetunion heimkehrenden ehemaligen Kriegsgefangenen, zu der u. a. Karl Tomann und Johann Kopenlig gehörten. Ehem. Bibliotheksex., gestempelt. Sehr guter Zustand. Sehr selten!

100,00 €

80. – Ist Deutsch-Oesterreich reif zur Räterepublik? Reden von Karl Tomann und Elfriede Friedländer auf der 2. Reichskonferenz der Arbeiterräte Deutsch-Oesterreichs am 30. Juni 1919. Mit einer Einleitung. Verlag der Kommunistischen Partei Deutsch-Oesterreichs, Wien. 1919. 47 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53078) Vermutl. EA. Erschien ein Jahr später im Verlag „Rote Erde“. In der Einleitung schreibt Elfriede Friedländer, die in den Folgejahren unter dem Namen Ruth Fischer mit A. Maslow die KPD auf einen „ultralinken Kurs“ bringen sollte: „Darum muß unsere Antwort auf die Friedensbedingungen der Entente sein: Die Proklamierung der Räterepublik Deutschösterreich und der Anschluß an das Räterußland! Auf die Forderung nach Lieferung von Waffen an die Tschechen sei unsere Antwort: Entwaffnung der Bourgeoisie, Bewaffnung des Proletariats! Auf die Forderung nach der Auflösung der Volkswehr: Die Bildung einer revolutionären roten Armee!“ Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz rissig und stockfleckig. Sehr selten!

100,00 €

81. – Die Gewerkschaftsfrage auf der 3. Reichskonferenz der KPDÖ. Verlag der Kommunistischen Partei Deutsch-Oesterreichs, Wien. 1920. 16 S. 8°, Priv.Brosch. (Bestell-Nr. BER53079) Enthält: Referat des Genossen Karl Tomann. Aus der Rede des Genossen Franz Koritschoner. Leitsätze über die Gewerkschaftsfrage. Tomann problematisiert mehrere Optionen bezüglich der Gewerkschaftsfrage. „Wie stellt sich die KP zu den Gewerkschaften? Es scheint drei Möglichkeiten zu geben: Die erste ist die Eroberung der Gewerkschaften und ihrer Zentralen. Das zweite Mittel: Gründung einer allgemeinen Arbeiterassoziation, und drittens: Sprengung der Gewerkschaften um jeden Preis.“ Ehem. Bibliotheksex., gestempelt. Broschüre ohne Originalumschlag neu eingebunden. Exemplar etwas stockfleckig. Sehr selten!

60,00 €

82. Kreybig, Karl: Die Entstehung der Räterepublik Ungarn. Verlag „Der Arbeiter-Rat“, Berlin. 1919. 40 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53083) Enthält neben der Schilderung der Entstehungshintergründe der Rätemacht Ungarns die Dokumentation „Einige der wichtigsten Verordnungen der ungarischen Räterepublik“. Ehem. Bibliotheksex., gestempelt.

Umschlag stark (stock-)fleckig, am Falz eingerissen und mit Eckauriss. **30,00 €**

83. Kuusinen, O.W.: Die Revolution in Finnland. Mit einem Vorwort von Hilde Wertheim. Verlag der Arbeiter-Buchhandlung, Wien. 1920. 47 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52943) (= *Probleme der proletarischen Revolution*, Nr. 1) Vermutlich EA. Erschien ein Jahr später in der Bibliothek der Kommunistischen Internationale als Band XV. 1918 wurde Kuusinen (1881-1964) zu einem der Gründer der finnischen KP. Er beteiligte sich an der Eroberung von Helsinki durch gemeinsame Truppen der finnischen und russischen Kommunisten und fungierte in der kurzlebigen kommunistischen Regierung als Erziehungsminister. Nach dem Finnischen Bürgerkrieg und der Niederlage der kommunistischen Truppen gegen die Regierungstruppen unter Führung von Mannerheim verließ er Finnland. Bibliotheksexemplar. **30,00 €**

84. Leichner, Ignaz: Erdöl und Erdwachs. Ein Bild galizischer Industrie. Commissions-Verlag der Ersten Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1898. 32 S. Gr. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53016) (= *Social-politische Flugschriften*, Nr. 3) Ehem. Bibliotheksex., gestempelt. Umschlag am Falz rissig. **18,00 €**

85. Levi, Paul: Der Sozialismus ist der Friede; der Kapitalismus ist der Krieg! Berlin. 1929. 31 S. 8°, Priv.Brosch. (Bestell-Nr. BER52965) *Sonderabdruck aus Sozialistische Politik und Wirtschaft. Levi diskreditiert u.a. die antimilitaristische Haltung der KPD: „Die Kommunisten sind in Wirklichkeit – aus russischen Vorstellungen heraus – Fanatiker des Krieges“.* Ohne Originalumschlag neu eingeklammert. Bibliotheksexemplar. **22,00 €**

86. Lorenz, S.: Taylorsystem und Arbeiterschaft. Verlag der Arbeiter-Buchhandlung, Wien. o.J. (ca. 1921). 23 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52945) (= *Probleme der proletarischen Revolution*, Nr. 8). „In den sogenannten wissenschaftlichen Betriebsmethoden (Taylor-System) liegt, rein sachlich betrachtet, ein hoher Wert, der in einer vernünftigen Wirtschaftsordnung zum Wohle der Menschheit ausgenutzt werden könnte (...). Die Stellung der Arbeiterschaft zum Taylor-System in der kapitalistischen Wirtschaftsordnung ist daher von selbst gegeben: Der erbitterteste Kampf gegen jeden Versuch für die Einführung des Taylorismus!“ Bibliotheksexemplar. **22,00 €**

87. Lukács, Georg: Geschichte und Klassenbewusstsein. Studien über marxistische Dialektik. Malik-Verlag, Berlin. (1923). 341 S., 1 Bl. (Inhalt). 8°, Orig.-Broschur mit typogr. Gestaltung von John Heartfield. (Bestell-Nr. KNE7092) (= *Kleine revolutionäre Bibliothek*, IX). - Erste Ausgabe. - „Es ist eines der wichtigsten philosophischen Bücher des 20. Jahrhunderts. Lukács unternimmt hier eine philosophische Rekonstruktion der Marxschen Warenanalyse. Er reagiert auf die dogmatische Erstarrung eines Marxismus, dessen objektivistische Geschichtsauffassung das Problem des revolutionären Subjektivismus überhaupt nicht mehr in den Blick bekommen kann

und damit den für Lukács zentralen Primat von Emanzipationskategorien ignoriert. Gleich nach seinem Erscheinen wird das Buch von so zentralen Figuren der kommunistischen Bewegung wie Lenin und Deborin kritisiert. Der Vorwurf lautet: Idealismus und Subjektivismus. Lukács übt Selbstkritik. Erst die Studentenbewegung macht 1967 diesen Klassiker des Marxismus durch die Neupublikation in Form eines Raubdrucks wieder zugänglich“ (Rudolf Sievers. 1968. Eine Enzyklopädie. Frankfurt a. M., Suhrkamp 2004). - Neben der vorliegenden kartonierten Variante, erschienen Exemplare im Pappeinband. - „Heartfield hatte die großartige Idee, die monumentale Groteskschrift der Titelseite mit winzigen Buchstaben und Wörtern zu füllen, ein schönes Symbol für die Wissensvermittlung durch Buchstabe und Schrift. Der Inhalt, nur mit der Lupe zu entziffern, stammt offenbar aus einer amerikanischen Tageszeitung“ (Holstein). - Karton schwach angestaubt, mit kaum sichtbaren geringf. Randausbesserungen, Innen-gelenk stabilisiert. - Bll. vereinzelt mit schwachen Anstreichungen in Blei- u. Buntstift. - Für ein kartoniertes Exemplar in ausgesprochen guter Erhaltung. - Hermann 235. - Kat. Berlin (Gittig) 81. - Hauberg 250. - Siepmann A 30. - Holstein 148. - Melzigw 501.1.

300,00 €

88. Mackay, John Henry: Die Anarchisten. Kultur-gemälde aus dem Ende des XIX. Jahrhunderts. Schuster & Loeffler, Berlin u. Leipzig. 1903. 339 S. 8°, OHLn. (Bestell-Nr. BER53009) *Definitive Ausgabe, siebentes und achtes Tausend. Roman des Individual-anarchisten und Stirner-Biographen Mackay (1864-1933) über anarchistische Gestalten und Aktionen in London am Ende des 19. Jahrhunderts.* Bibliotheksexemplar. Einband leicht berieben, guter Zustand. **24,00 €**

89. Man, Hendrik de: Massen und Führer. Alfred Protte Verlag, Potsdam. 1932. 52 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52920) Dt. EA. Henri de Man (1885-1953) leitete gemeinsam mit Karl Liebknecht und Ludwig Frank von 1906 bis 1908 das internationale Sekretariat der sozialistischen Jugendorganisationen. Später war er eine der zentralen Gestalten der belgischen Arbeiterpartei. Während der NS-Okkupation kollaborierte er. In der vorliegenden Broschüre behandelt der Sozialpsychologe de Man die Frage von Massen und Führer u.a. mit Querverweisen auf C.G. Jung. Guter Zustand. **25,00 €**

90. Müller, Erich: Ewig in Aufruhr. 18 Porträts Deutscher Rebellen. Universum-Bücherei für Alle, Berlin. 1928. 354 S., 1Bl. 8°, ill. OLn. (Bestell-Nr. BER 53195) (= *Universum-Bücherei*, Band 26). Illustrierter Einband von Günther Wagner. Mit drei Bildern auf Tafeln (Lorenz 38). Enthält Beiträge über Klaus Störtebecker, Ludeke Holland, Joss Fritz, Jörg Schmid, Jäcklein Rohrbach, Thomas Münzer, Florian Geyer, Hans Kohlhase, Bernhard Knipperdöllnick, Matthias Klostermeyer, Eulogius Schneider, Prinz Karl Konstantin von Hessen-Rothenburg, Georg Büchner und Friedrich Ludwig Weidig, Gustav Adolf Schlöffel, Max

Dortu, Friedrich August Reinsdorf und Max Hoelz. Einband am Rücken ausgebleichen und etwas fleckig.

15,00 €

91. Müller, Hermann (-USPD): Geschichte der Arbeiterbewegung in Sachsen-Altenburg. Thüringer Verlagsanstalt, Jena. o.J. (20er Jahre). 127 S. 4°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53245) *Hermann Müller (1873-unbekannt) war zunächst Mitglied der USPD und von 1905 bis 1924 Redakteur der sozialdemokratischen „Leipziger Volkszeitung“. Während des sog. Sachsenkonflikts Mitte der 20er Jahre trat er als sächsischer Wirtschaftsminister der staatszentrierten und rechten Alten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (ASPD) bei, der zwischenzeitlich auch Ernst Nikisch angehörte. Bibliotheksexemplar.*

25,00 €

92. Müller, Hermann (-Lichtenberg): Karl Marx und die Gewerkschaften. Verlag für Sozialwissenschaft Berlin. 1918. 106 S., 2 Bl. 8°, OPbd. (Bestell-Nr. BER52925) (= Sozialwissenschaftliche Bibliothek 5. Band). Zweite Auflage. 1922 wurde Müller (1868-1932) Redakteur des Korrespondenzblattes des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB). Im Jahr 1924 wurde er stellvertretender Vorsitzender des ADGB. Schnitt altersbedingt gebräunt, guter Zustand.

12,00 €

93. Nörpel, Clemens: Gewerkschaften und Arbeitsrecht. Verlagsgesellschaft des ADGB, Berlin. 1924. 120 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER53024) (= „Gewerkschaftliche Jugendbücherei, Band IV). Hrsg. vom Jugend-Sekretariat des ADGB. Enthält u.a. kurze Kapitel zu Versammlungsrecht und Streikrecht, zu Räten und dem kollektivistischen Prinzip. Schnitt stockfleckig, guter Zustand.

12,00 €

94. Palla, Edmund: Die Interessenvertretung der Arbeiterschaft in Österreich. Eine Denkschrift zur Errichtung der Arbeiterkammern. Verlag „Der Betriebsrat“, Wien. 1921. 60 S. Kl.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52932) (Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich) Palla war Erster Sekretär der Arbeiterkammer in Niederösterreich. Bibliotheksexemplar.

22,00 €

95. Pechan, Hermann: Louis Blanc als Wegbereiter des modernen Sozialismus. Gustav Fischer, Jena. 1929. 136 S. Gr.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER 52924) (= Sozialwissenschaftliche Bausteine, Band II.) Pechan betrachtet das Leben und Wirken Blancs als Übergang vom sog. utopischen zum modernen Sozialismus: „Indem er (Blanc) die Idee der Selbstbefreiung zum Ausgangspunkt, die Bildung eine klassenlosen Gesellschaft zum Ziel seiner Politik machte, hat er den entscheidenden Schritt vom Frühsozialismus zum modernen proletarischen Sozialismus getan“. Schnitt etwas unsauber.

30,00 €

96. Peus, Heinrich: Sitte und Sittlichkeit oder Nicht Autorität, sondern Freiheit. Vortrag, gehalten in der Freireligiösen Gemeinde zu Berlin. Selbstverlag, Berlin. 1891. 16 S. 8°, Priv. Brosch. (Bestell-Nr. BER53034) Peus (1862-1937) war SPD-Reichstagsabgeordneter. Neben seinem politischen Engagement in Sachen Bodenreform und Wohnungsfrage

war er in der Genossenschaftsbewegung aktiv. Broschüre neu eingebunden. Exemplar leicht stockfleckig.

38,00 €

97. Pjatnizki, O.: Aufzeichnungen eines Bolschewiks. Erinnerungen aus den Jahren 1896-1917. Verlag für Literatur und Politik, Wien-Berlin. 1927. 305 S., 1 Bl. 8°, ill. OLn. (Bestell-Nr. BER53196) Mit einem Vorwort von Paul Frölich. Erschien in der Memoiren-Reihe: In den Reihen der Revolution als Band 2. Mit Fotos auf Tafeln. Pjatnizki wurde während des dritten großen stalinistischen Schauprozesses hingerichtet. Einband etwas berieben.

22,00 €

98. Pogany, Josef: Der weiße Terror in Ungarn. Verlagsgenossenschaft „Neue Erde“, Wien. 1920. 192 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53066) Nach dem Sturz der Habsburger in Ungarn und der Etablierung einer 133 Tage währenden kommunistischen Räte-republik unter Béla Kun 1919 trat Horthy (1868-1957) als Verteidigungsminister in die in Szeged gebildete konservativ-reaktionäre Gegenregierung ein. Er leitete die Konterrevolution gegen die Räte-Regierung. Nach dem Sieg zog er an der Spitze der reaktionären Truppen („Nationalarmee“) am 16. November 1919 in Budapest ein. In den Jahren 1919/20 kam der weiße Terror, der stark antisemitische Auswüchse aufwies, zur vollen Blüte. Bibliotheksexemplar.

40,00 €

99. Putz, Ernst: Der Bauer mit dem Traktor. Kollektivwirtschaften und Staatsgüter in der Sowjetunion. Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin. [1930]. 16 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER52941) Plädoyer des Vorsitzenden der KPD-Bauernorganisation „Bund schaffender Landwirte“ für die landwirtschaftliche Kommune als die vollkommenste Form der Kollektivwirtschaft. Umschlag am Falz etwas stockfleckig. Guter Zustand.

40,00 €





100. – Flucht aus Russland. Wer wandert aus? Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin. [1930]. 16 S. Gr. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER52942) In der Broschüre werden die Vorzüge der Kollektivierung in der SU und die ökonomische Besserung der Lage der Bauern beschrieben. Innenteil mit statistischen Illustrationen. Umschlag-Fotomontage vom Max Keilson. Umschlag am Falz leicht rissig und -rückseite mit Knickspuren. **50,00 €**

101. Redaktion des „Eisenbahners“ (Hg.): Die Auflösung der Eisenbahnerorganisation. Stenographisches Protokoll der Debatte über den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Dr. Verkauf, Schrammel und Genossen betreffend die Auflösung sämtlicher Organisationen der Eisenbahner, sowie des Verbandes der Beamten, Hilfsbeamten und Unterbeamten der österreichischen Eisenbahnen. (Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 30. April 1897) Erste Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1897. 64 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53015) (= Wiener Arbeiter-Bibliothek, 2. Heft) Mit einer Einleitung, Randbemerkungen und einem Anhang: „Die blutigen Arbeitergroschen“. Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz rissig. **20,00 €**

102. Reich, Wilhelm: Der Einbruch der Sexualmoral. Zur Geschichte der sexuellen Ökonomie. Verlag für Sexualpolitik, Berlin-Leipzig-Wien. 1932. 137 S., 3 Bl. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53237) Noch im organisatorischen Rahmen der KPD erschienene Erstausgabe. Einband leicht fleckig, guter Zustand. **90,00 €**

103. Remmele, Hermann: Kommunismus – die einzige Rettung. Internationaler Arbeiterverlag - IAV, Berlin. [1930]. 56 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER 52972) Remmele (1880-1939) trat im Herbst 1920 mit der linken Mehrheit der USPD in die VKPD ein. Er hatte von 1920 bis 1933 ein Reichstagsmandat inne und

war ZK-Mitglied der KPD. Remmele fungierte als Vorsitzender des 1930 in der Nachfolgeschaft des verbotenen Rotfrontkämpferbundes (RFB) gegründeten Kampfverbandes gegen den Faschismus. Der Kampfverband stand für das Projekt einer „Einheitsfront von unten“. Remmele vertrat neben Heinz Neumann und Ernst Thälmann Anfang der 30er Jahre den zwischenzeitlich favorisierten „ultralinken Kurs“ der KPD, der u.a. mit der These des „Sozialfaschismus“ die Politik der SPD-Führung etikettieren wollte. Remmele wurde im Zuge der stalinistischen Säuberungswellen der „Teilnahme an einer konterrevolutionären terroristischen Organisation“ bezichtigt und im März 1939 zum Tode verurteilt und erschossen. Als Quintessenz schreibt Remmele in dieser Broschüre: „Die Kommunisten kämpfen für die Diktatur des Proletariats. Diese ist aber nicht das Endziel der Kommunisten, sondern nur eine Etappe, eine notwendige Zwischenstufe zum Endziel. Das Endziel der Kommunisten ist die klassenlose Gesellschaft, in der es keine Gesellschaftsklassen mehr gibt. Das Ziel der Kommunisten ist die Aufhebung der Ausbeutung in jeder Form, die Aufhebung der Ausbeutung der Menschen durch die Menschen.“ Umschlag mit kleinem Eckausriss und Einriss, sonst guter Zustand. **24,00 €**

104. Renner, Karl: Was ist Klassenkampf? Vorwärts, Berlin. 1919. 31 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52918) Broschüre des Vertreters des „rechten“ Flügels des Austromarxismus Renner (1870-1950), der von 1918 bis 1920 Staatskanzler war und die Erste Republik in Österreich prägte. Aus dem Inhalt: I. Der unmittelbare oder ökonomische Klassenkampf. II. Der politische Klassenkampf. III. Das Zusammenspiel der ökonomischen und der politischen Aktion. Bibliotheksexemplar, mit durchgehender zarter Knickspur. **15,00 €**

105. Reumann, Jacob: Die Städtische Arbeitsvermittlung als Mittel des Kampfes gegen die Sozialdemokratie. Erste Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1898. 32 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52960) (= Wiener Arbeiter-Bibliothek, Sechstes Heft) Ehem. Bibliotheksex., gestempelt. Exemplar mit durchgehendem kleinen Einriss. **28,00 €**

106. Rote Fahne, Die. Zentralorgan des Spartacusbundes. Nr. 3 - Jahrgang 1918. 18. November 1918. Die Rote Fahne, Berlin. 1918. 4 S. Gr. Folio. (Bestell-Nr. BER53475) (Seywald 862) Rote Fahne-Nummer vor der Gründung der KPD. Mit dem Aufmacher-Artikel „Der Anfang“ von Rosa Luxemburg: „Die Revolution hat begonnen. Nicht Jubel über das Vollbrachte, nicht Triumph über den niedergeworfenen Feind ist am Platze, sondern strengste Selbstkritik und eiserne Zusammenhaltung der Energie, um das begonnene Werk weiter zuführen. Denn das Vollbrachte ist gering und der Feind ist nicht niedergeworfen (...):“ Außerdem mit einem Funktspruch des Volkskommissars des Auswärtigen Sowjet-Rußlands, G. Tschitscherin. Guter Zustand. **100,00 €**

107. – Nr. 6 - Jahrgang 1918. 20. November 1918.

Die Rote Fahne, Berlin. 1918. 4 S. Gr. Folio. (Bestell-Nr. BER53473) (Seywald 862) Rote Fahne-Nummer vor der Gründung der KPD. Mit dem Aufmacher-Artikel „Kiel in Deutschland voran“: „Der Große Kieler A.- und S.-Rat faßte heute folgende grundlegende Beschlüsse: erstens, die politische Macht ruht in den Händen der A.- und S.-Räte, bis die Früchte der Revolution gesichert sind; zweitens, alle Banken, Großindustrien und der großagrarische Grundbesitz werden als Nationaleigentum erklärt; drittens, es ist Vorsorge zu treffen, daß alle Regierungsmaßnahmen nur auf die Sozialisierung hinarbeiten und zwar im Einvernehmen mit den A.- und S.-Räten, und daß hierbei die Bourgeoisie vollständig ausgeschaltet wird“. Des weiteren mit dem Liebknecht-Artikel „Das, was ist“. Exemplar leicht randrissig, sonst guter Zustand.

100,00 €

108. – Nr. 9 - Jahrgang 1918. 24. November 1918. Die Rote Fahne, Berlin. 1918. 4 S. Gr.Folio. (Bestell-Nr. BER53477) (Seywald 862) Rote Fahne-Nummer vor der Gründung der KPD. Mit dem Aufmacher „Wer braucht die Putsch?“ In dem Artikel „Ein gewagtes Spiel“ widerlegt Luxemburg die versuchte bürgerlich-reaktionäre Diffamierung des Spartakusbundes, er würde „Putschismus und Terrorismus“ organisieren wollen: „Die Herrschaften mögen in ihrer eigenen Geschichte nachblättern. Terror und Schreckensherrschaft haben gerade in den bürgerlichen Revolutionen eine ganz bestimmte Rolle gespielt (...)“. Des weiteren wird darauf verwiesen, dass die erste Nummer von „Der Rote Soldat“, dem Organ des Roten Soldatenbundes, erschienen ist. Guter Zustand.

100,00 €

109. – Nr. 14 - Jahrgang 1918. 29. November 1918. Die Rote Fahne, Berlin. 1918. 4 S. Gr.Folio. (Bestell-Nr. BER50775) (Seywald 862) Rote Fahne-Nummer vor der Gründung der KPD. Mit dem Aufmacher-Artikel „Parteitag der Unabhängigen SP“, in dem die wankelmütige Haltung der USPD dargestellt und offenkundig wird, dass sich der Flügel um den Spartakusbund von der USPD lösen und eine eigenständige Partei gründen wird: „Die Unabhängige Sozialdemokratie ist von Hause aus ein Kind der Schwäche, und Kompromiß ist ihres Daseins Wesen (...) Ihre offizielle Geburt als selbständige Partei ist nicht ein Akt männlichen Entschlusses, klarer Scheidung aus eigener Initiative, nicht historische Tat gewesen, sondern erzwungenes Resultat des Hinauswurfs durch die Scheidemänner, eine Episode erbärmlichen Gezänks um „Parteidisziplin“ mit Schändern des sozialistischen Banners (...) Der zwiespältigen Politik der Partei entspricht der Zwiespalt in ihren Reihen. Wachsende Scharen ihrer eigenen Anhänger stehen in schärfster Opposition zur führenden Gruppe rückständiger Elemente Haase-Kautsky, die das Bleigewicht der Unabhängigen Partei bilden. Der jetzige Zustand der Partei ist unhaltbar geworden. Sie muß vor die Entscheidung gestellt werden. Die schleunigste Einberufung des Parteitages, der Klärung und Entscheidung bringen wird, ist eine

unabweisbare Forderung geworden.“ Mit leichteren Randläsuren.

100,00 €

110. Rote Fahne, Die. Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund). Nr. 10 - Jahrgang 1919. 10. Januar 1919. Die Rote Fahne, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Folio. (Bestell-Nr. BER53478) (Seywald 862) Rote Fahne-Nummer zum Auftakt des Generalstreiks und der Januarkämpfe von 1919 („Auf zu den Waffen!“). Auf der Titelseite ist u.a. eine Übersicht über einzelne Auseinandersetzungen mit den Regierungstruppen im Berliner Zeitungs-viertel aufgeführt. In dem Artikel „Der Todeskampf der Ebert-Scheidemann“ wird gefordert: „Heraus mit allen Ebertleuten aus den Arbeiterstätten“. Innenseiten z.T. schlecht bedruckt.

150,00 €



111. – Nr. 50. 15. April 1919. Die Rote Fahne, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Folio. (Bestell-Nr. BER53479) (Seywald 862) Rote Fahne-Nummer zum Ende der (ersten) Münchner Räteregierung („Räterepublik Baiern“) um Ernst Toller, Erich Mühsam und Gustav Landauer. Der Aufmacher „Der Mord an Neuring“ bezieht sich auf die Tötung von Gustav Neuring, der als Vorsitzender des Arbeiter- und Soldatenrates, dann Volksbeauftragter und schließlich Minister für Militärwesen Sachsens fungierte. Im März 1919 stellte er in Zusammenarbeit mit dem Bund aktiver Unteroffiziere der alten Armee das „Regiment Ordnung“ auf, das in Pirna bei der gewaltsamen Auflösung der Arbeiter- und Soldatenräte eingesetzt wurde. Nachdem Kriegsbeschädigte und Verwundete der Dresdner Lazarette gehört hatten, dass ihre Pensionen gekürzt werden sollten, stürzten sie ihn am 12. April von der Brücke vor seinem Ministerium in die Elbe und erschossen ihn, als er an Land schwimmen wollte. Exemplar an der Faltung mit Einriss. **140,00 €**

112. – Nr. 57. 25. April 1919. Die Rote Fahne, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Folio. (Bestell-Nr. BER53483) (Seywald 862) Mit dem Aufmacher „Das Blutregiment in Hamburg“. In der Ausgabe wird u.a. auf das zweite Rote Fahne-Verbot verwiesen. Des weiteren mit Nachrichtenblock zur (zweiten, kommunistischen) Münchener Räterepublik. In dem Artikel „Die Osterbotschaft der Unabhängigen“ wird sich mit der USPD-Politik auseinandergesetzt: „Gerade aus der Unbestimmtheit, in der die unabhängige Osterbotschaft die „rein sozialistische Regierung“ hält, geht eines mit Bestimmtheit hervor: die Bereitschaft der Unabhängigen zu einem neuen Bund mit den Mehrheitssozialisten, der Wille zu einem politischen Handel“. Exemplar an der Faltung mit Einriss. **80,00 €**

113. Rote Fahne, Die. Ende Januar (1933). o.V., o.O. 8 S. Gr.8°. (Bestell-Nr. BER53101) Unmittelbar nach der Machtübertragung an die Nazis erschiene (Not-)Ausgabe des KPD-Zentralorgans. In dem Aufmacher-Artikel „Räte-Deutschland, die einzige Lösung!“ wird fern jeder Interventionsmöglichkeit der internationalen und deutschen Kommunisten gegen den vermeintlichen „Pessimismus“ Trotzki's gehetzt: „Vor wenigen Wochen hat der Armeestab der Weltrevolution, das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale (EKKI) getagt. Während der ganze sozialfaschistische Sumpf, angeführt von dem konterrevolutionären Ideologen Trotzki, die Aufrichtung der Hitlerdiktatur als den Beginn einer „Epoche der Reaktion des Faschismus“ bezeichnet, der Arbeiterschaft das Gift des Pessimismus, die Theorie des „Nichtkämpfenkönnens“, des „Abwartens“, einzuflößen sucht, stellt das EKKI in seinen Thesen und Beschlüssen fest, daß die kapitalistische Welt unmitttelbar an eine neue Folge von Revolutionen und Kriegen herangerückt ist, daß die Hauptwidersprüche des Kapitalismus eine solche Schärfung und Spannung erreicht hat, daß jeden Moment ein Umschwung eintreten kann, der die Verwandlung der Wirtschaftskrise in eine revolutionäre Krise bedeuten wird“. Exemplar gelocht (mit leichtem Textverlust). Sehr selten! **100,00 €**

114. Rote Fahne, Die. Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund) – Bezirk Groß-Berlin, Nr. 61-62. Berlin. 1919/1920. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53658) Regionalausgabe der Roten Fahne des oppositionellen Berliner Zweigs der KPD (S). Diese erschien zwei- bis dreimal wöchentlich. In diesen Nummern werden die politisch-ideologischen Spannungen, die sich u.a. in den Fragen der Gewerkschaftsarbeit und der Beteiligung am Parlamentarismus zeigen, deutlich. Ein Großteil der Berliner KPD (S) gründete im April 1920 die „Linksabspaltung“, die KAPD, mit, die in einigen Landesbezirken anfangs die Mehrheit der Mitgliedschaft repräsentierte. In der vorliegenden Doppelnummer kommt dieser Konflikt u.a. in dem kleinen Artikel „Die Zentrale will den Bruch“ zum Ausdruck: „Es zeigte sich, daß zwischen der Zentrale und den Berliner Genossen noch tiefere Gegensätze bestehen, als bisher vermutet werden



konnte. Weder billigt die Zentrale das aktive Vorgehen der Betriebsorganisation, noch ist sie gewillt, auf den Parlamentarismus zu verzichten. Beides, die willkürliche Einschränkung der Arbeitskraft und die Ablehnung der Parlamentswahlen, sei syndikalistisch; ja, der Parlamentarismus sei der eigentliche Angelpunkt des großen Problems, hier schieden sich die Geister, und da die Zentrale (d.h. der enge Personenkreis, der für die Zentrale ausgegeben wird) die Parlamentswahlen wolle, müsse reinliche Scheidung erfolgen. Es wurde in dürren Worten ausgesprochen, daß, wenn die bevorstehende Reichskonferenz der Politik der Zentrale nicht folge, die Gründung einer neuen Partei in Sicht sei“. In weiteren Artikeln („Gewerkschaftsterror der USP) wird u.a. die klassenversöhnlerische Politik der USPD-Mehrheit scharf angegangen. Exemplar mit Randläsuren und einem Ausriss (ohne Textverlust. Sehr selten! **150,00 €**

115. – Nr. 75. Berlin. 1920. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53659) Regionalausgabe der Roten Fahne des oppositionellen Berliner Zweigs der KPD (S). Diese erschien zwei- bis dreimal wöchentlich. In diesen Nummern werden die politisch-ideologischen Spannungen, die sich u.a. in den Fragen der Gewerkschaftsarbeit und der Beteiligung am Parlamentarismus zeigen, deutlich. Ein Großteil der Berliner KPD (S) gründete im April 1920 die „Linksabspaltung“, die KAPD, mit, die in einigen Landesbezirken anfangs die Mehrheit der Mitgliedschaft repräsentierte. In der vorliegenden Nummer wird der Reichs-Zentrale der KPD(S) vorgeworfen, dass sie „bedenklich nahe an die Politik der USP und ihres Richard Müller (rückt)“. Darüber hinaus wird fortgesetzt: „Mit dieser Zentrale kann es keine Einigung geben. Das ist jetzt klar bewiesen. Eine unendliche Geduld haben die Berliner gezeigt. Das ist erschöpft. Die Berliner Zentrale hat es einstimmig abgelehnt, sich auf die Unverschämtheiten der Zentrale einzulassen. Jetzt schließt sich

Berlin der organisierten Opposition an, die Einigung der Partei und die Unschädlichmachung der sog. Zentrale ist damit eingeleitet“. Zudem sind die Leitsätze der Revolutionären Betriebsorganisation zur Diskussion gestellt. Darin heisst es zur Gewerkschaftsfrage: „Die beruflich gegliederte Organisation des Proletariats, wie sie in den Gewerkschaften vorgenommen ist und zur Schaffung von künstlichen Gegensätzen innerhalb der Arbeiterschaft geführt hat, steht der einheitlichen Klassen-Organisation entgegen. Nicht einheitliche Klassenkämpfe wollen die Gewerkschaften führen, sondern Kämpfe um Berufsinteressen. Folgerichtig erscheinen sie als gegenrevolutionäre Institutionen (...) Versuche, die Gewerkschaften von innen heraus zu revolutionieren, sind aussichtslos“. Exemplar mit Einrissen und Randleisuren, an der Faltung stark rissig und mit Abrieb. Sehr selten!

140,00 €

116. Rote Gewerkschafts-Internationale (RGI). Beschlüsse, Resolutionen und Aufrufe des 3. Kongresses der Roten Gewerkschafts-Internationale, abgehalten in Moskau vom 8. bis 21. Juli 1924. Verlag der Roten Gewerkschafts-Internationale, Berlin. 1924. 99 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52951) (= Bibliothek der Roten Gewerkschafts-Internationale, Band 31) Enthält u.a. Artikel zu: Die Aufgaben der RGI in den kolonialen und halbkolonialen Ländern. Bekämpfung der faschistischen Gewerkschaften. Die Aufgaben der internationalen revolutionären Gewerkschaftspresse. Bibliotheksexemplar.

40,00 €

117. Rote Hilfe Deutschland (RHD). Der Mainzer Antimilitaristen-Prozess. Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten, Berlin. 1924. 39 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52930) (Sommer 24) (Dokumente der Klassenjustiz, Heft 2) Hrsg. von der KPD (Sektion der KI). RHD-Broschüre behandelt die inkriminierte antimilitaristische Agitation deutscher Kommunisten unter französischen Proletariern in Uniform während der Ruhrbesetzung 1923. Bibliotheksexemplar.

45,00 €

118. Ryazanoff, D.: Karl Marx. Man, Thinker, and Revolutionist. A Symposium. Martin Lawrence Limited, London. 1927. 282 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53098) Englischsprachige EA. Einband leicht berieben, Schnitt staubspurig.

40,00 €

119. Rykow, A. I.: Die Wirtschaftslage der Sowjet-Union. Referat und Diskussion auf dem 6. Kongreß der Gewerkschaften der Sowjetunion. Führer-Verlag, Berlin. 1924. 32 S. 8°, Priv. Brosch. (Bestell-Nr. BER52976) Aus dem Inhalt: Die wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft. Die Entwicklung der Industrie. Diskussion zum Referat des Genossen Rykow. Am 7. März 1937 wurden Rykow und Bucharin als Kandidaten aus dem ZK und aus der KPD/SU ausgeschlossen. 1938 wurden sie im dritten der Moskauer Prozesse, dem „Prozess der 21“, angeklagt und hingerichtet. Rykow war von 1924 bis 1930 Vorsitzender des Rates der Volkskommissare. Broschüre ohne Originalumschlag neu eingeklammert.

22,00 €

120. Räte-Zeitung. 1. Jahrgang, Nr. 2. 8. April 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr. BER53344) (Seywald 825) Zweimal wöchentlich erscheinendes Organ, um zur Vereinheitlichung und Diskussion der Rätearbeit beizutragen. Der liberale Wirtschaftsjournalist Goldschmidt stieß während der Novemberrevolution zur Arbeiterbewegung, gab 1919/20 die Räte-Zeitung heraus und war als Schriftsteller und Wirtschaftswissenschaftler während der Weimarer Republik eng mit der KPD verbunden. Er starb 1940 im mexikanischen Exil. Enthält u.a. einen Beitrag zum zweiten Rätekongreß und Abdruck eines Niekisch-Telegramms zur Ausrufung der (zweiten) Münchner Räterepublik. Außerdem ein Beitrag zum Generalstreik im Ruhrrevier. Exemplar mit zwei Einrissen und etwas lichtrandig, sonst guter Zustand.

50,00 €

121. – 1. Jahrgang, Nr. 5. 19. April 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp. Fol. (Bestell-Nr. BER 53345) Enthält den Aufmacher „Der Streik der Angestellten. Solidarität, nicht Jurisprudenz!“ Des weiteren mit dem Artikel „Führer und Massen“ von Eugen Lewin-Dorsch. Exemplar etwas wasserrandig, sonst guter Zustand.

50,00 €

122. – 1. Jahrgang, Nr. 6. 23. April 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp. Fol. (Bestell-Nr. BER 53346) Enthält den Aufmacher „Der Tag der Arbeitslosen“ von Franz Jung. Des weiteren mit einem Beitrag von Goldschmidt („Kommunismus“) und dem Sozialisierungsreferat von Karl Kautsky vom zweiten Rätekongress. Exemplar etwas wasserrandig, sonst guter Zustand.

50,00 €

123. – 1. Jahrgang, Nr. 7. 25. April 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp. Fol. (Bestell-Nr. BER 53347) Enthält den Aufmacher „Wilsonfriede oder Arbeiterfriede? Die erwerbslosen Frauen haben ein Recht auf Arbeit“ von A. Goldschmidt. Des weiteren der Artikel „Parlament oder Rätssystem?“ von Susanne Leonhard. Exemplar etwas wasserrandig, sonst guter Zustand.

50,00 €

124. – 1. Jahrgang, Nr. 9. 3. Mai 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr. BER53348) Enthält schwerpunktmäßig Erlasse der Ungarischen Räterepublik. Außerdem ein Referat von E. Däumig auf dem Eisenbahnerkongreß und ein Bericht vom 1. Mai in Berlin. Sehr guter Zustand.

60,00 €

125. – 1. Jahrgang, Nr. 10. 7. Mai 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr. BER 53349) Enthält u.a.: Georg Fuchs: Sabotage als Klassenkampf. Berta Lask: Um die Schulgemeinde. Ein Versammlungserlebnis. Mit kleinem Einriß an der Knickfalte. Guter Zustand.

50,00 €

126. – 1. Jahrgang, Nr. 11. 10. Mai 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr. BER 53350) Enthält u.a. die Erklärung zur Gründung des Rätebundes, die von der Redaktion der „Räte-Zeitung“ ausging: „Der Bund will die Anhänger des reinen Rätegedankens sammeln; alle, die an der Verbreitung und Vertiefung der Räteidee mitarbeiten wollen (...)“. Außerdem mit einem Artikel von Friedrich

Wendel („Die Ethik des Kommunismus“, I. Teil). Sehr guter Zustand. **60,00 €**

127. – 1. Jahrgang, Nr. 12. 14. Mai 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr. BER 53351) Enthält schwerpunktmäßig Beiträge zum Friedensabschluss mit den Ententemächten. In einer dokumentierten „Erklärung der kommunistischen Fraktion“ heisst es: „Die kommunistische Partei des Groß-Berliner Arbeiter- und Soldatenrats verwirft den unannehmbaren Gewaltfrieden von Versailles ebenso, wie ihre Anhänger diejenigen von Brest-Litowsk und Bukarest abgelehnt haben“. Außerdem mit Hinweis für die erste Veranstaltung des Räte-Bundes mit Referaten von E. Däumig („Das Räte-system und seine Verwirklichung“) und Carl Einstein („Die politische Verantwortlichkeit der Intellektuellen“). Sehr guter Zustand. **50,00 €**

128. – 1. Jahrgang, Nr. 13. 17. Mai 1919. Leo Matthias, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr. BER 53352) Enthält u.a.: Philipp Dengel: Räte-diktatur und Friede. Walter Krug: Noske und die Heereswerkstätten. Der Industrie Wucherpreise, den Arbeitern Entlassung! Friedrich Wendel: Die Ethik des Kommunismus (II. Teil). Außerdem mit einem Bericht der Tagung des Rätebundes. Exemplar mit einigen wenigen kleineren Einrissen. Guter Zustand. **50,00 €**

129. – 1. Jahrgang, Nr. 15. 25. Mai 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr. BER53353) Enthält als Aufmacher „Karl Radek über die Zukunft der Weltrevolution“. Des weiteren: Alexander Bloch: Militarismus und Versailles. Franz Jung: Die Proletarisierung des Handwerks (I. Teil) Sehr guter Zustand. **50,00 €**

130. – 1. Jahrgang, Nr. 16. 28. Mai 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Imp.Fol. (Bestell-Nr.

BER53354) Enthält als Aufmacher „Der weiße Schrecken tobt in München“ zur Niederschlagung der (zweiten) kommunistisch dominierten Räterepublik in einigen Teilen Bayerns. Des weiteren: Magnus Hirschfeld: Mein Kampf gegen den Justizirrtum. Karl Kreybig: Die Leitmotive der Sozialisierung in Sowjet-Ungarn. Exemplar leicht stockfleckig, sonst sehr guter Zustand. **60,00 €**

131. Räte-Zeitung. Organ der Kopf- und Handarbeiter-Räte Deutschlands. 1. Jahrgang, Nr. 17. 2. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53367) Enthält als Aufmacher „Die Sowjets in Irland und Amerika“. Des weiteren mit dem kleinen Artikel „Das neue Kampfmittel der Arbeiterschaft. Passive Resistenz im mittel-deutschen Braunkohlenrevier“. Exemplar mit leichteren Randläsuren. **50,00 €**

132. – 1. Jahrgang, Nr. 18. 5. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53368) Enthält als Aufmacher „Man will die Arbeiterräte abwürgen“. Des weiteren mit einem Auszug aus Landauers Buch „Die Revolution“. Exemplar am Falz etwas rissig. **50,00 €**

133. – 1. Jahrgang, Nr. 19 (fälschlich Nr. 20 gedruckt!). 9. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53369) Enthält als Aufmacher „Die Börse verdient am Friedensvertrag!“ Des weiteren im Innenteil mit dem Artikel „Arbeiter-Räte! Euer Organ ist die Räte-Zeitung!“ Exemplar mit minimalen Einrissen und am Falz etwas rissig. **50,00 €**

134. – 1. Jahrgang, Nr. 20. 12. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53370) Enthält als Aufmacher „Arbeiterräte und Generalstreik“. Darin wird von einem 24stündigen Generalstreik anlässlich der standrechtlichen Erschießung von Eugen Levin berichtet. Des weiteren ein kleiner Bericht über die Gründungsversammlung „Freie Vereinigung der kommunistischen Christen“. Guter Zustand. **50,00 €**

135. – 1. Jahrgang, Nr. 21. 16. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53372) Enthält als Aufmacher „Unserer Führerin Rosa Luxemburg“. Des weiteren mit dem Luxemburg-Artikel „Die Krise in der Sozialdemokratie“ und der Glosse „Apfelsinensozialismus“ von Kurt Hiller. Exemplar am Falz mit zwei kleinen Ausrissen. **50,00 €**

136. – 1. Jahrgang, Nr. 23. 23. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53373) Enthält als Aufmacher „Warum unterzeichnen? Weil wir nicht einig sind!“ Des weiteren mit dem Artikel „Der Noske Oberschlesiens“, in dem auf die Tätigkeit des oberschlesischen Staatskommissars Hörsing eingegangen wird. Minimaler Eckausriss. **50,00 €**

137. – 1. Jahrgang, Nr. 24. 26. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 6 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53374) Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „Jetzt müssen sie Farbe bekennen!“ Darin wird die Annahme der Friedensbedingungen gefordert: „Die



- Friedenstatsache ist unter allen Umständen sozialistisch. Unsozialistisch, raubkapitalistisch sind die überschweren Friedensbedingungen, aber der Friede selbst ist sozialistisch (...).“ Des weiteren mit dem Artikel „Räte Literatur“ (1. Teil) von Eugen Lewin-Dorsch. Exemplar am Falz rissig. **50,00 €**
- 138.** – 1. Jahrgang, Nr. 25. 29. Juni 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53375) Enthält als Aufmacher „Gegen Schieber, Schleicher, Wucherer“ von Alfons Goldschmidt. In der Rubrik „Räte-Mitteilungen“ u.a. mit dem USP-Beitrag „Die Beseitigung der A- und S.-Räte Württembergs“. Guter Zustand. **50,00 €**
- 139.** – 1. Jahrgang, Nr. 26. 3. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53376) Enthält als Aufmacher „Die Wahrheit über den Eisenbahnerstreik“. Des weiteren Bericht von der Verhaftung von Hans Bruno Herfurth, der regelmäßig für die Räte-Zeitung publizierte. Guter Zustand. **50,00 €**
- 140.** – 1. Jahrgang, Nr. 27. 6. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53377) Enthält als Aufmacher „Was wird aus Deutschland werden?“ von Alfons Goldschmidt. Des weiteren mit dem Artikel „Das Heer der Erwerbslosen wächst“. Exemplar leicht fleckig. **50,00 €**
- 141.** – 1. Jahrgang, Nr. 28. 10. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53378) Enthält als Aufmacher „Die schwere Not der Arbeitslosen“ von Hans Bruno Herfurth. Des weiteren Bericht über den 10. Kongress der sozialdemokratisch orientierten Gewerkschaften um Carl Legien. Guter Zustand. **50,00 €**
- 142.** – 1. Jahrgang, Nr. 29. 13. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53379) Enthält als Aufmacher „So geht es nicht Herr Erzberger“. Des weiteren Beitrag zur Verfassung der ungarischen Räterepublik und zweiter Teil von Eugen Levins „Eine Räte-Bibliothek“. Exemplar nur mit minimalen Einrissen. **50,00 €**
- 143.** – 1. Jahrgang, Nr. 30. 17. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53380) Enthält als Aufmacher „Wie steht es tatsächlich mit Ungarn“. Des weiteren mit dem diesbezüglichen Artikel „Die Gegenrevolution in Ungarn“ von Karl Kreybig und dem Beitrag „Neue Massnahmen der Ungarischen Räte-Regierung“. Exemplar leicht verzogen, sonst guter Zustand. **50,00 €**
- 144.** – 1. Jahrgang, Nr. 31. 21. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53381) Enthält als Aufmacher „Das Flammenzeichen der Internationale“, in dem es u.a. um die erstarkende Reaktion in Sowjetrussland (Koltshak, Denikin) und Ungarn (Karolyi) geht. In einem Inserat wird gefragt, wo sich der Mitarbeiter der Räte-Zeitung, Kreybig, befindet, da eine willkürliche Verhaftung vermutet wurde. Titelseite etwas fleckig, sonst guter Zustand. **50,00 €**
- 145.** – 1. Jahrgang, Nr. 32. 23. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53383) Enthält als Aufmacher „Gegen alle und jede Bedrückung“. Schwerpunkt bildet die Situation in der Berliner Rätebewegung. Im Juli 1919 spaltete sich der Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte Großberlin in Anhänger der MSPD auf der einen Seite und der USPD/KPD auf der anderen Seite. Der neu gebildete MSPD-Vollzugsrat schloß schnell ein, während der sog. Rote Vollzugsrat sich weiter um eine Koordination der Arbeiterräte bemühte (die Soldatenräte waren mit der Jahreswende faktisch zusammengebrochen). Der Rote Vollzugsrat wurde schließlich im Sommer 1919 gewaltsam aufgelöst. Exemplar mit leichten Randläsuren. **50,00 €**
- 146.** – 1. Jahrgang, Nr. 33. 27. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53384) Enthält als Aufmacher „Die Unfähigkeit hat gesprochen“. Des weiteren mit dem Artikel „Die Gewerkschaftsbürokratie – der Todfeind der Revolution“ von Emil Dyrllrich (KPD), Vorsitzender des Verbandes der Binnenschiffer). Guter Zustand. **50,00 €**
- 147.** – 1. Jahrgang, Nr. 34. 31. Juli 1919. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53471) Enthält als Aufmacher „Nur Liebknecht hatte Mut“. In diesem Leitartikel wir die antimilitaristische Haltung Liebknechts hervorgehoben. Des weiteren wird in dieser Ausgabe darauf verwiesen, dass die „Räte-Zeitung“ vom 2. August 1919 an einmal wöchentlich erscheint. Exemplar am Falz leicht rissig, sonst guter Zustand. **50,00 €**
- 148. Räte-Zeitung.** Erste Zeitung der Hand- und Kopfarbeiter-Räte Deutschlands. 1. Jahrgang, Nr. 37. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53386) Enthält als Aufmacher „Der Kohlenschwindel“. Des weiteren mit einem Auszug aus P. Kropotkins Buch „Die französische Revolution“ und einem Beitrag zu den sozialistischen Parteien in den USA. Guter Zustand. **50,00 €**
- 149.** – 1. Jahrgang, Nr. 38. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53387) Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „Der zweite Kongreß der Erwerbslosenräte“ und einen Nachruf von Arthur Holitscher zum schottisch-amerikanischen Großindustriellen und Philanthropen Andrew Carnegie. Exemplar leicht verzogen, sonst guter Zustand. **50,00 €**
- 150.** – 1. Jahrgang, Nr. 39. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53388) Enthält als Aufmacher „Die Vortäuschung des Mitbestimmungsrechts“. Des weiteren mit einem langen Bericht über den 2. Reichskongreß der Erwerbslosen- und Notstandsarbeiterräte. Guter Zustand. **50,00 €**
- 151.** – 1. Jahrgang, Nr. 40. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53390) Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „Deutsche Proletarier helft Rußland“. In dieser Schwerpunktnummer geht es sowohl um die sozialen Maßnahmen in Sowjetrussland als auch um die weißgardistische Bedrückung des jungen Räte-Staats. Guter Zustand. **50,00 €**



152. – 1. Jahrgang, Nr. 41. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53392) *Enthält als Aufmacher „Der Proletarier will keine Bonzen“.* In diesem Beitrag geht es um das Verhältnis zwischen Parteiführern und Massenanhänger. Des weiteren mit einem Beitrag zur Arbeiterbewegung in Australien. *Guter Zustand.* **50,00 €**

153. – 1. Jahrgang, Nr. 44. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53393) *Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „800.000 können nach Rußland“.* Des weiteren mit Ernst Tollers Theaterkritik von „Die Wandlung“. *Guter Zustand.* **50,00 €**

154. – 1. Jahrgang, Nr. 45. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53394) *Enthält als Aufmacher „Die Unternehmer greifen an“, u.a. wird in diesem Beitrag ein Metallarbeiterstreik aufgegriffen.* Des weiteren wird ein Attentatsversuch auf den USPD-Vorsitzenden Hugo Haase erwähnt. Im Innenteil wird von der Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiterräte zur Gewerkschaftsfrage berichtet. Nummer der Ausgabe aufgrund des schwachen Drucks handschriftlich notiert. **50,00 €**

155. – 1. Jahrgang, Nr. 46. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53395) *Enthält als Aufmacher „Betriebsverband nicht Gewerkschaft“.* In diesem Beitrag werden die immanenten Grenzen der konventionellen Gewerkschaftsarbeit aufgeführt; es erfolgt der Aufruf, eine „reine Betriebsorganisation“ zu bilden. Des weiteren Abdruck eines Aufrufs der rechten Sozialrevolutionäre aus Ufa, die sich von der „konterrevolutionären Linie“ ihres ZK gelöst haben. *Guter Zustand.* **50,00 €**

156. – 1. Jahrgang, Nr. 47. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-

Nr. BER53399) *Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „Das Kapital will Rußland fressen“.* In der Beilage findet sich der zweite Teil von „Betriebsverband nicht Gewerkschaft“. „Man kann nur den Industrieverband an die Stelle der Gewerkschaft setzen, d.h. man muß endgültig mit den Gewerkschaften Schluß machen (...)“. Zudem heißt es in einer Kurzmeldung: „Die Massen der USP für die 3. Internationale“. *Beilage mit leichten Randläsuren, sonst guter Zustand.* **50,00 €**

157. – 1. Jahrgang, Nr. 48. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53401) *Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „Sollen wir in die Parlamente gehen?“* Dazu heißt es: „(...) die Beteiligung an den Parlamenten (schließt), in gewisser Hinsicht wenigstens, die Anerkennung des bestehenden Klassenstaates mit ein, sie (hat) weitere Kompromisse zur Folge. Bei der taktischen Frage der Beteiligung an den Parlamenten muß also erwogen werden, ob die Vorteile größer sind als die Nachteile (...)“. *Exemplar leicht verzogen und mit kleinen Einrissen.* **50,00 €**

158. – 1. Jahrgang, Nr. 49. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53403) *Enthält als Aufmacher „Am 9. November war keine Revolution“.* Es wird eine widersprüchlich-zuversichtliche Zwischenbilanz gezogen: „Das erste Jahr seit dem 11. November 1918 ist ein Fehlerjahr, ein Probejahr, ein Jahr unwirksamer, aber die Wirklichkeit aufzeigender proletarischer Vorstöße gewesen (...)“. Des weiteren mit dem „Organisationsplan der Arbeitslosenräte Preußens“. *Guter Zustand.* **50,00 €**

159. – 1. Jahrgang, Nr. 50. (ohne Datum) Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1919. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53405) *Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „Auf Amerika hofft ihr vergebens“.* Dazu der etwas optimistische klingende Artikel „Klassenkämpfe in den Vereinigten Staaten“. *Beilage mit dem Bericht der „Landeskonzferenz der Erwerbslosen Bayerns“.* *Guter Zustand.* **50,00 €**

160. – 2. Jahrgang, Nr. 1. 4. Januar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53407) *Enthält als Aufmacher „Schmerzvoll und doch siegesfroh“.* In diesem Jahresrückblick beschäftigt sich die Räte-Zeitung u.a. mit der Situation der innerparteilichen Opposition der KPD: „Man muß begreifen, daß gerade in den Kreisen der „Opposition“ die Gemeinschaft bis zu jener Brüderlichkeit sich verdichtet hat, die auch durch Vernunftgründe nicht mehr erschüttert werden kann. Es mag Sektierhaftes in diesem Bruderschaftsgefühl enthalten sein, aber es ist jenes Sektierhaftes, das Energiespannungen in sich enthält, um die Sekte zur Religion zu erweitern, d.h. im weitesten Umfang suggestiv steigend zu wirken (...)“. Des weiteren mit Auszug aus Kautskys Buch „Wie der Weltkrieg entstand“. *Exemplar mit kleinem Brandloch (kleiner Textverlust).* **45,00 €**

161. – 2. Jahrgang, Nr. 2. 11. Januar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53409) *Enthält als Aufmacher „Hütet euch vor*

den Organisatoren'. In dem Artikel „Revolution oder Organisation?“ wird gegen die Organisationspläne von Ernst Däumig (USPD) und Richard Müller (Revolutionäre Obleute) argumentiert: „Es wäre wirklich an der Zeit, wenn Däumig und Richard Müller einmal genauer auf die Arbeiter hinhörten und deren Meinung sich anhörten. Die Arbeiter wollen diesen stets sich erweiternden Organisationskomplex nicht. Sie haben die Partei, die Gewerkschaft oder die Betriebsorganisation, die Betriebsräte. Und nun sollen sie wieder die verschiedenen Räteorganisationen mit ganzer Energie unterstützen und ausbauen helfen. Alles das bedeutet Energieverschleuderung an alle möglichen Apparate, so daß schließlich keine Energie mehr für die eigentliche Aufgabe, den revolutionären Kampf, übrig bleibt“. Des weiteren mit einem Beitrag, der auf Karl Liebknechts wissenschaftliche Arbeit „Die Bewegungsgesetze (der Mechanismus) der gesellschaftlichen Entwicklung“ aus seinem Nachlaß verweist. Exemplar mit kleinem Fleck auf Titelseite.

50,00 €

162. – 2. Jahrgang, Nr. 3. 18. Januar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53411) Mit Beilage. Enthält als Aufmacher „Die Wahrheit kann man nicht töten“. Des weiteren mit einem Beitrag des Westeuropäischen Sekretariats der Komintern unter dem Titel „Friede für Sowjetrußland“. Ein weiterer Aufruf des Westeuropäischen Sekretariats bezieht sich auf den Weissen Terror nach der Niederschlagung der Ungarischen Räterepublik. Zudem der Radek-Artikel „Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und das Proletariat Rußlands“. Guter Zustand.

50,00 €

163. – 2. Jahrgang, Nr. 4. 26. Januar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53413) Enthält als Aufmacher „Nieder mit Presseknobelung und Schutzhaft“. In diesem Leitartikel wird gegen das Verbot der „Roten Fahne“ und der „Freiheit“ agitiert. Im Innenteil wird die Herausgabe der Liebknecht-Briefe von Max Herrmann-Neisse vorgestellt. Guter Zustand.

50,00 €

164. – 2. Jahrgang, Nr. 5. 1. Februar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53417) Enthält als Aufmacher „Die Bestattung der Opfer vom 13. Januar“. Ein Protestzug der Berliner Arbeiterschaft gegen das Betriebsrätegesetz wurde zusammengeschossen. Bilanz: 43 Tote. Der Leiter der Räte-Zeitung, Alfons Goldschmidt, berichtet in dem Beitrag „Willkür“ von seiner zehntägigen „Schutzhaft“. Guter Zustand.

50,00 €

165. – 2. Jahrgang, Nr. 6. 9. Februar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53419) Mit der Beilage „Mitteilungen der Interessengemeinschaft der Auswanderer-Organisationen nach Sowjet-Rußland“ (bis Nr. 30). Enthält als Aufmacher „Man wird ja doch ausliefern“. Des weiteren mit dem Beitrag „Neuer Weg des Entente-Imperialismus gegen Sowjet-Rußland“ vom Westeuropäischen Sekretariat der Komintern. Außerdem mit den Leitsätzen über die Taktik der

Komintern im Kampfe um die proletarische Diktatur. Exemplar am Falz leicht rissig.

50,00 €

166. – 2. Jahrgang, Nr. 7. 17. Februar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53420) Enthält als Aufmacher „Der Fall Erzberger“. Auseinandersetzung um den Reichsfinanzminister der Zentrumsparlei Erzberger, der im August 1921 einem reaktionären Mord zum Opfer fallen sollte. Des weiteren Fortsetzung der Leitsätze über die Taktik der Komintern im Kampfe um die proletarische Diktatur. Exemplar mit einem Einsriss, guter Zustand.

50,00 €

167. Räte-Zeitung. Für das Proletariat – Für die Dritte Internationale. 2. Jahrgang, Nr. 8. 28. Februar 1920. Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53421) Ab dieser Nummer mit neuer Unterzeile. Enthält als Aufmacher „Sie führen uns herrlichen Zeiten entgegen“. An die Proletarier gerichtet heisst es: „(...) habt offene Augen: es ist alles möglich auf dieser Welt. Auch der Fortgang der Knechtschaft ist möglich, wenn die Geknechteten nicht sehen, wie sehr sie Knechte sind“. Des weiteren Heinz Neumann mit dem Artikel „Italien revolutionsreif“. Exemplar am Falz leicht gebräunt. Guter Zustand.

50,00 €

168. Räte-Zeitung. Für das Proletariat – Für die Dritte Internationale. Organ der Interessengemeinschaft d. Auswandererorganisationen nach Sowjet-Rußland und der Erwerbslosenräte Deutschlands. 2. Jahrgang, Nr. 9. (ohne Datum). Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 6 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53449) Enthält als Aufmacher „Die Blutschuld des Kapitalismus“. Des weiteren mit einem Nachruf für Ludwig Rubiner, den „Essayisten des Expressivismus“. Rückseite mit kleineren Einrissen.

50,00 €

169. – 2. Jahrgang, Nr. 10. (ohne Datum). Verlag der Räte-Zeitung, Berlin. 1920. 6 S. Gr. Fol. (Bestell-Nr. BER53450) Enthält als Aufmacher „Die Valutabesserung ist Schwindel“. Des weiteren mit einem kleinen Artikel zur „Räteschule der Großberliner Arbeiterschaft“. Rückseite mit drei, vier minimalen Löchern.

45,00 €

170. – 2. Jahrgang, Nr. 11. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53451) Enthält als Aufmacher „Mißtraut euren Bonzen“. Nummer zum reaktionären Kapp-Lüttwitz-Putsch: „Das deutsche Proletariat hat erkannt, daß es in seinem Befreiungskampf gegen das Kapital nur einen Kampffegner hat, den Militarismus, der in seiner romantischen Verblendung nicht merkt, daß er so oder so vom Kapital mißbraucht wird“. Des weiteren mit dem Beitrag „Tschitscherin über die Lage Sowjet-Rußlands“. Von 1918 bis 1930 war Tschitscherin Volkskommissar des Äußeren in der Sowjetunion. Außerdem der Verlagshinweise, dass aufgrund der Putsch-Ereignisse diese Nummer um eine Woche verspätet und nur vierseitig erscheinen konnte. Guter Zustand.

50,00 €

171. – 2. Jahrgang, Nr. 12. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER

53453) Enthält als Aufmacher „Das Proletariat wird siegen“. Des weiteren mit dem Artikel „Fehler und Lehren. Die neueste Auflage des Revisionismus“ (I. Teil). In diesem wird die Floskel einer „reinen Arbeiterregierung“, die von Teilen der USPD und KPD ins Feld geführt wurde, kritisiert. Vor allem muss man sich hinsichtlich der Einführung des Sozialismus der Frage nach der Bewaffnung stellen: „Das aber geht doch nicht ohne, dass das letzte Bollwerk des Kapitalismus, die bewaffnete Macht entwaffnet wird, und die revolutionäre Arbeiterschaft militärisch ausgerüstet und organisiert wird“. Guter Zustand. **50,00 €**

172. – 2. Jahrgang, Nr. 13. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53459) Enthält als Aufmacher „Klar zum Gefecht“. Des weiteren mit dem KAPD-Aufruf „An das deutsche Proletariat“, in dem die Gründung der linkskommunistischen Partei geschildert wird: „Die bisherige Opposition der KPD, entschlossen, die deutsche Revolution bis zum Siege durchzuführen, hat sich nunmehr als Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands konstituiert. Die Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands ist keine Partei im früheren Sinne. Sie ist keine Führerpartei. Ihre Hauptarbeit wird darin bestehen, das deutsche Proletariat auf seinem Wege zur Befreiung von jeglichem Führertum nach Kräften zu unterstützen (...) Die Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands ist sich nichtsdestoweniger bewußt, daß die Einigung des Proletariats die Einigung im Geiste des Rätegedankens, das eigentliche Ziel der Revolution bedeutet (...)“. Guter Zustand. **60,00 €**

173. – 2. Jahrgang, Nr. 17. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53463) In diesem Artikel wird u.a. gefordert, „die sofortige Aufnahme der Beziehungen zu Sowjet-Rußland, die Entfernung der russischen Reaktionäre aus Deutschland“ zu veranlassen. In dem Beitrag „Kommunismus oder Nationalbolschewismus“ wird auf den internen Linienkampf innerhalb der KAPD um H. Laufenberg und F. Wolffheim eingegangen: „Wolffheim und Laufenberg nannten ihre Vorträge wie ihre Broschüre „Kommunismus und Spartakismus – Eine reinliche Scheidung“; aber sie haben bewiesen, daß sich die Richtung Wolffheim-Laufenberg, mit der sich die Führung der KAP durch ihr Verhalten identifizierte, vom Kommunismus reinlich geschieden hat. Denn nicht dadurch, daß man den Kommunismus als weltbeglückendes Ideal herbeisehnt, ist man Kommunist, als vielmehr dadurch, daß man den einzig gangbaren Weg des proletarischen Klassenkampfes zu diesem Ziel zu gehen gewillt ist. Aber Wolffheim und Laufenberg wollen diesen Weg nicht gehen, weil ihnen die „Nation“ höher und näher steht als die Befreiung des Proletariats (...)“. Exemplar mit kleinen Einrissen, sonst guter Zustand. **60,00 €**

174. – 2. Jahrgang, Nr. 19. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53465) Enthält als Aufmacher „Die Herrschaft der Mörder“. In diesem kleinen Artikel geht es anhand der Ermordung des linken Kapitänleutnants Hans

Paasche um die grassierenden reaktionären Feme-morde durch rechte paramilitärische Verbände. Des weiteren der von einem „bekannten Genossen“ stammende Aufsatz „Die moralische Sendung der kommunistischen Partei“. Dieser „bekannte Genosse“ ist kein geringerer als Georg Lukacs. Guter Zustand. **60,00 €**

175. – 2. Jahrgang, Nr. 20. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53466) Enthält als Aufmacher „Die Diktatur der weißen Garde“. Des weiteren mit dem Artikel „Kapitalistischer Irrsinn“, in dem auf den zunehmenden Währungsverfall Bezug genommen wird. Exemplar mit einem längeren Einriss. **50,00 €**

176. – 2. Jahrgang, Nr. 22. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53468) Enthält als Aufmacher „Sowjet-Rußland ist unüberwindlich“ von Alfons Goldschmidt. Des weiteren den Artikel „Bürgerliche „Ostorientierung“ und deutsches Proletariat“, der, wie in der Redaktions-einleitung erwähnt wird, aus Kreisen der KAPD stammt. In dem Beitrag heißt es u.a.: „Möge sich irgendeine bürgerliche Koalitionsregierung oder Militärdiktatur finden, sie aus Haß gegen die Entente ein Bündnis mit Rußland sucht – ehrlich kann dieses Bündnis nie sein. Auch einer solchen Regierung gegenüber hätten wir nie mit „loyaler Opposition“ zu begegnen. Es ist keine bürgerlich-mehrheitssozialistische Regierung denkbar, mit der wir nicht den schärfsten und entschlossensten Kampf aufzunehmen haben. Das deutsche Bürgertum kann uns keine Versprechungen halten, denn unsere erste Forderung ist ja die Diktatur des Proletariats“. Exemplar an einer Ecke etwas wasserwellig. **60,00 €**

177. – 2. Jahrgang, Nr. 23. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53469) Enthält als Aufmacher „Der Triumph der Arbeitermörder“. In diesem Artikel geht es um die Straffreiheit der Kapp-Lüttwitz-Putschisten. Des weiteren der Beitrag „Die KPR in der Wirtschaft“ von Alfons Goldschmidt. Rückseite mit längerem Einriss. **50,00 €**

178. – 2. Jahrgang, Nr. 30. (ohne Datum). Phil. Dengel, Berlin. 1920. 4 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53470) Enthält als Aufmacher „Rußland zerbricht den Versailler Vertrag“. Des weiteren ein kleiner Beitrag zur Gründung der Kommunistischen Partei Großbritanniens. Exemplar am Falz rissig. **50,00 €**

179. Salvioli, Joseph: Der Kapitalismus im Altertum. Studien über die römische Wirtschaftsgeschichte. Nach dem Französischen übersetzt von Karl Kautsky jun. J.H.W. Dietz, Stuttgart-Berlin. 1922. XX, 298 S., 1 Bl. 8°, OPbd. (Bestell-Nr. BER 53241) (Emig A 746) 2. Aufl. (= Internationale Bibliothek 52). Mit Vorwort von K. Kautsky. Ehem. Bibliotheksex., gestempelt. **14,00 €**

180. Scheu, Heinrich: Erinnerungen. Ein Beitrag zur Geschichte der österreichischen Arbeiterbewegung. Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1912. 107 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52959) Heinrich Scheu stammt aus der kinderreichen Handwerkerfamilie

Scheu, deren Angehörige in der österreichischen Sozialdemokratie z.T. eine bedeutende Rolle spielten. H. Scheu behandelt in seinem Erinnerungsband u.a. den sog. Wiener Hochverratsprozess 1870, in dem u.a. sein Bruder Andreas verurteilt wurde. Bibliotheksexemplar, ungeschnitten.

22,00 €

181. Schlüter, Hermann: Die Chartistenbewegung. Ein Beitrag zur sozialpolitischen Geschichte Englands. Verlag von J.H.W. Dietz Nachf., Berlin. 1923. 368 S. 8°, OHLn. (Bestell-Nr. BER53234) (Diese Ausgabe nicht bei Emig) Die Erstausgabe erschien 1916. 1. Teil: Beginn der Arbeiterbewegung. 2. Teil: Der Kampf um die Charte. 3. Teil: Der Chartismus in Theorie und Praxis. 4. Teil: Das Ende und seine Ursachen. Sehr guter Zustand.

30,00 €

182. Schuhmeier, Franz: Aus der Werkstatt des Klerikalismus. Rede des Reichsratsabgeordneten Franz Schuhmeier, gehalten in der 72. Sitzung der XV. Session des österreichischen Abgeordnetenhauses. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. o.J. (ca. 1900). 32 S. 8°, Priv.Brosch. (Bestell-Nr. BER53036) (= Gegen Jesuitismus, Pfäfferei und Aberglauben!) Zweite, unveränderte Auflage. Broschüre ohne OU neu einbinden.

20,00 €

183. Siemsen, Anna: Beruf und Erziehung. E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin. 1926. 223 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53238) Anna Siemsen (1882-1951) schloss sich während des Ersten Weltkrieges dem pazifistischen Bund Neues Deutschland an und war von 1919 bis 1922 Mitglied in der USPD. Von 1923 bis 1931 folgte die Mitgliedschaft in der SPD, wo sie zum linken, pazifistischen Parteiflügel zählte, für die sie von 1928 bis 1930 Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Leipzig war. Sie wirkte ab 1927 an der Zeitschrift „Der Klassenkampf – Marxistische Blätter“ mit. Siemsen war in den Jahren 1931 bis 1933 Mitglied in der SAPD, dort galt sie als Kopf des „rechten“, d.h. linkssozialdemokratisch-pazifistisch geprägten Flügels. (= Schriftreihe Neue Menschen) Hrsg. von Max Adler. Bibliotheksexemplar. Schnitt leicht stockfleckig, sonst guter Zustand.

20,00 €

184. Sowjet. Sowjet. Kommunistische Monatschrift. Seehof, Berlin. 1919/1920 73, 47, 55, 56, 40, 54, 46 S. Gr.8°, Priv.HLn. (Bestell-Nr. 33524) (Seywald 938). Hrsg. von Otto Kaus. Theoretisch anspruchsvolle, literarische Zeitschrift, die „nicht als offizielles Organ einer Partei“ auftreten will, sondern eigenständig einen konsequenten revolutionären Marxismus vertritt. Die Zeitschrift erschien von der ersten Ausgabe Mai-Juni 1919 bis Mitte 1921. Im Mai 1921 übernahm Paul Levi die Herausgeberschaft. Nr. 1 (Mai-Juni 1919) enthält u.a.: Das Programm von Sowjet; Hugo Sonnenschein – Steinklopfer; Petr Bezruc – Der Bergmann. Nr. 2 (Juli 1919) enthält u.a.: Hugo Sonnenschein – 21. Juli 1919; Otto Groß – Die kommunistische Grundidee in der Paradiessymbolik. Nr. 3 (August 1919) enthält u.a.: Maxim Gorkij – Revolution und Kultur; Hugo Sonnenschein – Klagegesang 1915; N. Bucharin – Der Klassenkampf und die Revolution in

Rußland. Nr. 4 (Oktober 1919) enthält u.a.: Semper Frey – Koltschak. Eine sibirische Monographie; Drei Gedichte von Hugo Sonnenschein. Nr. 5 (November 1919) enthält u.a.: Georges Sorel – Der Sieg der Plutokratie; Andreas Eckbrecht – Der Altar Novelle. Nr. 6 (Dezember 1919) enthält u.a.: Alexandra Müller – Die Spaltung in der Kommunistischen Partei Deutschlands; Lenin – Die Helden der Berner Internationale. Nr. 7 (7. Februar 1920) enthält u.a.: Fredrik Ström – Weltrevolution oder Weltreaktion; Henry Guilbeaux – Wie und warum ich nach Sowjet-Rußland gekommen bin. Exemplare mit Umschlagvorderseite neu eingebunden. Einband mit Aufkleber auf Rücken. Umschlagvorderseiten z.T. etwa ausgebleichen. Papier altersbedingt gebräunt. Vereinzelt Stockflecken. Insgesamt guter Zustand.

150,00 €

185. Sowjetrußland. Wir und unser Parteivorstand. Offener Brief 8 sozialdemokratischer Russlandfahrer. Verlag „Die Einheit“, Berlin. o.J. 15 S. Kl.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53108) Umschlag von PEWAS (d.i. Peter Walter Schulz). Der Sohn des Schuhmachermeisters Hermann Schulz besuchte kurz das Bauhaus in Weimar, unterrichtete an einer Dekorationschule und betätigte sich an einer Arbeiterbühne. Nach 1933 arbeitete er als Werbegrafiker und entwarf Kinoplakate und Werbematerial für Filme. Ab 1932 begann er mit Aufnahmen für einen Dokumentarfilm über den Alexanderplatz in Berlin, doch wurde Pewas 1934 festgenommen, der Film beschlagnahmt und Pewas wegen Verdacht auf Hochverrat 1935 kurzzeitig inhaftiert. Umschlag am Falz stark eingerissen.

100,00 €



186. Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutsch-Österreichs (SDAP-Ö). Verhandlungen des Parteitages der deutschen Sozialdemokratie Oesterreichs, abhalten zu Linz vom 29. Mai bis ein-

schließlich 1. Juni 1898. (Nach dem stenographischen Protokolle). Erste Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1898. 168 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53033) *Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz rissig.* **25,00 €**

187. – Gegen die Teuerung! Gegen die Klassenjustiz! Der Teuerungsantrag der Sozialdemokraten. Die Urteile gegen die Teuerungsdemonstranten. Die Rede des Abgeordneten Dr. Viktor Adler am 5. Oktober 1911. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1911. 31 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53018) *Aus dem stenographischen Protokoll des Abgeordnetenhauses. Am 17. September 1911 demonstrierten die ArbeiterInnen Wiens gegen die Lebensmittelteuerung und den Wohnungswucher. Die Broschüre bereitet diesen Ausdruck des Klassenkampfes des Wiener Proletariats in knapper Form auf. Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz rissig.* **22,00 €**

188. – Die Wiener Arbeiterbewegung. Den Mitgliedern des Internationalen Sozialisten- und Gewerkschaftskongresses Wien 1914 gewidmet. Verlag des Parteisekretariats / Kommissionsverlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1914. 61 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52953) *Mit zahlreichen Abbildungen aus dem Leben der proletarischen Bewegung Wiens. Enthält u.a. Abrisse der österreichischen und Wiener Arbeiterbewegung und einen Text zu Bauwerken des proletarischen Wiens. Bibliotheksexemplar.* **25,00 €**

189. – Um Friede, Freiheit und Recht! Der Jännerausstand des innerösterreichischen Proletariats. Verlag der Wiener Volksbuchhandlung, Wien. 1918. 51 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53037) *Im Vorwort dieser Broschüre heißt es: „In der Zeit vom 14. bis 22. Jänner hat sich das Proletariat Innerösterreichs aus ureigenstem Entschlusse zu einer gewaltigen Willenskundgebung erhoben, die den Vergleich aushält mit allem, was – das alleinige Rußland ausgenommen – die Arbeiterklasse eines Landes bis zur Stunde an direkter Aktion aufgeboden hat.“ Ehem. Bibliotheksex., gestempelt. Exemplar am Falz mit kleinem Eckauriss (ohne Textverlust).* **30,00 €**

190. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD). Sozialdemokratischer Parteitag Kiel 1927. Kiel. 1927. 16 S. Gr.8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53235) *Schrift mit Grußworten und einigen kleinen Beiträgen zur sozialdemokratisch-geprägten Politik in Schleswig-Holstein anlässlich des Kieler Parteitages der SPD mit zahlreichen Fotos. Bibliotheksexemplar. Aufkleber am Falz.* **20,00 €**

191. Suchsland, E.: Notwahrheiten über Konsumvereine. Eine Diskussionsrede vom Kampfplatz mit der Sozialdemokratie. Buchhandlung des Waisenhauses, Halle /S. 1904. 30 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53023) *26. bis 30. Tsd. Agitationsschrift gegen die Konsumgenossenschaftsbewegung. Mit dieser Schrift habe Suchsland gezeigt, „(...) daß die Konsumvereine schädlich sind für das ganze Volk, daß sie oft ausbeuterisch wirken für die Mitglieder und daß sie Stätten*

bilden für den schrecklichen sozialdemokratischen Terrorismus, den es gibt.“ Bibliotheksexemplar. Umschlag etwas stockfleckig. **16,00 €**

192. Szanto, Bela: Klassenkämpfe und Diktatur des Proletariats in Ungarn. Mit einer Einleitung von Karl Radek. Verlag vom Westeuropäischen Sekretariat der Kommunistischen Internationale, Berlin. 1920. 115 S. Gr.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53082) *Hrsg. vom Westeuropäischen Sekretariat der Kommunistischen Internationale. Aus dem Inhalt: Revolutionäre Bewegungen im Jahre 1918. Auf dem Wege des Klassenkampfes. Mit Sturmschritten zur Diktatur des Proletariats. Die Rolle der Gewerkschaften in der Revolution. Was hat die Diktatur geleistet? Der Sturz der Rätediktatur. Die Broschüre des Volkskommisars für Kriegswesen der ungarischen Räterepublik und des Konstrukteurs der „Roten Armee“; Szanto, erschien außerdem in den Verlagen der KI in Petrograd und der KPÖ („Rote Erde“) in Wien. Bibliotheksexemplar. Umschlag mit Mandläsuren.* **60,00 €**

193. Thälmann, Ernst: Locarno – der neue Kriegspakt. Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten, Berlin. 1925. 28 S. Kl.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52964) *Rede des Reichstagsabgeordneten Thälmann (KPD) in der Sitzung des Deutschen Reichstags am 24. November 1925: „Wir Kommunisten aber lehnen den Locarno-Pakt und den Eintritt in den Völkerbund bis zur letzten Minute vor seiner Unterzeichnung ab. Und wir werden ihn von der ersten Minute nach der Unterzeichnung an bekämpfen, seine Durchführung verhindern, seine Auswirkung zu zerstören suchen.“ Umschlag am Falz etwas rissig.* **32,00 €**

194. Umbreit, Paul: Sozialpolitische Arbeiterforderungen der deutschen Gewerkschaften. Ein sozialpolitisches Arbeiterprogramm im Auftrage der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Verlag der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, Berlin. 1918. 112 S. Kl.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52933) *Umbreit (1868-1932) war als Gewerkschafter Vorsitzender des sozialpolitischen Ausschusses im Reichswirtschaftsrat. Bibliotheksexemplar, sonst guter Zustand.* **24,00 €**

195. – Wiener Elendsbilder. Verlag Gesellschaft und Erziehung, Berlin. 1920. 23 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53004) *Umbreit war u.a. Schriftleiter des Korrespondenzblattes des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB). Umbreit beleuchtet in dieser illustrierten Broschüre die akute Nahrungsmittelnot, die insbesondere Kinder aus proletarischen Familien trifft. Umschlagrückseite fehlt.* **15,00 €**

196. Unser Weg. (Sowjet) Zeitschrift für kommunistische Politik. Jahrg. 4, 15. Januar 1922, Heft 1/2. Hrsg.: Paul Levi. Internationale Verlags-Anstalt, Berlin. 1922. 48 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 45590) *(Eberlein 20563, Seywald 1024). Organ der Kommunistischen Arbeitsgemeinschaft (KAG), die Levi nach seinem Parteiausschluß aus der VKPD im Kontext seiner Kritik an der sog. Märzoffensive 1921 gründete. Die KAG trat im Frühjahr 1922 der Rest-*

USPD bei. Aus dem Inhalt: Zum Todestag von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Rosa Luxemburg: Organisationsfragen der russischen Sozialdemokratie. Paul Levi: Taktische Fragen. Umschlag am Falz rissig. **22,00 €**

197. – Zeitschrift für Sozialistische Politik. Jahrg. 4, 6. Mai 1922, Heft 9. Hrsg.: Paul Levi. Internationale Verlags-Anstalt, Berlin. 1922. S. 202-220. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53091) *Die vorliegende Nummer markiert den USPD-Übertritt: „Unser Weg“ wird als Halbmonatsschrift für sozialistische Politik auch nach dem Übertritt der KAG zur USP erscheinen.* Aus dem Inhalt: Paul Levi. Genua. Artur Crispian: Was die Gegenwart vom Proletariat fordert. Wilhelm Hauth: Zum Metallarbeiterstreik in Süddeutschland. Umschlag am Falz rissig. **18,00 €**

198. – Monatsschrift für die Mitglieder der Berliner Sozialdemokratie. 4. Jg., Nr. 1 bis 12. 1930. Vorwärts, Berlin. 1930. 287 S. 8°, Priv.Ln. (Bestell-Nr. BER53248) *Kompletter Jahrgang der Berliner SPD-Zeitschrift mit vorgebundenem Inhaltsverzeichnis. Exemplare ohne Originalumschläge neu eingebunden. Guter Zustand.* **60,00 €**

199. Varga, Eugen: Die Wirtschaftsorganisation der ungarischen Räterepublik. Volksbuchhandlung Runge & Co., Reichenberg. o.J. (ca. 1920). 19 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52940) *Hinsichtlich des Vergleichs von russischer und ungarischer Räterepublik schreibt Varga: „Der Umstand, daß die Errichtung der Räterepublik nicht in einem offenen revolutionären Kampf erfolgte, brachte die allgemeine Tendenz mit sich, daß in der Ungarischen Räterepublik der politische Standpunkt gegenüber dem wirtschaftlichen Standpunkt nicht so entschieden betont wurde wie in Rußland. Man kann sagen, daß der Ausbau des Wirtschaftssystems in Ungarn zielbewußter und organischer durchgeführt wurde als in Rußland, und sehr oft zum Nachteil der politischen Ziele.“ Bibliotheksexemplar. Guter Zustand. Selten!* **50,00 €**

200. – Aufstieg oder Niedergang des Kapitalismus. Carl Hoym Nachf., Hamburg. 1924. 86 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52935) *Varga (1879-1964) wurde 1919 Finanzminister der kurzlebigen ungarischen Räterepublik. Nach deren Sturz floh er nach Wien. Von dort ging er 1920 in die Sowjetunion, wo er für die Komintern arbeitete. Er spezialisierte sich auf internationale Wirtschaftsprobleme und Agrarfragen. In den Jahren 1922 bis 1927 war er in der sowjetischen Botschaft in Berlin in der Abteilung Handel tätig. In den 1930er Jahren war er Wirtschaftsberater Josef Stalins. Aus dem Inhalt: Niedergangsperiode oder „normaler“ Kapitalismus. Charakterisierung der Niedergangsperiode. Keine einheitliche kapitalistische Weltwirtschaft. Die Verschärfung der Klassengegensätze. Bibliotheksexemplar. Umschlag am Falz mit kleinem Einriss.* **16,00 €**

201. Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands (VSPD). Sozialdemokratie und Regierung in Thüringen. September 1921 bis Juni 1923. Thüringer Verlagsanstalt, Jena. 1923. 48 S. 8°,

OBrosch. (Bestell-Nr. BER53240) Hrsg. von der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei, Bezirksverband Großthüringen. *Die Politik der KPD während der sog. Arbeiterregierung wird u.a. als „kommunistische Quertreiberei“ diffamiert. Umschlag mit kleinen Einrissen, sonst guter Zustand.* **40,00 €**

202. Vogt, Hannah: Der Arbeiter. Wesen und Probleme bei Friedrich Naumann, August Winnig, Ernst Jünger. August Schönhütte & Söhne, Grone-Göttingen. 1945. 96 S. Gr.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER 52923) *2. durchgesehene Auflage. Dissertation der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Göttingen, die unmittelbar zum Ende des II. Weltkriegs eingereicht und veröffentlicht wurde. U.a. bezieht sie sich auf Leben und Wirken von August Winnig, der sich als sozialdemokratischer Gewerkschafter zum Burgfrieden und „Kriegsmarxismus“ bekannte und nach der Novemberrevolution konterrevolutionäre Verbände sowie 1920 den Kapp-Lüttwitz-Putsch unterstützte. Umschlag stellenweise gebräunt.* **20,00 €**

203. Wardin, I.: Die sozialrevolutionären Mörder und die sozialdemokratischen Advokaten (Tatsachen und Beweise). Verlag der Kommunistischen Internationale / Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, Hamburg. 1922. 40 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 52952) (= Beiträge zur Geschichte der Kämpfe des Proletariats in Russland, Band 5) *Aus dem Inhalt: Die Partei der Sozialrevolutionäre und der individuelle Terror. Kronstadt! Der Krieg ist erklärt. Die Partei der Sozialrevolutionäre – eine kriegführende Partei. Die Menschewiki über die Sozialrevolutionäre. Ehem. Bibliotheksex., gestempelt.* **40,00 €**

204. Weiguny, Anton: Erinnerungen eines Alten aus den Anfängen der oberösterreichischen Arbei-



terbewegung. Selbstverlag, Linz. 1911. 69 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52955) *Enthält einen Schnelldurchlauf durch die parteigeschichtliche Entwicklung der (ober-)österreichischen Sozialdemokratie, die durch staatliche Verfolgungen, interne Querelen und eine späte Vereinigung gekennzeichnet ist. Die Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP) fand daher erst an der Jahreswende 1888/89 am Parteitag vom 30. Dezember 1888 bis zum 1. Jänner 1889 im niederösterreichischen Hainfeld statt. Anton Weiguny, der „Bebel von Linz“, war im Gemeinderat von Linz und Reichsratsabgeordneter. Ehem. Bibliotheksex., gestempelt. Guter Zustand. Selten!* **40,00 €**

205. Wendel, Hermann: Hie Fleischwucher! Hie Gottesgnadentum! Rede, gehalten zu Frankfurt am Main am 1. September 1910. Buchhandlung Volksstimme, Frankfurt/M. 1911. 32 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53064) *Zweite Ausgabe, vermehrt um das Aktenmaterial der verpufften Justizaktion. Wendel (1884-1936) war von 1910 bis 1918 Stadtverordneter in Frankfurt/M. und SPD-Reichstagsabgeordneter. Bibliotheksexemplar. Guter Zustand.* **20,00 €**

206. Zacher: Die Rothe Internationale. Wilhelm Hertz, Berlin. 1884. 191 S. 8°, HLdr. d. Zt. (Bestell-Nr. BER53106) *Stammhammer I, 267, 1. In dem Band werden die „Einwirkung des Sozialistengesetzes“ und die Bismarck'sche „Sozialpolitik“ als Garanten genannt, damit „in unser soziales Leben wieder Frieden und Eintracht zurückkehren, zum wahren Heile für Deutschlands Größe und Einheit“. Einband etwas berieben, Respektblatt mit Ausriss.* **60,00 €**

EXIL

207. Banner, Das, der revolutionären Einheit. 1. Mai 1934. o.V. (Paris). o.J. (1934). o.S. (8 S.). Kl. 8°, Dünndruck. (Bestell-Nr. BER47706) *(Maas 115) Hrg.: Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands (SAPD). Der Aufruf zum 1. Mai ist der Aufhänger dieser Ausgabe: „Faschistische Weltreaktion und konterrevolutionärer Weltkrieg – das sind die Gefahren, die an diesem 1. Mai riesengross vor der internationalen Arbeiterklasse stehen (...) Die geballte Faust wird die Kette zersprengen. Hammer und Sichel werden das Hakenkreuz zerschmettern!“ Des weiteren enthält die Nummer einen Artikel zur ADGB-Politik unter ihrem Vorsitzenden Th. Leipart, der durch einen tendenziellen Anbiederungskurs an den NS-Staat die Zerschlagung der Gewerkschaften zu verhindern suchte. Exemplar leicht stockfleckig, guter Zustand.* **90,00 €**

208. Braunbuch. Über Reichstagsbrand und Hitler-Terror. Vorwort von Lord Marley. Universum Bücherei, Basel. 1933. 382 S., 1 Bl. Gr.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53199) *Zweite Auflage des ersten Braunbuches. (Exilarchiv 637) Mit zahlreichen Abbildungen. Schnitt und einige Innenseiten stockfleckig.* **35,00 €**

209. Braunbuch. Über Reichstagsbrand und Hitlerterror. Gekürzte Ausgabe. Verlagsgenossenschaft ausländischer Arbeiter in der UdSSR, Moskau - Leningrad. 1933. 192 S., 2 Bl. Gr. 8°, Priv.

Ktn.m.OU. (Bestell-Nr. BER51710) *In Moskau gedruckte Ausgabe mit einem Extra-Vorwort des Verlages (Exilarchiv 7538). Rückseite des Titelblattes mit einem Stempel der Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus. Originalumschlag auf Vorder- und Rückseite montiert, geringe Anstreichungen. Akzeptables Exemplar dieser seltenen Ausgabe des Braunbuches.* **100,00 €**

210. Braunbuch II. Dimitroff contra Göring. Enthüllungen über die wahren Brandstifter. Edition du Carrefour, Paris. 1934. 462 S. Gr.8°, OKtn. m. ill. OU. (Bestell-Nr. BER53201) *Erste Auflage des von Willi Münzenberg herausgegebenen Braunbuch II zum Reichstagsbrandprozeß mit zahlreichen Abbildungen. Schutzumschlag mit zwei Fotomontagen von John Heartfield. (Exilarchiv 1071) Umschlag nur gering berieben bzw. am Rücken leicht rissig, sonst sehr guter Zustand. Selten!* **300,00 €**



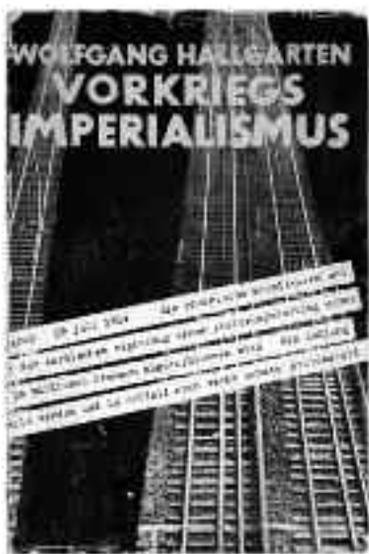
211. Dimitroff, Georgi: Rede vor Gericht. Mit zwei einleitenden Aufsätzen von Wilhelm Pieck und D. Manuilski. Verlagsgenossenschaft ausländischer Arbeiter in der UdSSR, Moskau. 1936. 41 S., 1 Bl. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. 23607) *Umschlag mit einer Fotomontage von Heartfield (Exilarchiv 1086). Gering berieben, Bibliotheksstempel auf Titel, insgesamt aber sehr ordentlicher Zustand.* **85,00 €**

212. Friedrich, Ernst. Vom Friedens-Museum zur Hitler-Kaserne. Ein Tatsachenbericht über das Wirken von Ernst Friedrich und Adolf Hitler. Herausgegeben vom Internationalen Komitee für die Wiedererrichtung des Ersten Internationalen Anti-Kriegs-Museums. Genf. 1935. 187 S., 1 Bl. Gr.8°, ill. OHLn. (Bestell-Nr. BER53190) *Der anarchistische Pazifist Ernst Friedrich konnte nach einer kurzzeitigen Inhaftierung durch die Nazis 1934 in die Schweiz emigrieren, wo er versuchte, sein von den Nazis zerstörtes Anti-Kriegsmuseum neu zu gründen. Er wurde aller-*

dings schon im Juli 1935 wegen politischer Betätigung aus der Schweiz ausgewiesen und lebte danach illegal in Frankreich. Interessante Dokumentation mit zahlreichen Abbildungen (Exilarchiv 1709). Einband gering berieben, guter Zustand. **70,00 €**

213. Gide, Andre: Zurück aus Sowjet-Russland. Jean-Christophe-Verlag, Zürich. 1937 130 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53191) Anfang der 30er Jahre engagierte sich Gide (1869-1951) auf Seiten der KPF und antifaschistischer Organisationen. Im Sommer 1936 reiste er auf Einladung der sowjetischen Regierung bzw. Artemi Chalatsow mit einer Gruppe von Autoren mehrere Monate durch die UdSSR. Enttäuscht von dem Blick hinter die Kulissen der Stalinschen Wirklichkeit, schilderte er seine Eindrücke von dieser Reise in diesem stark distanziert gehaltenen Bericht. „Diktatur des Proletariats hatte man uns versprochen. Wir sind weit vom Ziel. Ja: Diktatur zweifellos; aber die eines Mannes, nicht mehr die der vereinigten Proletarier, der Sowjets.“ Für diesen Bericht wurde Gide von den Stalin-Getreuen in der KPF attackiert, da er damit indirekt Hitler unterstützen würde. Gide ging danach vollends auf Distanz zur Partei und wurde während des II. Weltkriegs zu einem Anhänger von Charles de Gaulle. Exemplar leicht verzogen, einige wenige Anstr. m. Blei. Guter Zustand. **50,00 €**

214. Hallgarten, Wolfgang: Vorkriegs-Imperialismus. Die soziologischen Grundlagen der Außenpolitik europäischer Großmächte bis 1914. Editions Météore, Paris. 1935. 364 S., 2 Bl. Gr. 8°, OKtn. m. ill. OU. (Bestell-Nr. BER53200) Mit Dokumentenanhang. Der in München geborene, aus einer jüdischen Familie stammende Historiker Hallgarten (1901-1975) stand dem sozialdemokratischen Kreis um Carlo Mierendorff nahe. (Exilarchiv 2137) Umschlag etwas berieben, Schnitt etwas staubfleckig, sonst guter Zustand. **70,00 €**



215. Internationale Klassenkampf, Der. 1. Jahrgang, Nr. 4. November 1936. Herausgegeben von der IVKO (Internationale Vereinigung der Kommunistischen Opposition) Alfred Quiri, Wolfisheim, Bas-Rhin. 16 S. Gr. 8°. (Bestell-Nr. BER47993) Vierteljährlich von 1936 bis 1939 in Paris erscheinene Exil-Zeitschrift. Enthält Artikel zum spanischen Bürgerkrieg, Kritiken an der Politik der KPD, Berichte von der illegalen Arbeit in Deutschland. (Maas A.308ff.) Enthält u.a.: Was ist notwendig zum Sieg der Arbeiter und Bauern in Spanien? Zur Kriegswirtschaft, zur Kriegsbereitschaft Hitlerdeutschlands. Randbemerkungen zum Moskauer Prozess. Joaquin Maurin ermordet. Auf Initiative der deutschen KP-Opposition (Brandler, Thalheimer) im Dezember 1930 gegründet, umfaßte die IVKO international kommunistische Parteien und Gruppen, die mit dem „Linksschwenk“ der Komintern auf ihrem VI. Weltkongreß nicht einverstanden waren. Das IVKO-Büro befand sich 1937 in Paris und war zeitgleich das Auslandskomitee der KPO. Sie standen in enger Verbindung zur POUM in Spanien. Auf Dünndruckpapier gedruckt, Titelblatt gering fleckig. **60,00 €**

216. – 2. Jahrgang, Nr. 1. Februar 1937. 16 S. Gr. 8°. (Bestell-Nr. BER 47994) Vierteljährlich von 1936 bis 1939 in Paris erscheinene Exil-Zeitschrift. Enthält Artikel zum spanischen Bürgerkrieg, Kritiken an der Politik der KPD, Berichte von der illegalen Arbeit in Deutschland (Maas A.308ff.) Enthält u.a.: Der spanische Bürgerkrieg, die europäischen Mächte und die internationale Arbeiterklasse. Wie die Losung der „Verteidigung der parlamentarisch-demokratischen Republik“ sich im spanischen Bürgerkrieg auswirkt. Die Bilanz der französischen Volksfront. Vier Jahre illegale Arbeit in Deutschland. Auf Dünndruckpapier gedruckt. Guter Zustand. **70,00 €**

217. – 2. Jahrgang, Nr. 2. Juni 1937. Gr.8°. (Bestell-Nr. BER47995) Vierteljährlich von 1936 bis 1939 in Paris erscheinene Exil-Zeitschrift. Enthält Artikel zum spanischen Bürgerkrieg, Kritiken an der Politik der KPD, Berichte von der illegalen Arbeit in Deutschland (Maas A.308ff.) Enthält u.a.: Die jüngsten Phasen des Klassenkampfes in Barcelona und Madrid. Der Übergang von der bürgerlichen Demokratie zur proletarischen Diktatur. Die innerpolitische Entwicklung in der Sowjetunion. Auf Dünndruckpapier gedruckt. Guter Zustand. **70,00 €**

218. Marxistische Tribüne. Diskussionsblätter der SAP. Nr. 3, Juli 1936. Kriegs-Diskussion. Paris. 44 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER43999) (Maas S. 364f.) Die maschinenschriftlich vervielfältigte Exilzeitschrift der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands enthält u.a. Beiträge von Willi Brand (W.B.), August Enderle (Antonius) und Fritz Sternberg (Ungewitter). Exemplar etwas fleckig, insgesamt guter Zustand. **80,00 €**

219. Strasser, Otto: Die deutsche Bartholomäusnacht. Reso-Verlag, Zürich. 1935. 241 S., 1 Bl. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53193) 2. Aufl. mit einem Geleitwort des Herausgebers René Sonderegger. Dokumentation

über die Beseitigung der SA-Führung am Röhnm vom 30. Juni 1934 durch die Hitler-Riege. Unter den Opfern befand sich auch Otto Strassers Bruder Gregor, der als Vertreter des sog. linken Flügels der NSDAP galt. (Exilarchiv 5695) Guter Zustand. **70,00 €**

220. Trotzki, Leo: Stalins Verbrechen. Jean Christophe-Verlag, Zürich. 1937. 370 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53192) Erstausgabe, übersetzt von Alexandra Pfemfert. Einband leicht stockfleckig, einige wenige Seiten mit Anstr. **35,00 €**

221. Ulbricht, Walter: Wer ist der Feind der deutschen Nation? Verlag für fremdsprachige Literatur, Moskau. 1943. 80 S. Kl.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 29190) (Exilarchiv 6027) Ulbrichts verkürzte Faschismustheorie klingt folgendermaßen: „Der Feind, das sind die ewigen Kriegsverbrecher, die räuberischen Bankiers und Plutokraten mit ihrem Kettenhund Hitler und seiner Bande (...)“ Einige Bleistiftanstrichungen. Umschlag am Rücken mit kleinen Fehlstellen, geringe Verfärbung auf Umschlagtitel, insgesamt noch guter Zustand. **40,00 €**

222. [Ulbricht], Walter: „Kriegsschauplatz Innerdeutschland“. Éditions Prométhée, Strasbourg. 1938. 93 S., 1 Bl. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 29188) (Exilarchiv 6025) Hinterer Deckel und letztes Blatt wasserfleckig, Rücken etwas rissig. **50,00 €**

223. Weissbuch über die Erschiessungen des 30. Juni 1934. Authentische Darstellung der deutschen Bartholomäusnacht. Editions du Carrefour, Paris. 1934. 206 S. Gr. 8°, OBrosch. m. OU. (Bestell-Nr. BER53198) Erste Auflage der in Willi Münzenbergs Exilverlag erschienenen Dokumentation über die Entmachtung der SA-Führung durch Hitler und die Nazi-Morde. Vorwort von Georg Branting. Zahlreiche Fotos auf Tafeln. (Exilarchiv 6329) Umschlag am Rücken mit kleineren Einrissen und gebräunt. **65,00 €**

GESCHICHTE

224. Deutsche Liga für Menschenrechte (Hg.): Deutschlands geheime Rüstungen? Berlin. 1925. 53 S. 8°. (Bestell-Nr. BER53321) Denkschrift, die u.a. an die Mitglieder des Deutschen Reichstages gerichtet war, um Einfluss auf die Beratungen zum Reichswahretat zu nehmen. Darin wird u.a. auf die Rekrutierungspraxis und die Rolle der sog. Schwarzen Reichswehr verwiesen, die Anfang der 20 Jahre in reaktionäre Fememorde verstrickt war. Umschlag mit leichteren Randläsuren. **25,00 €**

225. Emge, C.A.: Die Soziologie Bertrand Russells. Kritische Gedanken über ihre Methoden. Frommannsche Buchhandlung, Jena. 1924. 47 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52927) Kleine, kritische Abhandlung über Russell (1872-1970), in der im Vorwort gegen Russells Position in der Kriegsschuldfrage Stellung genommen wird. Russell gilt als einer der „Väter“ der Analytischen Philosophie. Als weltweit bekannter Aktivist für Frieden und Abrüstung war er eine Leitfigur des Anti-Militarismus. Guter Zustand. **22,00 €**

226. Engelhardt, Victor: Die deutsche Jugendbewegung als kulturhistorisches Phänomen. Arbeiterjugend-Verlag, Berlin. 1923. 131 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53060) Der Band liefert einen Querschnitt der Geschichte unter starker Berücksichtigung der proletarischen Jugendverbände, u.a. der Vereine der Arbeiterjugend und der Jungsozialisten. Mit handschriftl. Widmung. **10,00 €**

227. Erdmannsdörffer, H. G.: Der Schutz der deutschen Republik. Die Schutzgesetze, ihre Vorgeschichte – ihre Begründung – ihr Wortlaut. Zentralverlag, Berlin. o.J. (1922). 48 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53249) Broschüre zum sog. Republikenschutzgesetz. Vor dem Hintergrund der Instabilität der Weimarer Republik wurde durch den Justizminister Radbruch im Juli 1922 nach dem Rathenau-Attentat ein Gesetz erlassen, das weniger gegen die reaktionären Fememorde als gegen den aufkommenden „Spartakismus“ gerichtet war. Umschlag am Falz mit Einriss. **28,00 €**

228. Frei, Bruno: Die Matrosen von Cattaro. Eine Episode aus dem Revolutionsjahr 1918. Verlag der Wiener Volkbuchhandlung, Wien. 1927. 83 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER53093) EA. Bericht über einen Matrosenaufstand auf den Kriegsschiffen Österreich-Ungarns im Februar 1918, der u.a. aufgrund der schlechten Verpflegung ausgebrochen war. Die Matrosen bildeten einen Matrosenrat und hißten die rote Fahne. Exemplar leicht verzogen und Umschlag am Falz mit kleinerem Ausriss. Vorsatz mit Ausriss. **75,00 €**



229. Gitermann, Valentin: Die historische Tragik der sozialistischen Idee. Oprecht, Zürich-New York. 1939. 371 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53319) EA. Der Schweizer Sozialdemokrat Gitermann (1900-1965) gehörte von 1944 bis 1965 dem Nationalrat an. In diesem Band unterzieht er der Marx'schen Lehre einer

Generalkritik: „Irrationaler noch als die Deutung der Geschichte ist im Marxismus die Verheißung der sozialistischen Zukunft“. Zudem sei die „klassenlose Gesellschaft“ ein „Mythos“. Einband gering fleckig, einige Anstr. mit Blei. **20,00 €**

230. Greiling, W.: Marxismus und Sozialisierungstheorie. Eine Untersuchung des Ergebnisses der deutschen Sozialisierung-Literatur. Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten, Berlin. 1923. 150 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER52948) *Aus dem Inhalt: Das System des Marxismus im Hinblick auf die Sozialisierung. Die marxistischen Sozialisierungstheorien. Die nichtmarxistischen Sozialisierungstheorien. Bibliotheksexemplar, Rücken rostfleckig, sonst guter Zustand.* **30,00 €**

231. Gumbel, E(mil) J(ulius): Verschwörer. Beiträge zur Geschichte und Soziologie der deutschen nationalistischen Geheimbünde seit 1918. Mit einem Vorwort von A. Freymuth. Malik-Verlag, Wien. 1924. 224 S. Gr.8°, ill. OPbd. (Bestell-Nr. BER 52010) *Gumbel war 1915 in den pazifistischen Bund Neues Vaterland (später Deutsche Liga für Menschenrechte) eingetreten. Er ist vor allem als KPD-naher Kritiker der Weimarer Justiz publizistisch tätig gewesen. Neben diesem Band zählen seine Bücher „Vier Jahre politischer Mord“ und „Verräter verfallen der Feme. Opfer/Mörder/Richter 1919-1929“ zu den bekanntesten Veröffentlichungen. Einbandzeichnung von John Heartfield (Hermann 180). Einband etwas gebräunt/stockfleckig, Rücken mit durchgehendem Riss.* **100,00 €**



232. – Zwei Jahre Mord. Mit einem Vorwort von Prof. G. F. Nicolai und einem Anhang: Ergebnisse des Ausschusses zur Prüfung des Verhaltens der Offiziere während der Märzvorgänge (Kapp-Putsch). Verlag Neues Deutschland, Berlin. 1921. 63 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53338) 1 Aufl. (1.-5.

Tsd.) In der Broschüre liefert Gumbel einen Überblick über die Fememorde nach der Novemberrevolution 1918/1919 und den Folgejahren. U.a. greift er die Ermordungen (z.B. Gustav Landauer) nach der Niederschlagung der Münchner Räterepublik auf. Umschlag und erste Seiten mit Randläsuren, Falz mit Tesa verstärkt. **20,00 €**

233. – Zwei Jahre Mord. Mit einem Vorwort von Prof. G. F. Nicolai und einem Anhang: Ergebnisse des Ausschusses zur Prüfung des Verhaltens der Offiziere während der Märzvorgänge (Kapp-Putsch). Verlag Neues Deutschland, Berlin. 1921. 64 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER38440) *Zweite vermehrte und verbesserte Auflage (6.-8. Tausend). Umschlag am Falz mit kleinem Ausriss. Sonst guter Zustand.* **38,00 €**

234. Hartmann, Eduard v.: Das Judenthum in Gegenwart und Zukunft. Wilhelm Friedrich, ? 1885. 195 S. 8°, OHLdr. (Bestell-Nr. BER53243) *Zweite durchgesehene Auflage. Enthält u.a. die Kapitel: Race. Religion. Stammesgefühl und Nationalgefühl. Wirthschaftliche Ausbeutung. Einband leicht berieben, sonst guter Zustand.* **40,00 €**

235. Hormayr zu Hortenburg, Josef von: Geschichte Andreas Hofer's, Sandwirths aus Passeyr, Oberanführers der Tyroler im Kriege von 1809. Durchgehends aus Original-Quellen, aus den militairischen Operations-Plänen, so wie aus den Papieren Hofer's, des Freyh. von Hormayr, Speckbacher's, Wörndle's, Eisenstecken's, der Gebrüder Thalgueter, des Kapuziners Joachim Haspinger und vieler Anderer. F.A. Brockhaus, Leipzig und Altenburg. 1817. 460 S. 8°, OPbd. d. Zt. (Bestell-Nr. BER53250) 1. Aufl. (Holzmann-Bohatta II, 6269). *Hofer (1767-1810) war Wirt im Gasthaus „Am Sand“ und Viehhändler. In seiner Rolle als Anführer der Tiroler Aufstandsbewegung von 1809 gilt er als Freiheitskämpfer gegen die bayerische und französische Besetzung Tirols. Einband etwas fleckig, erste Innenseiten etwas rissig, insgesamt guter Zustand.* **350,00 €**

236. Kersten, Kurt: Bismarck und seine Zeit. Universum-Bücherei, Berlin. 1930. 543 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53067) *Erstausgabe. (= Band 63 der UB) (Lorenz 76). Anhang: Die Emser Depesche. Das Sozialistengesetz. Einband am Rücken mit kleinen Einrissen.* **10,00 €**

237. Kuczynski, R[ene].: Arbeitslohn und Arbeitszeit in Europa und Amerika 1870-1909. Julius Springer, Berlin. 1913. VI, 817 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53511) *Robert René Kuczynski (1876-1947) war Ökonom und Demograph. Er gilt als einer der Väter der modernen Bevölkerungsstatistik. Nach seiner Promotion volontierte er für vier Jahre bei Carroll D. Wright, dem Leiter des Büros für Arbeitsstatistik in Washington. Dort beschäftigte er sich vor allem mit Fragen der Arbeitsstatistik, die er in der angebotenen Untersuchung zusammenfaßte. Exemplar unaufgeschnitten. Altersbedingt gebräunt, hinterer Deckel abgetrennt, sonst guter Zustand.* **40,00 €**

238. Leo, R.: Das Ostjudenproblem und Palästina. Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung/Buchhandlung, Berlin. 1919. 40 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53087) (= *Pro Palästina. Schriften des Deutschen Komitees zur Förderung der jüdischen Palästina-Siedlung*, Heft 6) *Der Reichswehrminister Gustav Noske saß im Ausschuß, dem zentralen Organ dieses Komitees. Guter Zustand.*

40,00 €

239. Mill, John Stuart: Vermischte Schriften politischen, philosophischen und historischen Inhalts. Band I. Fues's Verlag (R. Reisland). 1874. 252 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53242) *Mit Genehmigung des Verfassers übersetzt von Eduard Wessel. John Stuart Mill (1806-1873) war ein englischer Philosoph und Ökonom sowie einer der einflussreichsten liberalen Denker des 19. Jahrhunderts. Er war Anhänger des Utilitarismus, der von Jeremy Bentham, dem Lehrer und Freund seines Vaters James Mill, entwickelt wurde. Seine wirtschaftlichen Werke zählen zu den Grundlagen der klassischen Nationalökonomie, und Mill selbst gilt als Vollender des klassischen Systems und zugleich als sozialer Reformier. Enthält u.a.: Civilisation. Ueber Aphorismen. Eine Prophezeiung. Einband etwas ausgeblüht.*

30,00 €

240. – Selbstbiographie. Meyer & Zeller's Verlag, Stuttgart. 1874. 261 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER 53244) *Aus dem Englischen von Dr. Carl Kolb. Einband leicht berieben, sonst guter Zustand.*

75,00 €

241. Moszkowska, Natalie: Zur Kritik moderner Krisentheorien. Michael Kacha Verlag, Prag. 1935. 109 S., 1 Bl. 8°, OKtn. m. OU. (Bestell-Nr. BER53320) *Seltene Erstausgabe der in der Studentenbewegung mehrfach nachgedruckten Schrift. Die marxistische Sozialökonomin Moszkowska wurde 1886 in Warschau geboren und starb 1968 in Zürich. Vorderumschlag gestempelt: „Auslieferung Verlag Oprecht & Helbling Zürich“. Umschlag etwas fleckig und am Rücken gering eingerissen, sonst guter Zustand.*

60,00 €

242. Müller, Georg Hermann: Richard Wagner in der Mai-Revolution 1849. Oscar Laube, Dresden. 1919. 63 S. Gr. 8°, ill. OPbd. (Bestell-Nr. BER52926) (= *Arbeiten aus dem Ratsarchiv und der Stadtbibliothek zu Dresden*, Band 1) *Im Frühjahr 1849 beteiligte sich Wagner (1813-1883) aktiv am Dresdner Maiaufstand. Er wurde, nach der Niederschlagung der Volksunruhen, wie auch seine Freunde Gottfried Semper und August Röckel von der Polizei steckbrieflich gesucht und sah sich gezwungen zu fliehen. Seine Flucht führte ihn mit falschem Pass zunächst in die Schweiz und nach einem kurzem Aufenthalt in Paris ins dauerhafte Exil nach Zürich. Einband am Rücken etwas wasserandig und gebräunt.*

35,00 €

243. Rauschnig, Hermann: Die Revolution des Nihilismus. Kulisse und Wirklichkeit im Dritten Reich. Europa Verlag, Zürich - New York. 1938. 498 S. 8°, OLn. (Bestell-Nr. BER53318) *16.-19. Tausend im Jahr der EA. Ergänzte und verbesserte Auflage. Rauschnig (1887-1982) entwickelt in diesem Band*

den Versuch einer Faschismustheorie aus konservativ-bürgerlicher Sicht. In dieser erklärt er den NS in seinem Wesenskern als nihilistisch als Folge der „Entchristlichung der Gesellschaft“. U.a. stützt er sich auf Ernst Moritz Arndt. Rücken gebräunt, fliegender Vorsatz entfernt, sonst gut.

18,00 €

244. Reichskanzlei (Hg.): Vorgeschichte des Waffenstillstands. Amtliche Urkunden. Reimar Hobbing, Berlin. 1919. 185 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53042) *Hrsg. im Auftrage des Reichsministeriums von der Reichskanzlei. In dem Band werden u.a. die Verhandlungsrunden mit dem US-Präsidenten Wilson dokumentiert. Bibliotheksexemplar, am Rücken stark brüchig.*

12,00 €

245. Renner, Karl: Der Anschluß Oesterreichs an Deutschland als europäisches Problem. Oesterreichisch-Deutscher Volksbund, Berlin. 1927. 15 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52919) *Rede gehalten in der Versammlung des Oesterreichisch-Deutschen Volksbundes am 17. Oktober 1926. Seit seiner Zeit als Staatskanzler der Ersten Republik Deutschösterreichs war Renner ein Verfechter der Idee des „Wiederzusammenschlusses der deutschen Nation“. Er bezeichnete sich auch gern als „deutsch-österreichischer Staatsmann“. Umschlag gestempelt und mit Schriftzug, sonst sehr guter Zustand. Selten!*

40,00 €

246. Sartorius, Georg (Freiherr von Waltershausen): Versuch einer Geschichte des Deutschen Bauernkriegs oder der Empörung in Deutschland zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts. Joh. Friedrich Unger, Berlin. 1795. 406 S. Kl.8°, HLdr. d. Zt. (Bestell-Nr. BER53247) *Mit der Beilage „Die zwölf Artikel der Bauerschaft“. Der renommierte Historiker Sartorius (1765-1828) schrieb die erste umfängliche Abhandlung des Bauernkrieges, in der er die politischen und sozialen Hintergründe des bäuerlichen Aufbruchs schilderte. Sein Hauptwerk ist die Geschichte des Hanseatischen Bundes, die in drei*



Bänden von 1802 bis 1808 erschien. Einband bestoßen, sonst guter Zustand. **550,00 €**

247. Schmoller, Gustav: Die soziale Frage. Klassenbildung, Arbeiterfrage, Klassenkampf. Verlag von Duncker & Humblot, München und Leipzig. 1918. 673 S. Gr.8°, OHLn. (Bestell-Nr. BER53097) EA. *Gustav von Schmoller (1838-1917) war deutscher Ökonom. In seinem Verständnis war die Ökonomie eine Erfahrungswissenschaft. Schüler von Schmoller waren Arthur Dix, Hjalmar Schacht, Werner Sombart. Sehr guter Zustand.* **24,00 €**

248. Ulk. Wochenbeilage zur Berliner Volkszeitung. 50. Jhg., Nr. 1-51. Rudolf Mosse, Berlin. 1921. je 8 S. Gr. 4°, OHLn. (Bestell-Nr. BER45389) *Kompletter Jahrgang der bürgerlichen Satirezeitschrift im Verlagseinband. Mit z.T. bissigen politischen Karikaturen. Guter Zustand.* **65,00 €**



249. Weltjugendliga (Hg.): Die Epoche Liaptscheff. Die Entwicklung des bulgarischen Faschismus. Weltjugendliga-Verlag, Berlin. 1927. 23 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53063) *Die Weltjugendliga gehörte dem Deutschen Friedenskartell (DFK) an.*



Dieses war ein Dachverband für die meisten Organisationen der Friedensbewegung in der Weimarer Republik. Liaptscheff trat als Ministerpräsident (1926-1931) die Nachfolgeschaft des faschistischen Zankow-Regimes an. Umschlag stellenweise etwas stockfleckig, sonst guter Zustand. **24,00 €**

SPANISCHER BÜRGERKRIEG

250. Propagandabüro der C.N.T. und der F.A.I. (Hg.): Estampas de la Revolucion Espanola 19. Julio de 1936. 1936. 32 Bll. QuerGr.4°, ill. Spiralheftung. (Bestell-Nr. BER53674) *Mit farbigen Illustrationen mit Szenen aus dem ersten Jahr des Spanischen Bürgerkrieg nach Aquarellen auf 31 Tafeln von Sim (d.i. Jose Luis Rey Vila). Einband leicht berieben, sonst sehr guter Zustand.* **350,00 €**

251. Spain illustrated. A year's defence of democracy. New Pictures, new articles, new information. Lawrence & Wishart, London. [1936]. Unpag. S. (32 S.). Gr. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53671) *Englischsprachig. Articals by J.B.S. Haldane („The People's Army in action. The international column“), John Langdon-Davies („The storm breaks“), D.N. Pritt & K.C. („The British Government has displayed with great clarity a consistent and shameless bias...“) Des weiteren mit Beiträgen zur katholischen Kirche und der republikanischen Volksarmee. Umschlag am Falz etwas berieben, Umschlagvorderseite mit kleinem Fleck.* **100,00 €**



252. Spanje. Het Spaanse Volk strijdt voor Democratie tegen Fascisme. Met een Voorwoord van Mr. A.S. de Leeuw. Uitgeverij „Pegasus“, Amsterdam-Z. 1936. 77 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER53667) *Niederländisch. Umschlagillustration von Helios Gomez (1905-1956). Der spanische Graphiker hielt sich Ende der 20er Jahre in Berlin auf, wo er in engem Kontakt zur künstlerischen Avantgarde und anarchistischen*



Gruppen stand (Graphiken von ihm finden sich z.B. in „Besinnung und Aufbruch“ – der Zeitschrift der Gilde freierlicher Bücherfreunde – sowie in „a bis z“ von Seiwert. Eine Mappe wurde von der IAA/Berlin hrsg.). 1930 Umorientierung Richtung Rätekommunismus. Im Spanischen Bürgerkrieg trat er u.a. mit zahlreichen Graphiken in linken Zeitungen, Plakaten hervor. Innen mit weiterer Gomez-Graphik. Einband am Falz etwas berieben, sonst guter Zustand. **150,00 €**

253. Strong, Anna Louise: Spain in arms 1937. Henry Holt and Company, New York. 1937. 85 S. 8°, OLn. m. ill. OU. Englischsprachig. Strong (1885-1970) ist vor allem als politische Journalistin und Autorin bekannt, die u.a. über die Sowjetunion und China berichtete. Dieser Band basiert auf den Eindrücken, die Strong während einer Vortragsreise



zur Jahreswende 1937 durch das vom Bürgerkrieg gekennzeichnete Spanien unternommen hatte. Hierbei hat sie u.a. den Internationalen Brigaden einen Besuch abgestattet. In dem anti-franquistischen Befreiungskampf sieht sie in erster Linie eine national-demokratische Massenbewegung die sich in einem Volksfrontbündnis widerspiegelt. Umschlag am Falz berieben, vergilbt und mit kleinem Ausriss. Mit OU. Selten! **150,00 €**

AUSSERPARLAMENTARISCHE OPPOSITION (APO) / NEUE LINKE

254. APO PRESS. Hamburger Informationsdienst/Informationsblatt der Studenten, Schüler und Arbeiter in Hamburg. Jahrgang 1969 Nr. 6 - 23. Hamburg. 1969. Je Heft 12 - 15 S. DIN A4. geklammert (Bestell-Nr. BER46912) Hrsg. vom Sozialistischen Deutschen Studentenbund (SDS) Hamburg. Enthält u.a.: Schülerbewegung; Kommune Diskussion; Hochschulstrategie und Universitätsgesetz; Betriebsbasisgruppe im SDS Kiel; Thesen zum Internationalismus; Reorganisation des SDS; Zum Nah Ost Konflikt; Zur Ben Nathan Aktion am 11.06.1969; Seminar des SDS Hamburg (01.08.1969 - 03.08.1969); Prozess gegen Günther Schmiedel; Nordirland; Numerus Clausus; Vietnamkampagne; J. Schmiederer – Zur Analyse der Studentenbewegung; K.H. Roth – Schmiederers Marsch in die syndikalistische Sackgasse. Teilweise an der Klammerung rostfleckig, Text im guten Zustand. **85,00 €**

255. AStA und SDS (Autorenkollektiv): Die Verschwörung des Berliner Senats gegen die Studenten. Berlin. 1968. 31 S, 8 Bll. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. 30485) Einband etwas knickspurig, ansonsten ordentliches Exemplar. **12,00 €**

256. Agit-Drucker. Prozess gegen 4 Drucker. Freiheit für die Agit-Drucker. Agit-Druck, Berlin. 1978. 82 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER53182) 1. Aufl. Den Agit-DruckerInnen wurde der Prozess wegen der Mitverantwortlichkeit an der Herausgabe des „Untergrundblatts“ „Info-BUG“ gemacht. Aufgrund des Abdrucks von Bekennerbriefen der Bewegung 2. Juni, der Revolutionären Zellen und der RAF wurden die DruckerInnen von Staats wegen der Unterstützung „krimineller Vereinigungen“ bezichtigt. Guter Zustand. **8,00 €**

257. Aktion zur Befreiung der politischen Gefangenen in Chile e.V. Chile. Politische Gefangene brauchen Rechtsanwälte. Selbstverlag, Berlin. 1988. 59 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53174) Dokumentiert werden u.a. die politischen Prozesse und die Gefangenschaft von Angehörigen der Frente Patriótico Manuel Rodriguez (FPMR), die im September 1986 ein Attentat auf Pinochet verübt haben sollen. Guter Zustand. **10,00 €**

258. Aktionskomitee gegen Berufsverbote/ Komitee zur Verteidigung demokratischer Grundrechte. Dokumente I bis IV. Berlin. 1975/1976. 81, 112, 144, 112 S. 8°, ill. OBrosch/OKtn. (Bestell-Nr. BER53179) Vier Bände, die die rechtlichen

und beruflichen Auswirkungen für die Betroffenen des „Radikalen-Erlasses“ anschaulich dokumentieren. Umschläge z.T. etwas gebräunt. **24,00 €**

259. – Berufsverbote. Stimmen der internationalen Presse. Berichte und Analysen. Berlin. 1977. 88 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53185) 2. Aufl. U.a. mit übersetzten Zeitungsartikeln aus *Le Figaro*, *Le Monde Diplomatique*, *Il Manifesto*, *Corriere della Sera*, *The New York Times* etc. Umschlag am Falz leicht gebräunt. **10,00 €**

260. Al-Djabha – Die Front. Komitee zur Unterstützung Palästinas in Aachen, Frankfurt, Heidelberg. Sozialistisches Palästina-Komitee Heidelberg/Westberlin. Nr. 1, September 1969, Nr. 2/1969, Nr. 3-4/1969, Nr. 5/1970, Nr. 6-7/1970, Nr. 8/1970, Nr. 9/1970, Nr. 10/1971. Sondernummer 20.9.70. Dieter Hildebrandt, Heidelberg. 1969-1971. 4, 8, 20, 20, 44, 52, 44, 40, 6 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53629) *Konvolut bestehend aus 9 Nummern. Antiimperialistische Soli-Zeitung, die vor allem die marxistisch-leninistische Linie der DFLP von Nayef Hawatmeh innerhalb des palästinensischen Widerstands gegen die israelische Besatzungspolitik unterstützt. Aufgrund der Anzeigenschaltung kann eine politische Nähe zum KBW-Vorläufer Kommunistische Gruppe (Neues Rotes Forum) Mannheim-Heidelberg (KG/NRF) (einer Nachfolgeorganisation des Heidelberger SDS) gelesen werden. Bei dem presserechtlich Verantwortlichen D. Hildebrandt handelt es sich vermutlich um jenen, für den der KBW 1975 eine Freilassungskampagne startete. Exemplare gelocht (z.T. geringfügiger Textverlust). Selten!* **60,00 €**



261. Alvermann, H. P.: Kunst als Instrument der Herrschaft. Kunst als Instrument der Befreiung von Herrschaft. Vortrag, gehalten am 28. Oktober 1967 vor der Evangelischen Akademie, Berlin. Manuskripte, Manifeste, Dokumente, Protokolle, Berichte

Nr. 1. Als Manuskript herausgegeben. Zeitkunst-Verlag, Düsseldorf. 1967. 18 S. DIN A4, geheftet. (Bestell-Nr. BER36748) *Einband geblichen. Gut erhaltenes Exemplar.* **30,00 €**

262. Anti-Repression. Es geht um Deine Sicherheit! Die Schattenseite des KOB's. Wie der Staat die Gesellschaft in den Griff kriegen will. Selbstverlag, Berlin. o.J. (ca. 1977). 69 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53187) *Broschüre aus der Westberliner radikalen Linken zum Aufbau der bundesdeutschen Polizei und der NS-Kontinuität im Polizeiapparat. Umschlag etwas rissig.* **10,00 €**

263. – Die Praktiken von Staats- und Verfassungsschutz am Beispiel Hamburg. Hamburg. 1980. 124 S. quer 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53178) *Illustrierte Anti-Repressionsbroschüre, die u.a. VS-Leute dechiffriert. Exemplar mit Plastikhalterung.* **10,00 €**

264. Arbeiter-Zeitung. Nr. 2, April 1973. Hennig Streppel, Frankfurt/M. 1973. 14 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53510) *Organ der Kommunistischen Gruppe Frankfurt/M und Offenbach. Diese Gruppierung ging im Juni im KBW auf. Enthält u.a. Aufruf zum 1. Mai und Artikel zu Gewerkschaftsausschlüssen und zu 125 Jahre Kommunistisches Manifest. Exemplar gelocht.* **10,00 €**

265. Arbeiterkampf (AK). Arbeiterzeitung des Kommunistischen Bundes. 4. Jahrgang 1974 (Nr. 38 - 53). Hamburg. 1974. Je Nr. ca. 25 - 30 S. Gr.Fol. OLn. mit Goldprägung. (Bestell-Nr. BER50546) *Der Arbeiterkampf, kurz AK, unterschied sich von den Zentralorganen anderer K-Gruppen dadurch, dass nicht nur die jeweilige Parteilinie propagiert wurde, sondern auch kontroverse Diskussionen geführt wurden. Enthält u.a.: Faschistische Putschvorbereitung in Italien; Europäische Großmachtpläne der europäischen Imperialisten; Pierburg-Neuß. Einband staubspurig, sonst guter Zustand.* **70,00 €**

266. – Arbeiterzeitung des Kommunistischen Bundes. 5. Jahrgang 1974 (Nr. 54 - 71). Hamburg. 1974. Je zw. 32 bis 48 S. Gr.Fol. OLn. mit Goldprägung. (Bestell-Nr. BER53637) *Der Arbeiterkampf, kurz AK, unterschied sich von den Zentralorganen anderer K-Gruppen dadurch, dass nicht nur die jeweilige Organisationslinie propagiert wurde, sondern auch kontroverse Diskussionen geführt wurden. Enthält u.a.: Faschistische Putschvorbereitung in Italien; Europäische Großmachtpläne der europäischen Imperialisten; Pierburg-Neuß. Einband staubspurig, sonst guter Zustand.* **70,00 €**

267. – Die politischen Parteien in Portugal. Verlag Arbeiterkampf, Hamburg. 1975. 55 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53530) *AK-Sonderbroschüre, in der Beiträge zur Situation in dem Land der Iberischen Halbinsel nach der sog. Nelkenrevolution von 1974 gesammelt sind. Exemplar gelocht und am Falz mit kleinem Einriss.* **10,00 €**

268. – KBW am Scheideweg. Vaterlandsverteidigung oder Sozialismus. Nachdrucke aus dem Arbeiterkampf. Verlag Arbeiterkampf, Hamburg. 1975. 56 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53528) *In*

der Zeitung des Kommunistischen Bundes (KB), Arbeiterkampf, entzündete sich 1975 eine hitzige Debatte um deutschnationale Versatzstücke in der Argumentation einzelner K-Gruppen. Der KB ging aus dem Zusammenschluss des Hamburger Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrum (SALZ) mit dem Kommunistischen Arbeiterbund Hamburg sowie SALZ Bremerhaven, SALZ Frankfurt, der Kommunistischen Aufbaugruppe (KAG) Oldenburg und den KB/ML's Eutin und Flensburg hervor. Exemplar gelocht. **10,00 €**

269. BVG Fahrpreiserhöhung. Konvolut zur BVG Fahrpreiserhöhung 1972. Berlin. 1972. 8 Flugblätter. Gr.4°. (Bestell-Nr. BER53558) Enthält u.a.: GIM; Rote Hilfe; Kampftrat; Hochschulkampf; Rote Zellen; DGB Landesjugendausschuss; KPD. Teilweise gelocht und mit Randeinrissen, insgesamt guter Zustand. **25,00 €**

270. Berliner Arbeiterzeitung (BAZ). Organ der Sozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (SDA), Nr. 5, 1971 / Organ der Kommunistischen Arbeiterbasisgruppen Berlin (KABB), Nr. 1, Jg. 2, Februar 74. Verlag im Eigendruck, Berlin. 1971, 1974. Je 8 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53556) Konvolut von zwei BAZ-Ausgaben. Bereits im April 1970 hatte sich aus der Arbeitergruppe Berlin-Kreuzberg der KPD/ML heraus die Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei (SDA) gebildet. Diese nannte sich zwischenzeitlich in Kommunistische Arbeiterbasisgruppen Berlin (KABB) um, um danach wieder unter dem SDA-Logo zu firmieren. Exemplare gelocht. **12,00 €**

271. Biermann, Wolf [Plakat] / Gorella, Arwed (Graphik): Drei Kugeln auf Rudi Dutschke. / Ermütigung. / Noch. Wagenbach, Berlin. 1968. 1 Bl. 700 mm X 525 mm. (schwarz rot auf weißen Grund) (Bestell-Nr. BER53606) Seltenes Plakat, das der 1968 bei Wagenbach erschienenen Single „4 neue Lieder“ von Wolf Biermann beilag. Dieses gibt die drei



Liedertexte von Wolf Biermann wieder. Graphik zeigt den S-Bhf. Friedrichstraße, über dem gottähnlich Wolf Biermann mit Gitarre thront. Gefaltetes Plakat, sonst guter Zustand. **100,00 €**

272. Blitzlicht. Unabhängige, unzensurierte, überparteiliche Gefangenen-Monatszeitschrift. 2. Jg., 1-12 (4/5-Doppelnnummer), 1980. Eigenverlag, Berlin. 1980. Je zwischen 30 und 60 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53630) Kompletter zweiter Jahrgang der Gefangenenzeitung aus Berlin-Moabit, an der die beiden Mitglieder der Bewegung 2. Juni Ronald Fritzsich und Ralf Reinders redaktionell mitgewirkt haben. Umschläge teilweise etwas (staub-)fleckig. Selten! **60,00 €**



273. – 3. Jg., Nr. 1 Januar 1981), Nr. 2/3 (Februar/März 1981), Nr. 4 (April 1981), Nr. 5/6 (Mai/Juni 1981), Nr. 9-11 (Sept./Okt./Nov. 1981), 4. Jg., Nr. 2/3 (Febr./März 1982). Eigenverlag, Berlin. 1981-1982 Je zwischen 30 und 60 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53631) Konvolut bestehend aus sechs Heften des dritten und vierten Jahrgangs der Gefangenenzeitung aus Berlin-Moabit, an der die beiden Mitglieder der Bewegung 2. Juni Ronald Fritzsich und Ralf Reinders redaktionell mitgewirkt haben. Umschlag von Nr. 1 (3. Jg.) mit Schriftzug. Umschläge teilweise etwas (staub-)fleckig. Selten! **30,00 €**

274. Brückner, Jens A.: Das Handbuch der Berufsverbote. Rechtsfibel zur Berufsverbotspraxis. Nicolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin. 1977. 287 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53175) 1. Aufl. Enthält u.a. Gerichtsentscheidungen zum „Radikalen-Erlass“. Einige wenige Anstr. im Text. **12,00 €**

275. Brückner, Peter: Kritik an der Linken. Zur Situation der Linken in der BRD. Rosa Luxemburg Verlag, Köln. 1973. 63 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53117) Aus dem Inhalt: Der Zusammenbruch der „Gegenöffentlichkeit“. Anmerkungen zur internatio-

nalen Arbeiterbewegung. *Verdinglichung und Rezipientenaktivität. Sehr guter Zustand.* **10,00 €**

276. Bunte Hilfe. Dokumentation im Zusammenhang mit den Ereignissen nach dem Tod von Günter Sare in Frankfurt. Frankfurt/M. 1985. 91 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53183) *Günter Sare starb am 28. September 1985 bei einem Wasserwerfereinsatz der hessischen Polizei. Reichhaltig illustriert.* **10,00 €**

277. Bürger Initiative Wedding. Informationen 9-72. Selbstverlag, Berlin. 1972. 29 S. 4°. (Bestell-Nr. BER52722) *Hrsg. von der Bürgerinitiative Wedding e.V. Schwerpunktheft zur Kinderladenbewegung in den frühen 70er Jahren. Interview mit der Senatorin für Familie, Jugend und Sport, Ilse Reichel. Loseblattsammlung geklammert.* **10,00 €**

278. Chemiarbeiter, Der. Zeitung des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums für die Chemische Industrie Hamburgs. Jahrgang 1, Nr. 1 (März 71), Nr. 2 (April 71), Nr. 3 (Mai 71), Extrablatt (Mai 71), Nr. 4 (Juni 71), Nr. 5 (Juni 71), Nr. 6 (Juni 71), Nr. 7 (Juni 71), Nr. 8 (Juli 71), Nr. 9 (Juli 71), Nr. 11 (Sept. 71), Nr. 12 (Okt. 71), Extrablatt (Ohne Datum). Walter Mohr, Hamburg. 1971. Je zw. 2 und 12 S. 4°. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53521) *13 Nummern der SALZ-Betriebszeitung. Exemplare gelocht.* **30,00 €**

279. Cooperierende Lehrstühle für Planung RWTH Aachen (Hg.): Zur Analyse des Sozialen Wohnungsbaus der 60er Jahre. Dokumentation zur Entstehung des Berliner Stadtteils Märkisches Viertel. o.V., Aachen. 1972. 279 S. 4°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53172) (= *Cooperierende Lehrstühle für Planung RWTH Aachen. Lehrstuhl für Wohnungsbau. Arbeitsgruppe für Planungsgrundlagen, Bd. 3*) *Enthält neben den stadtplanerischen Aspekten der Trabantenstadt im Westberliner Nordosten Dokumente von Mieterprotesten u.a. aufgrund steigender Mieten. Exemplar geheftet.* **25,00 €**

280. Das große Schweinebuch für das deutsche Weib. Euphorion-Verlag, Frankfurt/M. 1968. Kl.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 33345) *In Alu-Papier eingeschlagenes Buch, das sich aus Briefumschlägen zusammensetzt, in denen sich teilweise Zettel befinden. Nr. 7 einer vermutlich winzigen Auflage.* **40,00 €**

281. Dembowski, Th./Sander, H.: 1 Drittel 1 Grumbel. Grumbel. Oberbaumpresse, Berlin. 1966. 15 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER36571) *Text von Th. Dembowski, Zeichnungen von H. Sander. Auflage 130 Exemplare. Mit Besitzvermerk auf Respektblatt. Mit Anmerkungen und Anstreichungen. Lichdringe.* **35,00 €**

282. Dick Otto, Der. Nr.5 (1. April 1972). Proletarische Kultur und materialistische Ästhetik. o.A. 1972. 18 S. DIN A4. (Bestell-Nr. BER53610) *Hrsg. v. d. Humpty-Dumpty-Universität „Pro Bono – Contra Malum“ Institut Maxim Vallentin. Guter Zustand.* **10,00 €**

283. Diskussion. Eine deutsche Studentenzeitung. Jahrgang 3, Nr. 2 - 3 / Jahrgang 4, Nr.

1/2. Berlin. 1962/1963. 16 S. DIN A4, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50115) *Hrsg. von der Deutsch-Israelischen Studiengruppe an der FU Berlin im Auftrag des Bundesverbandes Deutsch-Israelischer Studiengruppen. Aus dem Inhalt: Rudolf Küstermeier – Histadruth eine Gewerkschaft sui generis; Kurt Löwenstein – Die neue Wirtschaftspolitik Israels; Helmut Gollwitzer – Der Staat Israel und die Araber. Guter Zustand.* **20,00 €**

284. Diskussion. Zeitschrift für Fragen der Gesellschaft und der deutsch-israelischen Beziehungen. 5. Jahrgang Nr. 14 - 15 / Jahrgang 6 Nr. 16 - 17. / Jahrgang 7 18 - 20 / Jahrgang 8 Nr. 21 - 22. Berlin. 1964 - 1967. Je Heft ca. 20 S. DIN A4, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50116) *Hrsg. von der Deutsch-Israelischen Studiengruppe an der FU Berlin. Enthält u.a.: Zur Analyse des faschistischen Antisemitismus; Ossip K. Flechtheim – Notstand und Verteidigung; Heinz Wewer – Der Konflikt um die Nutzung des Jordan Wassers; Peter Müller – Waffenhilfe an Israel und deutsche Demokratie; Reinhard Henkys – Öffentliche Meinung und NS-Prozesse; Kurt Sontheimer – Die Haltung der deutschen Universitäten zur Weimarer Republik; Peter Müller – Die braune Universität; Wolfgang Abendroth – Große Koalition Etablierung des autoritären Staates; Elisabeth von Borcke – Staat und Religion in Israel; Horst Heimann – Israels Wirtschaft zwischen Kapitalismus und Sozialismus; Rainer Langhans – Im Regelkreis (Vietnamkrieg). Guter Zustand.* **50,00 €**

285. Dollinger, Hans (Hrsg.): Revolution gegen den Staat? Die außerparlamentarische Opposition – die neue Linke. Eine politische Anthologie. Rütten u. Loening Verl. i. d. Scherz Gruppe, Bern-München-Wien. 1968. 263 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23656) *Mit Beiträgen von Herbert Marcuse, Wolfgang Abendroth, Ernst Fischer, Jens Litten, Niels Kadritzke, Kurt Sontheimer, Bernt Engemann, Joachim Fest, Erich Kuby, Wolfgang Leonhard, Ulrike M. Meinhof, Erich Fried, Günter Grass, Peter Hacks, Stephan Hermlin u.a. Schnitt etwas staubfleckig, Rücken mit Knickspur. Ordentliches Exemplar.* **10,00 €**

286. Druckerarbeiter, Der. Zeitung des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums für die Kollegen der grafischen Industrie Hamburg. Jahrgang 1, Nr. 1 (Okt. 1971), Nr. 2 (Okt. 1971). Kai Ehlers, Hamburg. 1971. 11, 6 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53517) *Zwei Nummern der SALZ-Betriebszeitung. Exemplare gelocht. Guter Zustand.* **8,00 €**

287. Dutschke Attentat. Konvolut zum Attentat auf Rudi Dutschke. Berlin. 1968 7 Flugblätter und Zeitungen. Gr.4°. (Bestell-Nr. BER53562) *Am 11. 04. 1968 schoss Josef Bachmann dreimal auf Rudi Dutschke. Der Attentäter hatte Ausschnitte der National Zeitung bei sich. Im Konvolut sind enthalten: National Zeitung (Stoppt Dutschke jetzt); AG wachsame Auge – Rudi Dutschke der Apostel der Gewalt; Forderungen der APO an den Senat und Abgeordnetenhaus in Westberlin; Extrablatt der Wahrheit; Erklärungen der Rektoren und Dekane; Der Spiegel*



vom 22.04.1968 – *Studenten auf den Barrikaden. Teilweise gelocht und mit Randeinrissen, insgesamt guter Zustand.* **100,00 €**

288. Dutschke, Rudi: Ausgewählte und kommentierte Bibliographie des revolutionären Sozialismus von Karl Marx bis in die Gegenwart. Druck- und Verlagskooperative, Heidelberg-Frankfurt-Hannover-Berlin. 1969. 49 S. 12°, OBrosch. (Bestell-Nr. 18905) *Erstausgabe. (= Kleine Agitationsbroschüren; Nr. 1). Etwas gewellt, sonst guter Zustand.* **10,00 €**

289. Entwurfsguppe FU-Kita Berlin (West) (Hrsg.): FU-Kita. Studenten planen eine nicht-autoritäre Kindertagesstätte für die FU Berlin. Bericht über die vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung einer Kindertagesstätte der Freien Universität Berlin. Berlin (West). 1969. 125 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53608) 1. Aufl. *Guter Zustand.* **20,00 €**

290. Enzensberger, Hans Magnus: Der kurze Sommer der Anarchie. Buenaventura Durrutis Leben und Tod. Roman. Dutch Editing Company, Holland. 1971. 292 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER 53113) *Typischer Apo-Raubdruck. Einband leicht berieben, guter Zustand.* **15,00 €**

291. Ermittlungsausschuß der BUU – 1976 (Hg.): Augenzeugenberichte aus Brokdorf. Eigenverlag, Hamburg. 1977. unpag. 5. quer 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53186) 2. verbesserte, ergänzte und für den Druck neu eingerichtete Auflage. 6.- 10. Tsd. Broschüre des Ermittlungsausschusses der Bürgerinitiative Umweltschutz Unterelbe. Beiträge über die Proteste am Baugelände des AKW Brokdorf im Herbst 1976. *Guter Zustand.* **10,00 €**

292. Erster Mai [1. Mai]. Konvolut zum 1. Mai in Westberlin. Berlin. 1968-1972. ca. 40 Flugblätter und Zeitungen. Gr.4°. (Bestell-Nr. BER53554) *Enthält u.a.: Sozialistisches Maikomitee; Betriebs- und Basisgruppen; KPD / AO; Spartacus; Gewerkschaftliches Maikomitee; Sozialistische Deutsche Arbeiter-*

partei; GEW; Gruppe Soziale Revolution; Rote Zelle Berlin Kolleg; SEW; Sozialistische Krankenhaus Presse; KPD/ML; Kommunistische Hochschulorganisation; Die Falken. Teilweise gelocht und mit Randeinrissen, insgesamt guter Zustand. **80,00 €**

293. Exitus. Die literarisch-satirische Zeitschrift. Heft 1. Juni 1968. Verlag Klaus Bär, Berlin. 40 S. Gr. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. 29703) *Erschien 4x jährlich bis 1971. Mit Zeichnungen von Karl-Heinz Grage, Rainer Hachfeld, Peter Kaufmann, Joseph Sattler und Uwe Witt. Beiträge von Nicolaus Born, Bernhard Fahr, Günter Herburger, P.G.Hübsch, Martin Jürgens, Günter Kunert, Robert Liese, Gert Loschütz, Volker Ludwig, Ulf Miehe, Klaus M. Rarisch, E.A.Rauter, Peter Strelocke und Volker v. Törne. Umschlag gering gebräunt, guter Zustand.* **20,00 €**

294. FHSS-Komitee gegen Berufsverbote und politische Disziplinierungen (Hg.): Berufsverbote und politische Disziplinierungen im Bereich Sozialarbeit und Erziehung. Berlin. 1976. 104 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53180) *Guter Zustand.* **10,00 €**

295. FU Berlin, Mensa. Lasst euch den kontrollierten Frass gut schmecken (Hrsg. eine Handvoll wütender Kontrollierter) / Weg mit den Ausweiskontrollen (Hrsg. Kommunistischer Studentenverband). Berlin. [1970]. 2 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. BER53614) 2 *Flugblätter, die sich gegen die Kontrolle der Studentenausweise in der FU Mensa richten. Etwas gebräunt und knickspurig, sonst guter Zustand.* **15,00 €**

296. Fahrpreiserhöhungen. In Bremen wird der Bürgerkrieg geprobt. Notstands-Koschnick zurücktreten; AStA, SDS und andere- Liebe Mitbürger! Die Bundesregierung und die Landesregierung sprachen sich am Anfang dieses Jahres schärfstens gegen Preiserhöhungen...; Offener Brief von Willi Meyer-Buer (ehem. Mitglied der Bremischen Bürgerschaft) an den Bürgermeister Koschnick vom 23.1.1968, in dem er die bürgerkriegsähnlichen Methoden der Polizei gegenüber den jugendlichen Demonstranten kritisierte. Bremen. 1968. 3 Bl. DIN A4 und DIN A5. (Bestell-Nr. BER36755) *Flugblatt-Konvolut gegen die Erhöhung der Fahrpreise in Bremen. Rostflecken von Büroklammern.* **20,00 €**

297. Fanal. Zeitschrift für libertären Antimilitarismus. V. Eichler, Hachenburg. 1976/1977. je 12 bzw. 16 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53173) *Konvolut der sechsmal jährlich erschienenen Zeitschrift. Im Konvolut sind folgende sechs Nummern enthalten: 1-2/76; 3-4/76; 11-12/76; 3-4/77; 5-6/77; 7-8/77 (letzte erschiene Nummer!). Die Auflage schwankte pro Nummer zwischen 300 und 500 Exemplaren. Insgesamt waren 33 „Fanal“-Nummern seit Januar 1973 erschienen.* **36,00 €**

298. Feltrinelli-Reprint. Kommunistische Internationale. Bericht über die Tätigkeit des Präsidiums und der Exekutive der Kommunistischen Internationale für die Zeit vom 6. März bis 11. Juni 1922. Feltrinelli, Mailand. 1967. 141 S. 8°, OKtn. (Bestell-

Nr. BER53119) Umschlag stellenweise lichtertrandig.

20,00 €

299. – Die Taktik der Kommunistischen Internationale gegen die Offensive des Kapitals. Bericht über die Konferenz der Erweiterten Exekutive der Kommunistischen Internationale, Moskau, vom 24. Februar bis März 1922. Feltrinelli, Mailand. 1967. 175 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53121) (= *Bibliothek der Kommunistischen Internationale*, 27) *Guter Zustand*.

20,00 €

300. – Materialien zur Frage des Programms der Kommunistischen Internationale. Feltrinelli, Mailand. o.J. (ca. 1967). 328 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER 53118) *Umschlag stellenweise lichtertrandig*.

24,00 €

301. – Thesen und Resolutionen des III. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale. (Moskau, 22. Juni bis 12. Juli 1921) Feltrinelli, Mailand. 1967. 191 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53122) (= *Bibliothek der Kommunistischen Internationale*, XX) *Umschlag mit am Rücken mit handschriftlichem Titel und Einriss*.

20,00 €

302. – Thesen und Resolutionen des IV. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale. (Moskau, vom 5. November bis 5. Dezember 1922) Feltrinelli, Mailand. 1967. 121 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53123) (= *Bibliothek der Kommunistischen Internationale*, 36) *Umschlag ausgebeßert. Anstr./Anm. im Text*.

15,00 €

303. Fischer, Walter: Vernichtungswissenschaft. Ein Beitrag zum Thema Mörder und Mäzene aus Anlaß der Lüge des Ehrensensors Kurt Hansen vom 5. Juni 1968 und einer gespenstischen Rede des Rektors Wilhelm Schneemelcher. Schriftenreihe des Glen-Pate-Instituts Bonn, Jg. 1/Heft 1. Herausgegeben vom SDS Bonn. Eigenverlag, Bonn. 1968. 32 S. DIN A4, geheftet. (Bestell-Nr. BER36750) *Einband etwas fleckig und beschrieben*.

15,00 €

304. Freie Gesellschaft, Die. Monatsschrift für Gesellschaftskritik und freiheitlichen Sozialismus. Jg. 2 (Heft 15) Verl. Die freie Gesellschaft, Frankfurt/M. 1951. 34 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23925) *Heft 15 der Anarchistischen Theoriezeitschrift, die zwischen 1949 und 1953 mit insgesamt 42 Heften monatlich erschienen ist. Mit Artikel von Fritz Linow, der unter dem Pseudonym Ferdinand Franz seine Artikel veröffentlichte, weitere Beiträge von Otto Bramberg, Peter Thoma, Observateur, Max Nettleau, Gracchus, I.L. Utas, Robert Louzon, F.K. Osger*.

305. – Jg. 2 (Heft 21) Verl. Die freie Gesellschaft, Frankfurt/M. 1951. 34 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23938) *Heft 21 der Anarchistischen Theoriezeitschrift, die zwischen 1949 und 1953 mit insgesamt 42 Heften monatlich erschienen ist. Mit Artikel von Fritz Linow, der unter dem Pseudonym Ferdinand Franz seine Artikel veröffentlichte, weitere Beiträge von A.S., Wilhelm Ziebeil, P. H. Keller, Peter Daub, Lieselotte Beck, J. Wanner, Peter Bostel, Alfred Michaelis, Augustin Souchy, Klaus Schwarz*.

10,00 €

306. – Jg. 2 (Heft 22) Verl. Die freie Gesellschaft, Frankfurt/M. 1951. 34 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr.

23939) *Heft 22 der Anarchistischen Theoriezeitschrift, die zwischen 1949 und 1953 mit insgesamt 42 Heften monatlich erschienen ist. Mit Artikel von Fritz Linow, der unter dem Pseudonym Ferdinand Franz seine Artikel veröffentlichte, weitere Beiträge von Evert Arvidsson, Rodriguez, A.S., Helmut Rüdiger, Klaus Schwarz, Alfred Michaelis, Karl Becker, Peter Bostel, Augustin Souchy*.

10,00 €

307. – Jg. 2 (Heft 24) Verl. Die freie Gesellschaft, Frankfurt/M. 1951. 34 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23940) *Heft 24 der Anarchistischen Theoriezeitschrift, die zwischen 1949 und 1953 mit insgesamt 42 Heften monatlich erschienen ist. Mit Artikel von Fritz Linow, der unter dem Pseudonym Ferdinand Franz seine Artikel veröffentlichte, weitere Beiträge von Karl Weltinger, Carlos Rosselli, Rudolf Rocker, Helmut Rüdiger, Augustin Souchy, Peter Bostel, Wilhelm Ziebeil, Hermann Schüssler*.

10,00 €

308. – Jg. 3 (Heft 29) Verl. Die freie Gesellschaft, Frankfurt/M. 1952. 34 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23945) *Heft 29 der Anarchistischen Theoriezeitschrift, die zwischen 1949 und 1953 mit insgesamt 42 Heften monatlich erschienen ist. Mit Artikel von Fritz Linow, der unter dem Pseudonym Ferdinand Franz seine Artikel veröffentlichte, weitere Beiträge von Gaston Leval, Rudolf Rocker, Observateur, J.G. Pradas, Klaus Schwarz, David Luschnat, Augustin Souchy, F.A. Ridley*.

10,00 €

309. – Jg. 3 (Heft 31) Verl. Die freie Gesellschaft, Frankfurt/M. 1952. 34 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23946) *Heft 31 der Anarchistischen Theoriezeitschrift, die zwischen 1949 und 1953 mit insgesamt 42 Heften monatlich erschienen ist. Mit Artikel von Fritz Linow, der unter dem Pseudonym Ferdinand Franz seine Artikel veröffentlichte, weitere Beiträge von Helmut Rüdiger, Gracchus, Susanne Leonhard, Herbert Read, Davis Luschnat, Rudolf Rocker, Arno Klönne, Otto Lehmann-Russbüldt*.

10,00 €

310. – Heft 26, 28-35, 38. Darmstadt. 1952. Je ca. 30 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 16716) *Neun Hefte des dritten Jahrgangs der von 1950 (1. Heft noch 1949) bis 1953 erschienenen anarchistische Zeitschrift, in der nahezu alle führenden Kräfte des deutschen Nachkriegsanarchismus veröffentlichten, ehemaligen FAUD-Mitgliedern wie Fritz Linow (unter dem Pseudonym Ferdinand Franz) oder der im amerikanischen Exil geliebene Rudolf Rocker, Helmut Rüdiger, Otto Reimers, Augustin Souchy u.a. Als im Herbst 1953 nur noch 500 Abonnenten vorhanden waren, wurde die Zeitschrift mit der Nr.42 eingestellt (siehe: Jenrich. Anarchistische Presse in Deutschland S. 56ff.) Die vorliegenden Ausgaben enthalten neben Beiträgen von Linow, Rocker, Souchy auch Artikel von Susanne Leonhard, Otto Lehmann-Russbüldt, Karl Retzlau, Arno Klönne u.a.*

75,00 €

311. Freie Universität Berlin, AStA, Hochschul-
abteilung (Hrsg.): Kritische Universität. Freie Studienorganisation der Studenten in den Hoch- und Fachschulen. / Provisorisches Verzeichnis der Studienveranstaltung im Wintersemester 1967/68.

Berlin. 1967. 26 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER 36576) *Mit Besitzvermerk auf Titelblatt. Ansonsten gut erhaltenes Exemplar.* **10,00 €**

312. Funke, Der. (1. Jahrgang), Nr. 1 (März 1970), Nr. 2 (Juni 1970). Heidelberg. 1970. 20, 32 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53597) *Konvolut bestehend aus den beiden ersten Nummern. Aus dem Editorial: „Die Ausländerorganisationen Trikont und SAALA (Sozialistisches Afrika, Asien und Lateinamerika) verfolgen mit der Herausgabe dieser Zeitung die Absicht, die Ausländer und die deutsche Öffentlichkeit systematisch über die Lage in den unterentwickelt gehaltenen Ländern zu informieren, um damit bessere Voraussetzungen für eine korrekte Einschätzung der dort vorhandenen Situation zu ermöglichen.“ Exemplare gelocht.* **30,00 €**

313. Funke, Der. Zeitung für den Kampf der unterdrückten Völker und Klassen. (3. Jahrgang), Nr. 3/73, Nr. 4/73. Aachen. 1973. 39, 35 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53599) *Konvolut bestehend aus zwei Nummern des der KPD/ML (Roter Morgen) nahestehenden antiimperialistischen Blatts. Aus dem Inhalt der Nr. 3/73: Es lebe der X. Parteitag der KP Chinas. Chile – nur die bewaffneten Volksmassen können die nationale Unabhängigkeit sichern. Aus dem Inhalt 4/73: Es lebe der Kampf des griechischen Volkes gegen Imperialismus und Faschismus. Die Arbeiterpartei von Guadeloupe ist geboren. Die revolutionäre KP Chile: Vorwärts zum Volkskrieg! Exemplare gelocht (minimaler Buchstabenverlust).* **26,00 €**

314. – (4. Jahrgang), Nr. 2/74, Nr. 3/74, Nr. 4/74. Aachen. 1974. 31, 32, 32 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53600) *Aus dem Inhalt der Nr. 2/74: DVR Jemen: Erfolge der neudemokratischen Revolution. Stalin: Ein großer Antiimperialist. Nr. 3/74: Brutaler Polizeimord an Genossen Günter Routhier. Philipp Müller – Held der Nation. KP Kolumbiens/ML: Nur der*

bewaffnete Kampf kann dem Volk die Macht bringen. Nr.4/74: Spanien: Revolutionärer Generalstreik. Befreiung portugiesischer Kolonien. 30 Jahre VR Albanien. Exemplare gelocht. **39,00 €**

315. – (5. Jahrgang), Nr. 1/75, Nr. 2/75, Nr. 3-4/75. Aachen. 1975. 32, 32, 44 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53601) *Aus dem Inhalt der Nr. 1/75: Bewaffneter Kampf in Eritrea. Erklärung der Befreiungsfront von Oman. Spanien: 10 Jahre PCE/ML. Nr. 2/75: Die Befreiung Vietnams – eines der größten Vorbilder für die Völker. Sozialimperialisten in Kampodscha und Vietnam entlarvt. Iran: 9 Antifaschisten ermordet, 5000 im Hungerstreik. Nr. 3-4/75: Spanien: Warum jetzt bewaffneter Kampf. Bürgerkrieg in Angola. Interview mit einem Genossen der Revolutionären KP Chiles. Exemplare gelocht.* **39,00 €**

316. – (6. Jahrgang), Nr. 1/76. Aachen. 1976. 32 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53602) *Aus dem Inhalt: Volkskrieg in Kolumbien. Volksbefreiungskrieg in Ost-Timor. Gründung der Sektion DDR der KPD/ML – ein Sieg für alle Antiimperialisten! Exemplar gelocht.* **13,00 €**

317. Gegen Knast. Zeitung des Informationszentrums für Gefangenengruppen – IFG. 1. Jg., Nr. 3 (Nov. 1976); 2. Jg., Nr. 4 (Febr. 1977), Nr. 5 (April 1977), Nr. 6 (Juni 1977), Nr. 7 (Okt. 1977), Nr. 8 (Dez. 1977). Selbstverlag, Bielefeld. 1976-1977. 35, 31, 35, 39, 39, 39 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53657) *Konvolut bestehend aus 6 Nummern der „Anti-Knast“-Zeitung. Die Ausgabe 8 ist eine Sondernummer zu den Toten aus der RAF in Stuttgart-Stammheim bzw. München-Stadelheim. Nr. 4 gelocht, guter Zustand.* **30,00 €**

318. Georg-von-Rauch-Haus / Tommy-Weisbecker-Haus / Schöneberger Jungarbeiter- und Schülerzentrum (Hg.): Dokumentation über die Polizeiüberfälle am 5.3.75. Berlin. 1975. 112 S. Kl.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53177) *Broschüre zur Fahndungsaktion nach der Gefangenbefreiung durch die Bewegung 2. Juni im Zuge der sog. Lorenz-Entführung. Umschlag etwas berieben.* **10,00 €**

319. Giessler, H. Jürgen: APO-Rebellion Mai 1968. Die letzten zehn Tage vor Verabschiedung der Notstandsgesetze. Dokumentation und Presseanalyse dieser Tage vor dem 30. Mai 1968. In Zusammenarbeit mit Andrea L'Orange. Pamphlet-Verlag, München. 1968. 194 S., 1 Bl. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER46547) *Einband etwas berieben, ansonsten gut erhaltenes Exemplar.* **10,00 €**

320. Glaser, Hermann / Silenius, Axel (Hrsg.): Protest der Jugend. Analysen – Meinungen – Retrospektive – Diskussion. Tribüne Verlag, Frankfurt am Main. 1968. 120 S. Gr. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER40813) *Einband etwas gebräunt, innen sehr gut erhaltenes Exemplar.* **10,00 €**

321. Gruppe Internationale Marxisten (GIM). Solidarität mit LIP. Der Kampf der Arbeiter gegen Betriebsstilllegung und Entlassung. ISP Verlag, Frankfurt/M. 1974. 46 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53534) *GIM-Soli-Broschüre zum Arbeitskampf*



gegen Entlassungen beim französischen Uhrenhersteller LIP. Die GIM entstand 1969 als öffentliche Fortsetzung der deutschen Sektion der Vierten Internationalen, die seit den frühen 1950er Jahren keine eigenständige öffentliche Existenz führte, sondern Entrismus in der SPD betrieb (zuvor war sie für kurze Zeit unter dem Namen Internationale Kommunisten Deutschlands (IKD) aufgetreten – dem Namen, den die deutschen Anhänger Leo Trotzki ihrer Organisation in den 1930er Jahren gegeben hatten). Im Gefolge der Studentenbewegung und der Jugendradikalisierung rief die GIM 1970 die Revolutionär-Kommunistische Jugend (RKJ) als Jugendkaderorganisation ins Leben. Die RKJ fand rasch neue Anhänger und war zahlenmäßig bald stärker als die Sektion selbst; 1972 hatte sie etwa 400 Mitglieder. Um die sich aus zahlreichen Doppelmitgliedschaften ergebende Verdoppelung von Organisationsstrukturen zu beenden, schlossen sich beide Organisationen zur Jahreswende 1972/73 unter dem Namen Gruppe Internationale Marxisten zusammen. Die Existenz der GIM als solcher endete 1986 durch die Fusion mit der Mehrheit der KPD/ML-Roter Morgen zur VSP (Vereinigte Sozialistische Partei), die später in Vereinigung für Sozialistische Politik umbenannt wurde. Eine Minderheit der GIM nahm an dieser Vereinigung nicht teil und ging zu den Grünen. Guter Zustand.

10,00 €

322. Gruppe Internationale Marxisten (GIM) - OG Hamburg. Wohin treibt der Kommunistische Bund? Eine Auseinandersetzung mit seiner Theorie und Praxis. Internationale Sozialistische Publikation, Frankfurt/M. 1976. 79 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53167) Kritisiert wird u.a. die „Faschisierungsthese“ des KB. Mit Druckfehlerberichtigungs-Zettel. Umschlag am Falz berieben.

10,00 €

323. Hafenarbeiter, Der. Zeitung des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums für die

Kollegen des Hamburger Hafens. Jahrgang 1, Nr. 2 (23. Sept. 1971), Nr. 3 (12. Okt. 71), Extraausgabe (Okt. 71). Kai Ehlers, Hamburg. 1971. 10, 12, 9 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53519) Drei Nummern der SALZ-Betriebszeitung. Exemplare gelocht. Guter Zustand.

12,00 €

324. Handgranatengesetz. Konvolut zum Handgranatengesetz 1970. Berlin. 1970. 16 Flugblätter. Gr.4°. (Bestell-Nr. BER53560) Am 11. Juni 1970 verabschiedete das Berliner Abgeordnetenhaus das „Gesetz über die Anwendung unmittelbaren Zwanges bei der Ausübung öffentlicher Gewalt durch Vollzugsbeamte des Landes Berlin“. In dem Gesetz war auch ein Waffenkatalog enthalten, der den Einsatz von Handgranaten und Maschinengewehren als besondere Waffen für die Berliner Polizei erlaubte. Gegen dieses Gesetz demonstrierten am 11.06.1970 ca. 5000 bis 6000 Personen. In dem Konvolut sind vor allem Aufrufe zu dieser Demonstration zu finden. Teilweise gelocht und mit Randeinrissen, insgesamt guter Zustand.

30,00 €

325. Hannoversche Studentenzeitung. Nr.1 Donnerstag 9.11.1967. Studentenschaften der hannoverschen Hochschulen, Hannover. 1967. 4 S. Fol. (Bestell-Nr. BER50058) Enthält u.a.: Artikel zum NPD Parteitag in Hannover (10.-12.11.1967); Bericht über die Vietnamdemonstration am 21.10.1967 in Hannover. Altersbedingt gebräunt, mit Knickfalte, sonst guter Zustand.

10,00 €

326. Horkheimer, Max: Zum Problem der Wahrheit. Ca ira-Presse, Berlin-Frankfurt a.M., Dublin, Santiago de Chile. [1969]. 40 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53115) Umschlag stellenweise ausgeblieben, sonst guter Zustand.

12,00 €

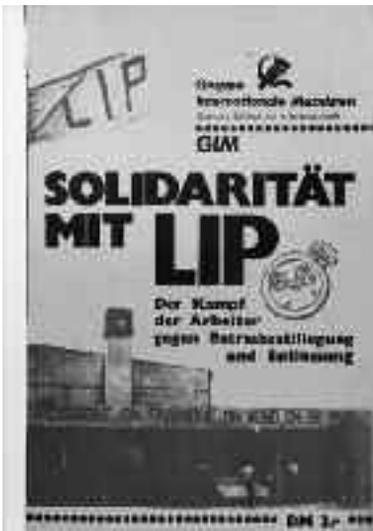
327. II Manifesto. Die Einheit der Klassen-Linken herstellen. Nationale Arbeiter-Konferenz, Mailand 30. bis 31. Januar 1971. Merve Verl., Berlin. 1971. 32 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53208) (= Internationale Marxistische Diskussion, Arbeitspapiere No. 1). II Manifesto ist die um die (Tages-)Zeitung gruppierte Strömung von kommunistischen DissidentInnen (u.a. Luigi Pintor und Rossana Rossanda), die sich links von der PCI politisch einordnete. Guter Zustand.

10,00 €

328. Indochina-Solidaritäts-Komitee. Vietnam Info. Sammelband Nr. 1-25. Wolf Voß, Neustadt. 1972. Je 6 bzw. 8 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53611) Aktuelle Berichte und Analysen über die entscheidende Phase der indochinesischen Revolution von April bis Oktober 1972. Hrg. von der Gruppe Internationaler Marxisten. Deutsche Sektion der IV. Internationale (GIM) und der Revolutionär-Kommunistischen Jugend (RKJ) um Ernest Mandel. Besitzvermerk auf Umschlagvorderseite. Guter Zustand.

30,00 €

329. Internationale Juristenkommission zur Untersuchung der Prozesse in Karlsruhe. Legalität für die KPD. Berichte und Dokumente der Tagung der Internationalen Juristenkommission zur Untersuchung der Prozesse in Karlsruhe am 7./8. Mai 1960 in Paris. Paris. 1960. 52 S. 8°, OBrosch.



(Bestell-Nr. BER43612) Ehemaliges Archivexemplar, Stempel und Signatur auf Rücken. Altersbedingt gebräunt, beide Deckel aus Klammerung getrennt, Text im guten Zustand. **30,00 €**

330. Irland Info. Die IRA/Sinn Fein. Nr. 8, 1/75. Nr. 9, 2/75. Thomas Müntzer Verlag, Oberursel. 1975 55 S. 4°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER53603) Hrg.: Westdeutsches Irlandsolidaritätskomitee. Konvolut bestehend aus zwei Nummern der Soli-Zeitschrift, die am Kurs der PIRA/Sinn Fein orientiert ist. Dementsprechend sind Artikel enthalten, die die Politik der OIRA/Official Sinn Fein (später Sinn Féin Workers Party bzw. nur Workers Party) und der IRSP/INLA kritisieren. Umschlagvorderseite je mit Eckauriss. **20,00 €**



331. Irons, Greg [Plakat]: Bill Graham presents in San Francisco: Chuck Berry & Eric Burdon & The Animals & The Steve Miller Blues Band. San Francisco. 1967. 1 Bl. 550 mm X 350 mm (orang lila schwarz) Text. (Bestell-Nr. BER53661) Greg Irons (1947-1984) war als Grafiker von (Konzert-)Postern, „Underground-Cartoonist“ und Tätowierer in den USA bekannt geworden. Ab 1967 kreierte er Poster für Konzerte im „Fillmore Auditorium“ des Veranstalters Bill Graham. Exemplar mit je einem kleinen Einsteckloch an den Ecken und einer Knickspur. Rückseite mit Kleberesten. Guter Zustand. **750,00 €**

332. KL-Info sozialistische Kinderläden Westberlin. KL-Info 6 (29.03.1969). Protokoll der Zentralratssitzung vom 15.03.1969. Berlin (West). 1969. 12 S. DIN A4 geklammert. (Bestell-Nr. BER47152) Enthält u.a.: Protokolle der Zentralratssitzungen vom 15.03.1969 (Folgen des Stern Artikels) und vom 22.03.1969. Guter Zustand. **10,00 €**

333. KOOP. Kooperative. Antiautoritäre Wochenzeitung. 21. Mai 1969. Selbstverlag, Frankfurt am Main. 1969. 18 S. DIN A4, gefaltet. (Bestell-Nr. BER 44159) Aus dem Inhalt: Selbstbestimmung macht

Schule – Wöhlerschule in Frankfurt-Aktiver Streik; Verwüstungen in 2 Schulen; Wo blieb das Kreuz im Lehrlingsheim – Ein Lehrling berichtet (Dieser und weitere Artikel beschäftigen sich mit dem Kampf der Lehrlinge für eine bessere Behandlung am Arbeitsplatz und für mehr Selbstbestimmung etc.); Freispruch oder Arbeit macht frei – Ein junger Arbeiter schreibt; Spaniens Arbeiter im Widerstand; Veranstaltungskalender; Action directe und Gegengewalt; Statt Pazifismus Kampf gegen Bürgerkriegsarmee!; Zerschlagt die Kaufhauskultur! Exemplar illustriert. Gelocht, ansonsten gut erhalten. **18,00 €**

334. – 30. März 1969. Selbstverlag, Frankfurt am Main. 1969. 8 Bl. DIN A4, gefaltet. (Bestell-Nr. BER 44163) Die vorliegende Nummer beschäftigt sich beispielsweise mit Disziplinierungsmaßnahmen der Herrschenden gegenüber Schülern, Studenten, Arbeitern und Lehrlingen. Als Beispiel fungiert der Ausschluss von sechs Studenten von der Universität, wegen Störung der Ordnung des akademischen Lebens. Es wird von anderen Beispielen der Disziplinierung in der Gesellschaft berichtet, so z.B. im Zusammenhang mit Maßnahmen gegen Lehrlinge wegen Teilnahme an Demonstrationen gegen die Notstandsgesetze. Weitere Texte: Überall Revolutionäre, nirgends Revolution; Veranstaltungskalender; Stadtteilbasisgruppen; Schülerrevolte in der Provinz; Architekturkommune Darmstadt; Gewerkschaften – Bürokratische Scheiße; Unternehmer – Rationalisierte Ausbeutung. Exemplar gelocht, ansonsten gut erhalten. **18,00 €**

335. KPD-Aufbauorganisation. Kommunistische Arbeiterpresse. Betriebszeitung der KPD-Aufbauorganisation. Ausgabe: AEG-Telefunken. Nr. 2 (20. Mai 1970), Nr. 3 (3. Juni 1970), Nr. 4 (18. Juni 1970), Nr. 6 (15. Juli 1970), Nr. 7 (5. August 1970), Nr. 8 (26. August 1970), Nr. 9 (9.9.1970), Nr. 12 (16. Nov. 70), Nr. 13 (10. Dez. 1970), Nr. 18 (März 71), Nr. 20 (18. Mai 71), Nr. 21 (Juni 71), Nr. 33 (Febr. 72) Sonderdruck (Mai 1970, Nov. 1970, 2.6.71). Ausgabe KWU: Nr. 2 (8. Sept. 1971), Nr. 3 (28. Sept. 1971). Selbstverlag, Berlin. 1970-1972. Je zw. 2 und 12 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53547) Konvolut bestehend aus 18 Nummern der KPD/AO-Betriebszeitung (z.T. zweisprachig). Die KPD/AO ging im Februar 1970 aus einem bedeutenden Teil der studentischen Roten Zellen an den Westberliner Universitäten hervor. Die KPD/AO hatte ihren organisatorischen Schwerpunkt im damaligen Westberlin. Sie versuchte sich in der Anfangszeit über Betriebszellen und Stadtteilkomitees zu etablieren. Im Juli 1971 legte sie das Kürzel „AO“ ab und nannte sich bis zur Selbstauflösung 1980 „KPD“. Exemplare gelocht. Sonderdruck vom Nov. 70 mit tiefem Einriß. **20,00 €**

336. KPD/ML (Neue Einheit). Kommunistische Hochschulzeitung. Organ der Kommunistischen Hochschulgruppe (Neue Einheit) / Demokratische Front. Organ der Initiativgruppen zum Aufbau der Allgemeinen, Demokratischen, Gewerkschaftlichen Studentenorganisation (ADGS)/Westberlin.

Selbstverlag, Berlin. 1971/1972. je zw. 4 und 12 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53170) *Konvolut bestehend aus drei gemeinsamen Flugblättern der KHG (NE) und der ADGS aus dem Dez. 71 bzw. dem Jan. 72 sowie vier Nummern des ADGS-Organs „Demokratische Front“ (einschl. zwei Flugblätter und einem Extrablatt). In der DF (Nr.2, Juni 71) sind Grundsatztexte der ADGS-Arbeit enthalten. Die KPD/ML (Neue Einheit) geht lt. auf die Anfänge der zur Jahreswende 1968/69 gegründeten KPD/ML von Ernst Aust zurück. Die Konstituierungsphase der KPD/ML (Neue Einheit) umfasst den Zeitraum Juni 1970 bis zum Mai 1971 vornehmlich in Westberlin. 1998 benannte sich die „Partei“ in „Gruppe Neue Einheit“ um. Exemplare gelocht.* **20,00 €**

337. – Kommunistische Hochschulzeitung. Organ der Kommunistischen Hochschulgruppe (Neue Einheit) / Der Revolutionäre Funke. Organ der Kommunistischen Schülerorganisation (Neue Einheit) (KSO (NE)). Verlag Neue Einheit, Berlin. 1972. je zw. 4 und 12 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53171) *Konvolut bestehend aus zwei 1. Mai-Aufrufen der KPD/ML (Neue Einheit)-Organisationen aus dem Jahr 1972. Exemplare gelocht und mit Knickfalten.* **12,00 €**

338. – Neue Einheit. Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten/Westberlin. Verlag Neue Einheit, Berlin. 1971/1972. je zw. 6 und 8 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53169) *Konvolut bestehend aus drei Sondernummern dieses KPD/ML (Neue Einheit)-Organs: 3/71 (23.9.71), 4/71 (8.12.71), 2/72 (25.4.72). In den ersten beiden Sondernummern geht es u.a. um die „korrupte Gewerkschaftsführung“ bzw. „Über das Wesen des DGB“. Die letzte Sondernummer enthält den Mai-Aufruf „72. Exemplare gelocht.* **18,00 €**

339. KPD/ML (Revolutionärer Weg). Revolutionärer Weg. Probleme des Marxismus-Leninismus. Theoretisches Organ der KPD/ML. 2/69 und 4/70. Selbstverlag, Solingen/Verlag der KPD/ML, Bochum. 1969/1970. 47, 70 S. 8°, OKtn./OBrosch. (Bestell-Nr. BER53204) *Konvolut aus zwei Nummern: Der Weg zum Sozialismus. Der Kampf um die proletarische Linie. Schriftenreihe unter der Verantwortung von Willi Dickhut, der sich anfangs im Zuge der Aufspaltung der KPD/ML dem Zentralbüro anschloss und wenig später mit seiner KPD/ML (RW) einen Zusammenschluss mit der KAB/ML zum KABD vollzog, aus dem wiederum 1982 die MLPD hervorgehen sollte. Heft 4/70 mit einigen Anstr.* **12,00 €**

340. – Theoretisches Organ der KPD/ML und KAB/ML. 6/71 und Sondernummer 1/71. Selbstverlag, Solingen. 1971. 118, 34 S. 8°, OKtn./OBrosch. (Bestell-Nr. BER53205) *Konvolut bestehend aus zwei Nummern: Die dialektische Methode in der Arbeiterbewegung. Das tro(jan)tzkistische Pferd in den Mauern der KPD/ML. Schriftenreihe unter der Verantwortung von Willi Dickhut, dessen KPD/ML (RW) 1972 mit dem KAB/ML zum KABD zusammenschmolz.* **12,00 €**

341. – Theoretisches Organ des KABD. 11-12/73 (I.

und II. Teil), 16-17/77 (I. und II. Teil), 3/70 (Nachdruck aus 1976). Neuer Weg, . 1973, 1976, 1977. 126, 152, 149 S., S. 151-351, 116 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53206) *Konvolut bestehend aus zwei Doppel-Nummern und einem Nachdruck: Gewerkschaften und Klassenkampf. Der Staatsmonopolistische Kapitalismus in der BRD. Antiautoritarismus und Arbeiterbewegung. Dickhuts-Schriftenreihe, die nach der Verschmelzung von KPD/ML (RW) und KAB/ML zum KABD zu dessen theoretischem Organ wurde. Z.T. mit Anstr.* **20,00 €**

342. KPD/ML (Roter Morgen). 1. Mai „70. Kampftag aller Proletarier und unterdrückten Völker. Till Burkhardt, Berlin. 1970. 20 S. 4°. (Bestell-Nr. BER 53563) *Flugschrift zum Berliner 1. Mai der KPD/ML um die ZK-Linie von Ernst Aust. Exemplar gelocht, an der Klammerung leicht rostfleckig.* **12,00 €**

343. – Info. Informationsdienst des Landesverbandes Westberlin der KPD/ML. Nr. 9/Dez. 70. KPD/ML-Flugschrift und -blatt. Eigendruck im Selbstverlag, Berlin. 1970. 9 S., 4 Bil, 1 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER 53569) *Konvolut bestehend aus einem Info-Dienst und zwei Flugschriften der Westberliner KPD/ML-ZK-Linie. Letztere behandeln u.a. die Arbeitsbedingungen im AEG-Werk in der Moabiter Sickingenstr. Info-Dienst u.a. mit Artikel zur Endphase des spanischen Franquismus und zum anti-kolonialen Kampf in Guinea. Exemplare gelocht.* **10,00 €**

344. – 1. Mai 1971. Kampftag aller Proletarier und unterdrückten Völker. Eigendruck im Selbstverlag, Berlin. 1971. 20 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53564) *Flugschrift zum Berliner 1. Mai der KPD/ML um die ZK-Linie von Ernst Aust. Enthält u.a. die „Gemeinsame Erklärung der KPD-AO und der KPD/ML (Roter Morgen) zur Unterstützung der 1. Mai-Demonstration des Gewerkschaftlichen Maikomitees im Wedding“. Exemplar gelocht.* **12,00 €**

345. – Grundsatzklärung der KPD/ML. Für ein vereintes, unabhängiges, sozialistisches Deutschland. Roter Morgen, Dortmund. 1976. 16 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53660) *Deutschtümelnde Erklärung der KPD/ML um Ernst Aust („Deutschland dem deutschen Volk!“), in der zudem in der Rhetorik der „Sozialfaschismus-These“ die SU abqualifiziert wird: „Die Sowjetunion von heute ist eine faschistische Macht, eine Diktatur nach der Art Hitlers“. Guter Zustand.* **10,00 €**

346. KPD/ML (Rote Fahne). Der AEG Arbeiter. Zeitung der Betriebsgruppe AEG Brunnenstraße der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten KPD/ML. Nr. 1 (Juli 1970), Nr. 2 (August 1970), undatiertes Extrablatt. S. Endlich, Berlin. 1970. 2, 8, 10 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53541) *Konvolut von 4 Nummern der KPD/ML-ZB-Betriebszeitung (inkl. Extrablätter) für das Westberliner AEG-Werk im Wedding, in denen u.a. gegen die Firmenpraxis der Überstunden agitiert wird. Exemplare gelocht und an der Klammerung rostfleckig.* **10,00 €**

347. – Bolschewik (früher Revolutionärer Weg). Theoretisches Organ der KPD/ML. 2. Jg., Nr. 5 (Nov.

1970), 3. Jg., Nr. 6 (Jan. 1971). Bochum. 1970-1971. 54, 114 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53542) *Konvolut von 2 Nummern des KPD/ML-Zentralbüro-Theorieorgans. In der Nr. 5 ist eine „Erklärung des ZB der KPD/ML“ abgedruckt, in der es um den Konflikt um die „rechtmäßige“ Herausgabe des Organs „Revolutionärer Weg“ geht. Im Redaktionsvorwort heisst es dazu: „Vor einigen Tagen ist ein Organ, das sich „Revolutionärer Weg 5/70“ nennt, erschienen. Dieses Organ hat mit dem Theoretischen Organ der KPD/ML nichts zu tun. Es ist die fraktionistische Plattform der Dickhut-Flatow-Clique, die sich von der KPD/ML losgelöst hat“.* Exemplare gelocht und am Falz rissig. **20,00 €**

348. – Das Rote System. Zeitung der Betriebsgruppe AEG Sickingenstraße der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten KPD/ML. Nr. 9 (Februar 1971), Nr. 10 (März 1971) Extrablatt Nr. 14 (März 1971), o. Nr. (März 1971). Michael Schulte, Bochum. 1971. Je zw. 2 und 12 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53540) *Konvolut von 4 Nummern der KPD/ML-ZB-Betriebszeitung (inkl. Extrablätter) für das Westberliner AEG-Werk in Moabit, in denen u.a. über Entlassungen und drohende Kurzarbeit spekuliert wird. Exemplare gelocht und an der Klammerung rostfleckig.* **10,00 €**

349. – Extrablatt der Betriebsgruppen der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten KPD/ML. Nr. 7 (November 1970), Nr. 8 (November 1970), Nr. 9 (Dezember 1970), Nr. 11 (Januar 1971). Michael Schulte, Bochum. 1970-1971. Je 4 bzw. 6 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53538) *Konvolut von vier Nummern der KPD/ML-ZB-Betriebszeitung, in denen u.a. Kurzarbeit und Betriebsschließungen bei AEG thematisiert werden. Exemplare gelocht.* **12,00 €**

350. – Rote Turbine. Zeitung der Betriebsgruppe KWU der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten KPD/ML. Nr. 1 (17. Febr.71), Nr. 2 (10. März 71), Nr. 3 (März 71), Nr. 4 (April 71), Nr. 5 (12. Mai 71), Nr. 6 (3. Juni 1971), Nr. 7 (22. Juni 71), Nr. 11 (10. Sept. 71), Nr. 12 (30. Sept. 71). Extrablatt Nr. 14 (März 71), o. Nr. (April 71), Nr. 16 (April 71), Nr. 26 (30. Aug. 71), Nr. 27 (1. Sept. 71). Michael Schulte, Bochum. 1971. Je zw. 4 und 20 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53539) *Konvolut von 14 Nummern der KPD/ML-ZB-Betriebszeitung (inkl. Extrablätter) für das Westberliner KWU-Werk, in denen u.a. Ausweiskontrollen vor den Werkstoren als ein „neuer Disziplinierungsversuch der KWU-Bosse“ bezeichnet werden. Exemplare gelocht und an der Klammerung rostfleckig.* **20,00 €**

351. Kampagne für Demokratie und Abrüstung. Zweiseitig bedrucktes Flugblatt – Aufruf zur Kundgebung gegen den Krieg der USA in Vietnam am 23. März 1968, 16 Uhr auf dem Wittenbergplatz. Berlin. 1968. 1 Bl. 42,2 cm x 15 cm. (Bestell-Nr. BER 36753) *Einmal gefaltet. Sehr gut erhaltenes Exemplar.* **10,00 €**

352. Kampagnen. Konvolut zur Notstandsdiskussion, Bethanien, Thomas Weissbecker Haus. Berlin.

1970-1976. 6 Flugblätter und Zeitungen. Gr. 4°. (Bestell-Nr. BER53557) *Teilweise gelocht und mit Randeinrissen, insgesamt guter Zustand.* **20,00 €**

353. Kladder 3. Nr. 3. verlag schöngeist-bel esprit, Bremen. 1968. ca. 25 S. Kl.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER36805) *Enthält Gedichte und Kurzprosa von Claus Michelpers. Die Auflage betrug 100 Exemplare. Leicht berieben, sonst sehr ordentlich.* **15,00 €**

354. Klebezettel. Konvolut. Berlin. [1968] 3 Zettel. 12°. (Bestell-Nr. BER53568) *Enthält: Prozeß gegen Fritz Teufel; Aufruf zur Demonstration gegen die amerikanische Barbarei in Vietnam (Internationale Vietnam Konferenz); Man gab euch heute eine Stunde arbeitsfrei wie seinerzeit bei Führerreden (Erschien anlässlich der vom Berliner Senats, SPD, CDU, FDP und den Gewerkschaften organisierte Kundgebung am 21.02.1968 vor dem Rathaus Schöneberg, die unter dem Motto „Berlin steht für Freiheit und Frieden“ sich insbesondere gegen die Aktivitäten der APO richtete). Guter Zustand.* **60,00 €**



355. Kollektiv AstA + SDS. Heidelberger Winter. Analysen und Dokumente zum Wintersemester 68/69. asta-press, Heidelberg. 1969. 166 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER36699) *Gut erhaltenes Exemplar.* **25,00 €**

356. Komitee der Arbeiter, Schüler und Studenten (Hrsg.): 1. Mai. Zeitung der Arbeiter, Schüler & Studenten. Westberlin Mai 1968. Berlin 1968. 3 Bl. Fol, OBrosch. (Bestell-Nr. BER46896) *Am 1. Mai 1968 fand in Westberlin eine Demonstration vom Karl Marx Platz in Neukölln zum Hohenstaufenplatz in Kreuzberg statt. An dieser beteiligten sich 20.000 Protestierende. Die Demonstration lief unter dem Motto „Klassenkampf statt Volksgemeinschaft“ und richtete sich v.a. gegen den Verrat der Gewerkschaftsspitze, die Unterdrückung in Betrieben, Schulen und Hochschulen, sowie gegen die Spekulation mit dem Berliner Wohnungselend. Die vorliegende Flugblattzeitung erschien anlässlich dieses*

Ereignisses. Exemplar altersbedingt gebräunt, mit Knickfalte, mit kleineren Einrissen und mit Lochung am Rand, Text im guten Zustand. **20,00 €**

357. Komitee zur Verteidigung demokratischer Grundrechte (HG.): Gesinnung überprüft! Gespräche mit Betroffenen. k.A. 1978. 163 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53176) *Guter Zustand.* **10,00 €**

358. Kommune 2. Versuch der Revolutionierung des bürgerlichen Individuums. Kollektives Leben mit politischer Arbeit verbinden. Oberbaupresse, Berlin. 1969. 311 S., 2 Bl. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER40418) *Kommune 2: Christl Bookhagen, Eike Hemmer, Jan Raspe, Eberhard Schultz, Marion Stergar. Mit handschriftlichem Kurztitel auf Rücken. Einband mit wenigen Flecken, innen im guten Zustand.* **15,00 €**

359. Kommunistische Arbeiterzeitung. Zentralorgan der Arbeiter-Basis-Gruppen (München) und der angeschlossenen marxistisch-leninistischen Organisationen/Zentralorgan des Arbeiterbunds für den Wiederaufbau der KPD. Sammelband 2. Nummern 31-59, Januar 1973 bis April 1975. Verlag Freies Volk, München. 1977. je 10 bzw. 12 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53288) *Der Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD (AB) ist im Mai 1973 aus den Arbeiter-Basis-Gruppen (ABG) mit dem regionalen Schwerpunkt Bayern hervorgegangen. Die ABG waren in München 1968 im Rahmen der Notstands- bzw. Dutschkeattentats-Kampagnen zunächst als Arbeiterbasisgruppen der außerparlamentarischen Opposition gegründet worden. Mit vorgebundenem Register. Exemplare neu eingebunden. Guter Zustand.* **50,00 €**

360. – Zentralorgan des Arbeiterbunds für den Wiederaufbau der KPD. Sammelband 3. Nummern 60-85, Mai 1975 bis April 1976. Verlag Freies Volk, München. 1977. je 10 bzw. 12 S. Fol. (Bestell-Nr. BER 53290) *Der Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD (AB) ist im Mai 1973 aus den Arbeiter-Basis-Gruppen (ABG) mit dem regionalen Schwerpunkt Bayern hervorgegangen. Die ABG waren in München 1968 im Rahmen der Notstands- bzw. Dutschkeattentats-Kampagnen zunächst als Arbeiterbasisgruppen der außerparlamentarischen Opposition gegründet worden. Mit vorgebundenem Register. Exemplare neu eingebunden. Guter Zustand.* **50,00 €**

361. Kommunistische Arbeiterzeitung. Organ des Kommunistischen Bundes Göttingen. Nr. 15, 22.3.1973. Tomas Klingeberg, Göttingen. 1973. 12 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53508) *Der KBG ging Mitte 1973 im KBW auf. Enthält u.a. Beiträge zum 1. Mai und zu den Kommunalwahlen. Des weiteren Artikel von Palästina („Die revolutionäre Krise reift heran“). Exemplar gelocht.* **10,00 €**

362. Kommunistische Arbeiterzeitung. Organ des Kommunistischen Bundes/Marxisten-Leninisten (KB/ML). Sonderdruck zur Metalltarifrunde. 1. September 1971, Nr. 2. Läßle, Berlin. 1971. 7 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53574) *Während der Tarifrunde in der Metallindustrie gab der hauptsäch-*

lich auf Westberlin beschränkte KB/ML regelmäßig eine Sonderausgabe seines Organs heraus. Exemplar gelocht und etwas rostfleckig. **10,00 €**

363. Kommunistische Hochschulgruppe Westberlin. Kommunistische Hochschulzeitung. Organ der Kommunistischen Hochschulgruppe Westberlin. Sondernummer 1. Oktober 1973. Klaus-Peter Mehnert, Berlin. 1973. 48 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53500) *Ergebnisse der Gründungskonferenz. Grundsatzerklärung. Statut. Resolutionen. An den Hochschulen verfügte der 1973 gegründete Kommunistische Bund Westdeutschlands (KBW) über keine einheitliche bundesweite Studentenorganisation. Auf seiner politischen Linie arbeiteten der Kommunistische Studentenbund (KSB) und einzelne Kommunistische Hochschulgruppen (KHG). Umschlag leicht fleckig.* **10,00 €**

364. KPD (Diethard Möller). Der Weg der Partei. Theoretisches Organ der KPD. Nr. 2/Juli 1986. o.V., Frankfurt/M. 1986. 20 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53203) *Die spätere KPD (Roter Morgen) um Diethard Möller ist eine der Sektionen, die Mitte der 80er Jahre nach dem Ausscheiden von Ernst Aust und dem „liquidatorischen Kurs“ seines Nachfolgers Koch aus der Konkursmasse der KPD/ML hervorgegangen war. Zeitgleich gab der Kreis um Wolfgang Eggers ebenfalls eine gleichnamige Schriftenreihe heraus. Enthält die Resolutionen des VI. Ordentlichen Parteitages der KPD. Guter Zustand.* **5,00 €**

365. – Der Weg der Partei. Theoretisches Organ der KPD. Nr. 1-2/1992, 1/1993, 2/1993, 1/1994. Zeitungsverlag Roter Morgen, Stuttgart. 1992-1994. 164, 37, 82, 75 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53207) *Konvolut bestehend aus vier Nummern des theoret. Organs der „Möller-KPD“, die Mitte der 80er Jahre als innerparteiliche Opposition der KPD/ML die Vereinigung des Mehrheitsflügels mit der trotzkistischen GIM 1986 nicht mit vollzog. Enthält u.a. den Rechenschaftsbericht des ZK der KPD an den 8. Parteitag. Sehr guter Zustand.* **12,00 €**

366. KPD (Roter Morgen). Kommunistische Hefte. Theoretisches Organ der KPD. Verlag Roter Morgen, Dortmund. 1984/1985. 117, 140, 120, 167, 143, 132, 111, 142, 143, 120 S. Kl.8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53188) *Konvolut bestehend aus 10 Heften (Nr. 5, April 1983; Nr. 6, Juli 1983; Nr. 7, Okt. 1983; Nr. 8, Jan. 1984; Nr. 9, Mai 1984; Nr. 10, Dez. 1984; Nr. 11, Febr. 1985; Nr. 12, Juni 1985; Nr. 13, Nov. 1984; Sondernummer, Febr. 84). Die Kommunistischen Hefte waren das Nachfolgeorgan von „Der Weg der Partei“ der KPD/ML-Zentralkomitee um Ernst Aust, die sich nach der Selbstauflösung der KPD/AO im März 1980 in KPD umbenannte, da dieses Kürzel nach dem Ende der „Studenten“-KPD um Ch. Semler nun wieder verfügbar war. Die in diesem Konvolut enthaltene Sondernummer der KH beschäftigt sich mit dem V. Parteitag der Aust-Partei-Richtung. Aust selbst gibt auf diesem Parteitag bekannt, dass er nicht wieder für den Vorsitz kandidiert. Umschläge z.T. etwas berieben., sonst guter Zustand.* **50,00 €**

367. Kommunistische Partei Deutschlands (KPD/ML)/Rote Garden – Jugendorganisation der KPD/ML. Arbeiter! Kollegen! Genossen! Till Burkhardt, Berlin. 1970. 1 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER 53572) *Zweiseitiges Mobilisierungflugblatt, in welchem gemeinsam von KPD/ML und Rote Garden zum proletarischen Kampftag am 1. Mai aufgerufen wird. Frühes Flugblatt der KPD/ML, das während des ersten großen Spaltungsvorgangs zwischen der ZK-Linie und der Zentralbüro-Linie hrsg. wurde. Exemplar nur leicht fleckig.* **10,00 €**

368. Kommunistische Volkszeitung (KVZ). Zentralorgan des Kommunistischen Bundes Westdeutschlands (KBW). 3. Jahrgang, 1-52. Kühl KG – Verlagsgesellschaft Kommunismus und Klassenkampf, Mannheim. 1975. Je 16 S. Gr. Fol., OHLn. (Bestell-Nr. BER53632) *Kompletter Jahrgang des ZO des KBW. Die K-Gruppe KBW war hauptsächlich aus der im Herbst 1970 gegründeten Kommunistischen Gruppe (Neues Rotes Forum) Mannheim-Heidelberg (KG/NRF) (einer Nachfolgeorganisation des Heidelberger SDS) und dem Kommunistischen Bund Bremen (KKB) sowie weiteren Zirkeln („Bünden“) hervorgegangen, die von 1973 bis Anfang 1985 bestand. Einzelne Exemplare der KBW-Wochenzeitung in zwei Halbjahresbänden neu eingebunden. Guter Zustand.* **70,00 €**

369. – 4. Jahrgang, 1-52. Kühl KG – Verlagsgesellschaft Kommunismus und Klassenkampf, Mannheim. 1976. Je 16 S. Gr. Fol., OHLn. (Bestell-Nr. BER 53633) *Kompletter Jahrgang.* **70,00 €**

370. – Ausgabe Nord. 5. Jahrgang, 1-52. Kühl KG – Verlagsgesellschaft Kommunismus und Klassenkampf, Mannheim. 1977. Je 16 S. Gr. Fol., OKldr. (Bestell-Nr. BER53634) *Kompletter Jahrgang. Einbandrücken leicht fleckig. Guter Zustand.* **70,00 €**

371. – Ausgabe Nord. 6. Jahrgang, 1-52. Kühl KG – Verlagsgesellschaft Kommunismus und Klassenkampf, Mannheim. 1978. Je 16 bis 20 S. Gr. Fol., OKldr. (Bestell-Nr. BER53635) *Kompletter Jahrgang. Einbandrücken leicht fleckig. Guter Zustand.* **70,00 €**

372. – Ausgabe Nord. 7. Jahrgang, 1-52. Kühl KG – Verlagsgesellschaft Kommunismus und Klassenkampf, Mannheim. 1979. Je 20 S. Gr. Fol., OKldr. (Bestell-Nr. BER53636) *Kompletter Jahrgang. Einbandrücken leicht fleckig, letzte Seite mit kleinem Austriss. Guter Zustand.* **70,00 €**

373. Kommunistischer Bund Westdeutschland (KBW). Kommunismus und Klassenkampf. Theoretisches Organ des Kommunistischen Bundes Westdeutschlands. Jahrg. 1, Nr. 1, Oktober '73. Verlag Kommunismus und Klassenkampf, Mannheim. 1973. 70 S. 4°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53215) *Erste Nummer des KBW-Theorieorgans, was lt. Plan sechsmal jährlich erscheinen sollte. Anstr. im Text.* **10,00 €**

374. – Jahrg. 2, Nr. 1 (Febr. 74), Nr. 2 (März 74), Nr. 4 (Dez. 74). Verlag Kommunismus und Klassenkampf, Mannheim. 1974. 96 S., S. 99-172, 250-304. 4°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53216) *Konvolut bestehend aus drei Nummern des 2. Jg. des KBW-Theorieorgans,*

was mehrmals (ursprünglich sechsmal) jährlich erscheinen sollte. Guter Zustand. **24,00 €**

375. Kommunistischer Jugendverband Deutschlands (KJVD). Die Rote Faust. Extrablatt des Kommunistischen Jugendverbands Deutschland (KJVD) / Der Kampf der Arbeiterjugend. Zentralorgan des Kommunistischen Jugendverbands Deutschland (KJVD), 1. Jg., Nr. 5, Nov. 1970. S. Endlich, Berlin / P. Weinfurth, Essen. 1970. 1 Bl., 3 Bll., 8 S. Fol., 4°. (Bestell-Nr. BER53544) *Konvolut von drei Titeln vom Jugendverband der KPD/ML-Zentralbüro. U.a. mit dem Aufmacher „Gewerkschaftsbonden: Feinde der Arbeiterklasse“. Exemplare gelocht.* **10,00 €**

376. Kommunistischer Studentenbund/Marxisten-Leninisten (KSB/ML) – Gründungskollektiv Aachen. Die Theorie und Praxis der Zirkel kritisieren. Die proletarische Linie durchsetzen. Eine Analyse unserer Arbeit. September 1971 Aachen. 1971. 52, 4 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53565) *Die KPD/ML organisierte sich auch an den Unis. Zunächst gab es örtliche SDS/ML-Gruppen, später einen Kommunistischen Studentenbund/Marxisten-Leninisten (KSB/ML), der die studentische Sektion der KPD/ML-ZK-Linie um Ernst Aust war. In dem Beitrag „Die proletarische Partei – die KPD/ML – und die Spalter der ‘Roten Fahne’ Bochum“ wird gegen die KPD/ML-Zentralbüro um Peter Weinfurth und Gerd Genger polemisiert. Die KPD/ML-ZB baute keine eigene studentische Organisation auf, Studierende und Gymnasiasten waren im Kommunistischen Jugendverband Deutschlands (KJVD) integriert. Exemplar gelocht.* **10,00 €**

377. Koordinationskomitee der Marxisten-Leninisten in der KPD (Hg.): Der Weg der Partei. Theoretisches Organ der Marxisten-Leninisten in der KPD. Nr. 1 bis 4. Wendisch-Evern/Lüneburg. 1985. 48, 35, 109, 28 S. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER 53189) *Konvolut bestehend aus vier Nummern (Nr. 1/Mai 1985, Nr. 2/Juni 1985, Nr. 3/Juli-August 1985, Nr. 4/September 1985). Mit der Wiederaufnahme des Organs „Der Weg der Partei“ sollte gegen die ZK-Linie von Horst-Dieter Koch, der eine Vereinigung mit der trotzkistischen GIM anstrebte, interveniert werden. Diese Nummern von „Der Weg der Partei“ wurden von dem Kreis um Wolfgang Eggers hrsg. Parallel brachte auch der KPD/ML-Zweig um Diethard Möller ein Organ unter dem selben Titel heraus. Nr. 3 durchgehend knickspurig, Nr. mit Anstr.* **20,00 €**

378. Kritische Universität West Berlin (Hg.): Die Psychoanalyse der Bild-Zeitung. Der Zynismus der Herrschenden und die notwendige Veränderung unseres Kampfes. Berlin. 1968. 24 S. DIN-A-4. (Bestell-Nr. 29666) *Enthält Auszüge einer vom Springer-Konzern in Auftrag gegebenen qualitativen Analyse der Bild-Zeitung und einen Auszug: Der produzierte Faschismus und die Reaktion der kritischen Wissenschaft.* **18,00 €**

379. Kunzelmann, Dieter (Hg.): Unverbindliche Richtlinien. Band 1 (von 2) Selbstverlag, München.

1962. 33 S. Gr. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 33501) *Kunzelmann gab diese programmatische Veröffentlichung zusammen mit Christofer Baldeney und Rudolphe Gasche heraus. Vorausgegangen war der Ausschluss der deutschen Sektion aus der Situationistischen Internationale, nachdem SPUR fraktionistische Aktivitäten vorgeworden wurden und der Verdacht aufkam, man wolle mit dem Situationismus Karriere machen. Guter Zustand.* **30,00 €**

380. LOG Sondernummer: Dokumentation – Berliner Flugblätter. 2. Auflage. Herausgegeben von Tilo Eggeling. LOG Verlag, Marburg. 1967. 77 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. 30483) *Roter Einband. Am Falz mit kleinen Einrissen, innen gut erhaltenes Exemplar.* **30,00 €**

381. Linkeck. Nr. 1 und Nr. 2. Berlin. 1968. 6, 8 S. Fol. (Bestell-Nr. 18262) *Anarcho-Schülerzeitung, deren Erscheinen sogar dem Spiegel einen Artikel wert war: In Berlin gründeten der verkrachte Oberschüler und Gammeler Bernhard Fleischer, 21, mit zwei Zugereisten aus Remscheid – dem Schriftsetzer Bernd Kramer, 28, und dem Buchhändler Hartmut Sander, 26 – eine Zeitschrift Linkeck... Nr. 1 mit fiktiver BZ-Schlagzeile: Vergast die Kommune. Sie wurde auf Beschluß des Amtsgerichtsrats Filzinger u.a. wegen des Verstoßes gegen das Warenzeichengesetz beschlagnahmt. In der Begründung wurde auch moniert, daß auf der Titelseite in Großformat ein menschliches Gesäß abgebildet ist, dessen After mehrere Blähungen entweichen. Die Nummer 2 erschien daraufhin unter der Kopfleiste des Völkischen Beobachters und mit einer ganzen Porno-Seite unter dem Titel Galerie Dr. Filzinger. Knalliges Dokument der APO-Zeit.* **45,00 €**

382. MVZ. Märkische Viertel Zeitung. Jahrgang 1, Nr. 7. Febr./März 1970. Selbstverlag, Berlin. 1970. 18 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER52721) *Mit dem Aufmacher-Artikel „AEG-Telefunken. Ein Vorteil für das MV? und einem Beitrag zur NPD im MV. Titelseite mit kleineren Einrissen, sonst gut.* **10,00 €**

383. Mahler, Horst / Dutschke, Rudi / Blanke, Bernhard / Lefevre, Wolfgang / Nitsch, Wolfgang: Schreiben des Verwaltungsgerichts Berlin, welches Horst Mahler mit der Bitte um Kenntnisnahme an seinen Mandanten, Bernhard Blanke, richtete. Berlin. 1968/1969. 7 Bl. DIN A4, geklamert. (Bestell-Nr. BER44188) *In dem vorliegenden Schreiben erklärt das Verwaltungsgericht, dass der Antrag von Horst Mahler (rechtl. Vertreter von B. Blanke, Dutschke, Lefevre u. Nitsch) abgewiesen wird. Mahler hatte beantragt, dass die Ordnungsstrafe gegen seine Mandanten aufgehoben wird. Die Ordnungsstrafe von insgesamt 1.200,- DM wurde erhoben am 20. und 22. Februar 1968. Am 08. Juni 1967 beschloß das Abgeordnetenhaus von Berlin einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss einzusetzen, der klärt, „1. - inwieweit und in welcher Weise Gruppen Zwischenfälle und Unruhen an der Freien Universität Berlin und in der Öffentlichkeit verursacht haben; 2. - unter Hinzuziehung der staatsan-*

*waltschaftlichen Ermittlungsergebnisse das Verhalten der Demonstranten und der Polizei anlässlich des Besuches des iranischen Kaiserpaares in Berlin zu untersuchen.“ Der Untersuchungsausschuss vernahm daher am 20. und 22. Februar 1968 die Kläger, die seinerzeit Mitglieder des Berliner SDS waren. Der Kläger Nitsch stellte mehrere Fragen zur Rechtsbelehrung, welche zuerst beantwortet wurden. Später kam der Verweis, dass der Kläger 200,- DM Ordnungsgeld zahlen müsste, sollte er die Anhörung unnötig in die Länge ziehen. Bei der Vernehmung zur Sache wurde schon die erste Frage von Nitsch mit mehreren Gegenfragen zur Rechtsbelehrung beantwortet, was ihm die erwähnten 200,- DM Strafe einbrachte. Wegen weiterer Unterbrechungen seitens des Klägers Nitsch und Verweigerung der Aussage wurden weitere 200,- DM Ordnungsstrafe wg. ungebührlichen Verhaltens fällig. Der Kläger 2 (Lefevre) erklärte bei seiner Vernehmung, dass zwei der Mitglieder des Ausschusses voreingenommen wären, da sie sich bereits im Innenausschuss für ein Verbot des SDS ausgesprochen hatten. Er verweigerte die Aussage und musste 200,- DM Ordnungsgeld zahlen. Kläger 3 (Blanke) erklärte, dass er solange keine Fragen beantworten werde, wie dem Ausschuss die Abgeordneten Werth, Wohlrahe und Dr. Reimann angehörten – 200,- DM Strafe. Kläger 4 (R. Dutschke) erklärte sich nicht bereit, etwas zur Sache sagen zu wollen, solange die drei oben genannten Mitglieder des Ausschusses nicht ihre Erklärungen über den kriminellen Charakter des SDS zurücknahmen – 200,- DM Strafe. Schönes Zeitdokument mit historischer Nähe zum Schah-Besuch und der Ermordung Benno Ohnesorgs. Exemplar gelocht, ansonsten gut erhalten. **220,00 €***

384. Mahler, Horst: Wie Westberliner Staatsanwälte den Landfrieden wiederherstellten und das Recht brechen. Eine dokumentarische Studie über die praktische Verwirklichung des Gleichheitsgrundsatzes in Westberlin. Extra-Dienst, Westberlin. 1968. 18 S. DIN A4, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER44119) *Name auf Titelblatt, ansonsten sehr gut erhaltenes Exemplar.* **20,00 €**

385. Mahlerprozeß. Konvolut mit Flugblättern. Berlin. 1971. 7 Flugblätter. DIN A4. (Bestell-Nr. BER 53586) *Enthält: Erklärung Horst Mahlers; Spartacus; KPD/ML; SDA; Rote Fahne; Proletarische Linke/Parteiinitiative. Teilweise gelocht, sonst guter Zustand.* **50,00 €**

386. Mao: Worte des Vorsitzenden Mao Tse-Tung. Verlag für Fremdsprachige Literatur, Peking. 1967. V., 370 S., 2 Bl. 12°. Kdlr. (Bestell-Nr. BER53341) *Erste Auflage. 1. Nachdruck. Mit Vorwort von Lin Biao (!), welches später wegzensiert wurde. „Mao-Bibel“, welche in der studentischen APO massenweise Verbreitung fand. Guter Zustand.* **12,00 €**

387. Marcuse, Herbert: Zur Situation der neuen Linken. Nova Press, Frankfurt/M. 1969. 14 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53114) *Der folgende Text ist eine Ansprache, die Herbert Marcuse bei einer Veranstaltung zum 20jährigen bestehen des Guardian,*

einer radikalen New Yorker Wochenzeitung, hielt. Umschlag mit Knickspur, sonst guter Zustand. **10,00 €**

388. Marxisten-Leninisten Berlins / Kampffront der Auslandsgriechen. Nieder mit dem US-Imperialismus! Nieder mit dem Sowjetrevisionismus! Berlin. o.J. (ca. 1968). 1 Bl. quer8°. (Bestell-Nr. BER 53573) Einseitiges Flugblatt des Vorläufers der KPD/ML in Westberlin, in dem der „Pakt zwischen der sowjetischen Revisionistenclique und dem US-Imperialismus“ propagandistisch denunziert wird. Exemplar gelocht (ohne Textverlust) und leicht gebräunt. **10,00 €**

389. Materialien zur politischen Justiz. Nr. 1. Demonstrationsrecht. Frankfurt a.M. 1968. 48 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER36608) Hrsg. Kuratorium Republikanische Hilfe. Mit Besitzvermerk auf Titelblatt. Gut erhaltenes Exemplar. **10,00 €**

390. Mattick, Paul: Kapitalistischer Reproduktionsprozess und Klassenbewußtsein. 2 Aufsätze. 1. Produktive und unproduktive Arbeit. 2. Gemischte Ökonomie und ihre Grenzen. Verlag 2000, Offenbach. 1971. 36 Bll. DIN-A-4. (Bestell-Nr. BER53662) (= Kleine Papierreihe Texte zur sozialistischen Diskussion). Hrsg. vom Sozialistischen Büro (SB). Mattick (1904-1981) war während seiner politischen Anfangszeit an der Herausgabe einer Zeitung der „Roten Jugend“, der Jugendorganisation der KAPD beteiligt. Exemplar etwas wasserfleckig. **15,00 €**

391. Meissner, Michael / Tooten, Frans: Bakker-Schut, Enzensberger, Ferron, Groenewold, Haasbroek, Wielek. Staatsschutz und Berufsverbote in der BRD. Attica Verlag, Hamburg. 1977. 104 S. 8°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER53181) Umschlag leicht fleckig, guter Zustand. **10,00 €**

392. Metallarbeiter, Der. Zeitung des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums für die Kollegen der Hamburger Metallindustrie. Jahrgang 1, Nr. 2 (August 1971), Nr. 3 (6. Sept. 71), Nr. 5 (20. Sept. 71), Nr. 6 (4. Okt. 71), Nr. 7 (11. Okt. 71), Extrablatt. Kai Ehlers, Hamburg. 1971. 10, 6, 6, 6, 8, 10, 4 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53520) Sieben Nummern der SALZ-Betriebszeitung. Exemplare gelocht. Guter Zustand. **20,00 €**

393. Möller / Neumann / Kohlhepp: Rocker und Trevegänger in der Kluckstraße. Bericht über einen Versuch Jugendkommune zu machen. Berlin. 1969. 36 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 29665) Broschüre der Projektgruppe Jugendkommune aus dem Berliner SDS-Umfeld. **10,00 €**

394. Mughini, Giampiero: Die PCI und die antireformistischen Gruppen. Merve Verl., Berlin. 1971. 38 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53209) (= Internationale Marxistische Diskussion, Arbeitspapiere No. 2). Mughini war Herausgeber der Zeitschrift „Giovane Critica“ und Mitarbeiter der Tageszeitung „Il Manifesto“. Guter Zustand. **10,00 €**

395. Nationales Vietnamkomitee. Alles für den Sieg des kämpfenden vietnamesischen Volkes. Bulletin. Dokumentation. Karl Weiland, Bonn. 1972-1973. 18 Bll., 42, 19 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr.

BER53609) Konvolut bestehend aus drei Nummern des KPD/AO-nahen Nationalen Vietnamkomitees. Lediglich die Doppelnummer 2/3 ist datiert (1. Juli 1972). Die beiden Doku-Hefte stammen aus dem Jahr 1973. **30,00 €**



396. Negt, Oskar: Politik, Protest und Widerstand. Schüler- und Studentenkongress. 1. und 2. Juni 1968 in Frankfurt. o.V., o.O. 1968. 23 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53592) Negt-Referat „Über die Idee einer kritischen und antiautoritären Universität“ im Rahmen des Arbeitskreises Hochschulpolitische Konsequenzen des Widerstands. Exemplar leicht gebräunt. **15,00 €**

397. Neue Kritik – Zeitschrift für sozialistische Theorie und Politik. Nr. vom 22. April 1964. 5. Jahrgang. Frankfurt a.M. 1964. 26 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER37327) Hrsg. vom Bundesvorstand des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (SDS). Enthält: Manfred Liebel – VDS und Politik; Reinhard Hoffmann – Anmerkungen zur sozialistischen Strategie der Gegenwart; Ernest Mandel – Zu einer Europapolitik der Gewerkschaften; Oskar Negt – Ein Beitrag zur deutschen Ideologie; Martin Osterland – Benimm Bücher im Nachkriegsdeutschland; Helmut David Wittenberg – Die Theorie des Romans; Dietlind Eckensberger – Sozialrebellin. Mit Knickspur, sonst guter Zustand. **10,00 €**

398. – Nr. vom 29. April 1965. 6. Jahrgang. Frankfurt a. M. 1965. 34 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 43028) Enthält: Manfred Liebel – Parteienkartell und Große Koalition; Wilhelm Bauer – Positionen in Vietnam; Lelio Basso – Sozialdemokratie heute; Dietrich Hoss – Zur Arbeit der Arbeitshefte; Thomas van der Vring – Antikritisches zur Strategiediskussion (II); Ulrich Herbst – Zur Ideologie der Vermögensbildung; Jens Jörg Koch – Arbeiter in der Freizeit; Erich Kuby – Kein Tucholsky heute; Helmut Schauer – Rede auf der

DK des SHB; BDIS / HSU / LSD / SHB / SDS – Erklärung zur Notstandsgesetzgebung. Guter Zustand. **10,00 €**

399. – Nr. vom 30. Juni 1965. 6. Jahrgang. Frankfurt a.M. 1965. 35 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 43027) Enthält: Wolfgang Abendroth – Rede zum 8. Mai 1965; Reiner Diederich – Abbau der Hallstein Doktrin; M.V. – Johnsons Pyrrhussieg; Christian Riechers – Theorie und Praxis der PCI; Michael Vester – Die Strategie der direkten Aktion; Erich Gerlach – Prager Analyse des Nachkriegskapitalismus; Hannes Friedrich – Das Regierungssystem der Bundesrepublik; Dieter Rave – Der wahre Marxismus des Adam Schaff; Karin Monte – Studienhonorar 1965; Wolfgang Müller – Brief an die Freunde Dr. Alexanders. Guter Zustand. **10,00 €**

400. – Sonderheft Demokratie vor dem Notstand. Protokoll des Bonner Kongresses gegen die Notstandsgesetze am 30. Mai 1965. Frankfurt a.M. 1965. 102 S. 8°, OKt. (Bestell-Nr. 30392) Mit Beiträgen von Helmut Schauer, Werner Maihofer, Karl Dietrich Bracher, Jürgen Seifert, Thomas Ellwein, Walter Fabian, Bernt Engelmann, Alexander von Cube, Ekkehart Stein (mit Anstreichungen), Heinrich Hannover (mit Anstreichungen), Thomas von der Vring, Helmut Ridder, Georg Benz, Hajo Hauß. Der Kommentar zur CDU/CSU-Vorlage vom 26.5.1965. Der Artikel von Jürgen Seifert ist mit Anstreichungen versehen, an den Rändern vergilbt, Namenszug auf Deckblatt. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar. **15,00 €**

401. Neue Kritik, Verlag / Voltaire Verlag. Schubladentexte. Eingeleitet von Heinrich Hannover. Verlag Neue Kritik KG, Frankfurt a. M. / Voltaire Verlag GmbH, Berlin. 1966. 75 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER46795) Dokumentiert einzelne Notverordnungen. Seiten leicht gebräunt, ansonsten ordentliches Exemplar. **10,00 €**

402. Neue Kritik. Informationen 2. Dezember 1960 Frankfurt a.M. 1960. 33 S. DIN A4. (Bestell-Nr. 30489) Hrsg. vom Bundesvorstand des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (SDS). Verantwortlich Peter Märthesheimer. Die Informationen erschienen in Abstand von ca. 3 Wochen für Mitglieder und Freunde des SDS. Enthält: 6 Jahre Krieg in Algerien; Karl Renner – Kein Märchen; Jürgen Seifert – Eine Entgegnung; Informationen Ausland; Arbeitsgemeinschaft Sozialistische Theorie; Mitteilungen des Bundesvorstandes; Mitteilungen aus den Gruppen. Vergilbt und an den Rändern bestoßen, Text im guten Zustand. **15,00 €**

403. – 5. Mai 1961. Frankfurt a. M. 1961. 51 S. DIN A4. (Bestell-Nr. 30493) Verantwortlich Manfred Liebel. Die Informationen erschienen in Abstand von ca. 3 Wochen für Mitglieder und Freunde des SDS. Enthält: Reinhard Hoffmann – Ruth Fischer; Michael Schumann – Zur Situation des SDS (mit Anstreichungen); Jürgen Schaltenbrand – Zur gegenwärtigen Krise der Arbeiterbewegung; Jürgen Seifert – Zur heutigen Theorie der Gewerkschaften; Oskar Negt – Entwicklung und Aufbau der sozialdemokratischen Parteiorganisation; Walter Giere – Die Bundeswehr

im Ghetto; Gegen Atomwaffen in Ost und West; Protokoll der Tagung des Schiedsgerichts zur Mitgliedschaft von Arndt Böttcher im SDS; Rainer Zoll – Zur Situation der PSU; Cuba ein umgekehrtes Ungarn; Buchbesprechung; Hinweise zum Sommersemester. Der Anhang Student und Politik fehlt. Titelblatt und 3 Seiten aus der Klebung gelöst, aber beiliegend, Text im guten Zustand. **15,00 €**

404. – 6. Juni 1961. Frankfurt a. M. 1961. 55 S. DIN A4. (Bestell-Nr. 30494) Verantwortlich Manfred Liebel. Die Informationen erschienen in Abstand von ca. 3 Wochen für Mitglieder und Freunde des SDS. Enthält: Thesen zur Politik des SDS; Urs Müller-Plantenberg – Zum Beitrag Wolfgang Abendroths zur Theorie der Sozialistischen Linken; Wolfgang Abendroth – Notdienstgesetz und freiheitlich demokratische Grundordnung; Gerhard Brandt – Die Neue Linke in England; Jürgen Seifert – Zerfällt die VUS; Jürgen Seifert – Voluntarismus; Jürgen Seifert – Die Funktion der SS; Buchbesprechungen; Berichte aus den Gruppen. Titelblatt aus der Klebung gelöst, aber beiliegend, Text im guten Zustand. **15,00 €**

405. – 7. Juli 1961. Frankfurt a. M. 1961. 39 S. DIN A4. (Bestell-Nr. 30495) Verantwortlich Manfred Liebel. Die Informationen erschienen in Abstand von ca. 3 Wochen für Mitglieder und Freunde des SDS. Enthält: Heinz Grossmann – Neue Gegner Neue Aufgaben; Zur Politik der SPD eine Diskussion zwischen Monika Seifert und Conrad Ahlers; Thomas von der Vring – Beitrag zu den Thesen zur Politik des SDS; Michael Vester – John Kenneth Galbraith und der amerikanische Kapitalismus (mit Anstreichungen); Rainer Zoll – Zeitungen in Frankreich; Wolfgang Rudzio – Das Ende der SPD 1933; Siegfried Blache – Freudenabteilung Gedanken zu einem wenig bekanntes Buch. Artikel von Michael Vester mit Anstreichungen, sonst guter Zustand. **15,00 €**

406. Neue Kritik. Sondernummer zur XVII. ordentlichen Delegiertenkonferenz des SDS am 4. und 5. Oktober 1962 in Frankfurt am Main. o.V. 1962. 13, 13, 11, 6 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 30487) Hrsg. vom Bundesvorstand des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (SDS). Enthält: Eberhard Dähne – Die Stellung des SDS als unabhängiger sozialistischer Studentenverband; Elisabeth Lenk – Die sozialistische Theorie in der Gruppenarbeit des SDS; Claus Offe – Hochschule in der Demokratie Anspruch und Realität; Hannes Friedrich – Perspektiven internationaler Zusammenarbeit. Zusammengeheftete Beiträge. Vergilbt und an den Rändern bestoßen, einzelne Seiten aus der Heftung gelöst, Text im guten Zustand. **15,00 €**

407. Niemöller, Martin D. Pastor: Bericht über die Reise nach Hanoi in Nord-Vietnam, Anfang 1967, gehalten am 17. Juni 1967 in Berlin-Dahlem. Einführung von Pfarrer Gerhard Möckel, Berlin Dahlem. Eigenverlag, Berlin. 1967. 17 S. DIN A4, geheftet. (Bestell-Nr. BER36747) Martin Niemöller (1892-1984) war während der Weimarer Republik überzeugter NSDAP-Wähler. Dies änderte sich jedoch

schon 1933. Nach der „Entfernung“ von „Nichtariern“ aus Kirchenämtern, rief er 1933 zur reichsweiten Gründung eines Pfarrernotbundes auf, in welchen ein Drittel aller Pfarrer eintraten. Dieser war Vorläufer der Bekennenden Kirche, deren führender Vertreter Niemöller werden sollte. 1937-1945 im KZ (als persönlicher Gefangener Adolf Hitlers), kritisierte er in den fünfziger Jahren die Gründung der BRD, die Wiederbewaffnung Deutschlands und die Positionen der Kirche im Kalten Krieg und auch die Rüstungspolitik der Großmächte. Später unterstützte er die APO, was ihm öfter den Vorwurf der unkritischen Nähe zum Kommunismus und des realexistierenden Sozialismus einbrachte. Bekanntestes Zitat Niemöllers: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte“. Fleck auf Seite 1, letzte Seite knickspurig, ansonsten gut erhaltenes Exemplar. **35,00 €**

408. Oberbaum Blatt. Nr. 1. (01.06.1967). Berlin. 1967. 1 Bl. Fol. (Bestell-Nr. BER44302) Schwerpunktnummer zum Schah Besuch. Altersbedingt gebräunt, mit Knickspur, sonst guter Zustand. **30,00 €**

409. – Nr. 2. (17.06.1967). Berlin. 1967. 1 Bl. Fol. (Bestell-Nr. BER44301) Enthält u.a.: *Das Geschenk des Schahs (Persische Zustände in Berlin); Keiner Partei dürfen wir vertrauen; Brief von Fritz Teufel; Tod des Benno Ohnesorg.* Altersbedingt gebräunt, mit Knickspur, sonst guter Zustand. **30,00 €**

410. Permanente Ant Nazi Kampagne. Organisieren wir den Ungehorsam gegen die Nazi-Generation. Berlin. [1968] 1 Bl. 12°. (Bestell-Nr. BER 53566) Flugzettel, der anlässlich der drohenden Verurteilung eines „Kommilitonen“, der gegen den „faschistischen Rassenhetzfilm africa addio protestiert“ hat, erschienen ist. Guter Zustand. **10,00 €**

411. Ploog, Arno: Notstand unser... Edition Fischer, Frankfurt a.M. 1967. 56 Bl. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 27773) Karikaturen zu den Notstandsgesetzen. Mit einem Vorwort von Günter Wallraff. **10,00 €**

412. Pläne. Eine junge Zeitschrift für Politik und Kultur. Jahrgang 1960. Nr. 1-12. Frankfurt a. M. 1960. Je Heft ca. 30 Seiten. DIN A4. OBrosch. (Bestell-Nr. BER50084) Hrsg.: Jürgen Seifert, Arno Klönne und Michael Vester. Enthält u.a.: *Geschichtsbücher 15 Jahre danach; Arno Klönne – Wir und die Sowjets; Wolfgang Abendroth – Der Kapp Putsch; Holger Börner – Zum Jugendarbeitsschutz; Viscount Montgomery – Gespräch mit Mao Tse Tung; Kenneth Rexroth – Amerikas Jugend revoltiert; Alfred Noll – Der SDS hielt stand.* Seitlich gelocht, sonst guter Zustand. **100,00 €**

413. – Jahrgang 1961. Nr. 1-10. Frankfurt a. M. 1961. Je Heft ca. 30 Seiten. DIN A4. OBrosch. / Gr. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50086) Hrsg.: Arno Klönne. Enthält u.a.: *André Renard – Streik in Belgien; Arno*

*Klönne – Das Experiment Kennedy; Ostermarsch 1961; Widerstand junger Menschen gegen das NS-Regime; Heinrich Hannover – Politik mit der Bombe; 13. August 1961; Wolfgang Abendroth – Zur Notstandsgesetzgebung. Guter Zustand. Letzte Nummer etwas fleckig und mit Knickfalte, alle Exemplare gelocht, sonst guter Zustand. **80,00 €***

414. – Jahrgang 1962. Nr. 1-9. Dortmund. 1962. Je Heft ca. 30 Seiten. Gr. 8°, OBrosch. / Gr. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50087) Hrsg.: Arno Klönne. Enthält u.a.: *Heinrich Hannover – Die Verteidigung des Staates als Gewissensfrage; Josef Hindels – Die Internationale der Faschisten; Ossip K. Flechtheim – Parteien in Westdeutschland; Erich Kuby – Aus einem Referat vor dem SDS und der Neuen Linken in Berlin; Gerd Semmer – Warum ist Bertolt Brecht so aktuell; Ostermarsch 1962. Teilweise etwas fleckig, alle Exemplare gelocht, sonst guter Zustand. **90,00 €***

415. – Jahrgang 1963. Nr. 1 - 5 / 8 -12. Dortmund. 1963. Je Heft ca. 30 Seiten. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50088) Hrsg.: Arno Klönne. Enthält u.a.: *Werner G. Haverbeck – Die große europäische Revolution; Fenner Brockway – Rassenpolitik in Südafrika; Erich Kuby – Gesellschaft der Widersprüche; Kampagne für Abrüstung; Helmut Gollwitzer – Rede auf dem Hohen Meißner 1963; Arno Klönne – DGB bleibt links.* Guter Zustand. **70,00 €**

416. – Jahrgang 1964. Nr. 1 - 10. Dortmund. 1964. Je Heft ca. 30 Seiten. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 50089) Hrsg.: Arno Klönne. Enthält u.a.: *Herbert Fallert – Richtung 2000; Frank Werkmeister – Notstand der Demokratie; Heinz Abosch – Bilanz der Franco-Diktatur; Interview mit Probst Grüber; Herbert Fallert – Gedanken zum 1. September; Interview mit Harvey G. Cox zum Thema Rassenintegration in USA; Helmut Ridder – Über die Notstandsgesetze.* Guter Zustand. **70,00 €**

417. – Jahrgang 1965. Nr. 1 - 8 / 11 - 12. Bochum. 1965. Je Heft ca. 30 Seiten. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50090) Hrsg.: Arno Klönne. Enthält u.a.: *Arno Klönne – Anmerkungen zum Korporationsstudententum; Oskar Lange – Sozialismus Kapitalismus und Dritte Welt; Diskussion zwischen den Linksparteien in Frankreich und Italien; Georg Benz – Perspektiven gewerkschaftlicher Politik; Heinrich Hannover – Auf dem Weg zur uniformierten Gesellschaft; Frank Werkmeister – Notizen von einer Reise in der UdSSR; Siegfried Sieber – Politisches Lied 1848.* Guter Zustand. **70,00 €**

418. Politikon. Göttinger Studentenzeitschrift für Niedersachsen. Nr. 27 (Mai 1969), 30 (Februar 1970), 31 (Mai / Juni 1970), 33 (Oktober / November 1970), 34 (Dezember 1970), 36 (April / Mai 1971), 40 (Mai / Juni 1972). Göttingen. 1969 - 1972. Je Heft ca. 30 S. DIN A4. (Bestell-Nr. BER50114) Rätekommunistisch orientierte Zeitschrift. Hrsg. vom Club Politikon. Die vorhandenen Nummern haben folgende inhaltliche Schwerpunkte: *Wissenschaft und Kapital; Streiks und Arbeiterbewusstsein; Septemberstreiks 1969; Räte, Klassenkampf, Selbstorganisation.*

2 Nummern etwas fleckig, guter Zustand. **45,00 €**
419. pro these. Zeitschrift für unvollkommene 0 / 1. Herausgegeben von Hans Taeger. Studio Presse, Berlin. 1966. 42 S. Gr.8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. 29739) Thema: *Gammler, Beatniks, Originale. Mit Beiträgen u.a. von Hannes Wader, Kurt Mühlenhaupt, Allen Ginsberg, Judith Malina und einer signierten Original-Graphik von Wilhelm Schläger. Kurzbiographien im Anhang. Guter Zustand.* **35,00 €**

420. Rebell. Organ der Revolutionären Jugend (Marxisten-Leninisten) / Organ des KAB(ML) und der RJ (ML). Nr. 7 (März 1969), Nr. 8 (April 1969), Nr. 9 (Mai 1969), Nr. 10 (Juni 1969), Nr. 11/12/69, Nr. 13/1969, Nr. 14/ 1969 (ab dieser Nr. Organ von KAB/ML und RJ/ML), Nr. 15/1969, 16/1969. Sondernummer Juni 1970. Mannheim/Tübingen. 1969. je ca. 20 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53536) *Konvolut bestehend aus 10 Rebell-Nummern. Der Kommunistische Arbeiterbund/Marxisten-Leninisten (KAB/ML) bzw. die Revolutionäre Jugend/Marxisten-Leninisten (RJ/ML) sind aus der sog. Roten SDAJ-Opposition hervorgegangen. Der KAB(ML) und die KPD/ML-Revolutionärer Weg um Willi Dickhut schlossen sich im August 1972 zum KABD zusammen. Die erste Nummer des „Rebell“ wurde von Ernst Aust in Hamburg hergestellt, die zweite in Mannheim und die folgenden bis Mitte 1970 in Tübingen. Mitte 1970 kam es zum Bruch zwischen der (proletarischen) Mannheimer und (studentischen) Tübinger Gruppe des KAB(ML), der sich in der hier vorliegenden Sondernummer vom Juni 1970 widerspiegelt. In der Doppelnummer 11/12 ist eine RJ(ML)-Erklärung abgedruckt, die die KPD/ML- ZK-Linie der „Aust-Clique“ als „bürokratisch-dogmatisch“ abqualifiziert. Exemplare gelocht.* **60,00 €**

421. Regionalinitiative Politischer Verteidiger / AStA Universität Frankfurt a. M. (Hrsg.): Ausschaltung Politischer Verteidigung. Dokumentation zu den Ehrengerichtsverfahren gegen Rechtsanwältin aus dem Raume Frankfurt a.M., Darmstadt und Heidelberg. Frankfurt a.M. 1977. 88 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53184) *U.a. ist das Ehrengerichtsverfahren gegen den späteren hessischen Justizminister Rupert v. Plottnitz dokumentiert. Guter Zustand.* **10,00 €**

422. Republikanische Hilfe – SDS (Hrsg.): Ihre Ordnung ist auf Sand gebaut. Dokumentation zur Buchmesse + zum Senghor-Prozess. Selbstverlag, Frankfurt am Main. 1968. 66 S., 2 Bl. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER44110) *1967 nutzten Studenten erstmals die Buchmesse Frankfurts, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen, indem sie lautstark gegen die griechische Militärdiktatur protestierten und gegen den Axel Springer Konzern. Im Jahr 1968 riefen SDS und APO zum Boykott der „bürgerlichen“ Geschäftemacher auf und veranstalteten eine „Gegenbuchmesse“ in den Kellerräumen des Studentenhauses der FU, an der sich mehr als 70 Aussteller beteiligten. Außerdem wurde der NPD-Vorsitzende Adolf von Thadden durch die Frankfurter Messehallen*

gejagt, bis er diese freiwillig verließ. Die zentralen Auseinandersetzungen drehten sich aber um die Verleihung des Friedenspreises durch den Börsenverein des Deutschen Buchhandels an Leopold Sedar Senghor. Dieser war nicht nur Schriftsteller Senegals, sondern auch erster Präsident und Regierungschef des afrikanischen Staates, welches 1960 seine Unabhängigkeit von Frankreich erreichte. Senghor hatte im Mai 1968 einen Generalstreik blutig niedergeschlagen, wobei es zu Toten und Hunderten Verletzten kam. Die Regierung schloss die Universitäten, schaffte das Streikrecht ab, wies ausländische Studenten aus, erließ einen Schießbefehl gegen Plünderer und Brandstifter etc. Die Studenten wollten zum einen die Preisverleihung verhindern, zum anderen die Verleihung eines Gegenpreises an einen Revolutionär der Schwarzen Befreiungsbewegung Afrikas durchführen. Die Messehallen wurden für die Studenten und auch den normalen Publikumsverkehr geschlossen. Erst nach einem Protestzug verschiedener Aussteller konnte ein Teach-In stattfinden. Es sprachen Senghors Übersetzer, der senegalesische Konsul Jan-Heinz Jahn, Hans-Jürgen Krahl, Günter Amendt und Daniel Cohn-Bendit. Die Preisverleihung in der Paulskirche wurde weiträumig durch 800 Polizisten gegen mehr als 2.000 Demonstranten abgesperrt. Bei verschiedenen Versuchen, die Absperrungen zu überwinden, wurde Daniel Cohn-Bendit verhaftet. Es wurde versucht, die Radioübertragung zu unterbrechen, Flaschen und Steine flogen auf die Kirche. Zum ersten Mal wurde in Hessen Tränengas als Wurfgeschoss von der Polizei eingesetzt. Auch Wasserwerfer kamen wiederholt zum Einsatz. Aus Balken, Latten, Zäunen, Mülltonnen und Plakativänden wurden Barrikaden gebaut, mit denen die Polizei noch beschäftigt war, als die Demonstranten bereits weitergezogen waren und am Sitz des Börsenvereins des deutschen Buchhandels Türen und Fenster entglasteten. Auch am Hotel „Frankfurter Hof“, wo die Ehrengäste zum Essen erwartet wurden, waren Barrikaden errichtet worden. Gegen die Festnahme von Daniel Cohn-Bendit formierte sich ein Demonstrationzug zur Frankfurter Buchmesse, welche ein weiteres Mal geschlossen werden musste. Alle Eingänge wurden abgeriegelt. Wieder protestierten Aussteller dagegen, mehr als 40, auch zahlreiche ausländische, schlossen ihre Stände. Man kündigte an, diese erst wieder zu öffnen, wenn die Polizei das Messegelände geräumt hätte. Unter ihnen waren Suhrkamp, Fischer, Kiepenheuer & Witsch, Luchterhand, Feltrinelli u.a. In einer Resolution an die Messeleitung wurde eine öffentliche Garantie des freien Zugangs zur Messe für jedermann gefordert und sich mit den DemonstrantInnen solidarisiert. Vor der Tür wurde weiterhin versucht, die Absperrungen zu überwinden und die Nationalfahnen wurden vom Mast geholt. Nach sieben Stunden Protest ging der Messetag zu Ende. Die Messe war fortan als Polizeimesse verschrien (Mehr zum Thema bei – Niels Seibert: Vergessene Proteste. Internationalismus und

Antirassismus 1964-1983. Unrast Verlag, 2008.). Name auf Einband, gut erhaltenes Exemplar. **80,00 €**

423. Republikanischer Club (RC). [Flugblatt]. Berlin. 1968. 1 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53255) *Flugblatt der Arbeitskreise für Agitation und Propaganda und für politische Theorie im RC-Westberlin zu innerlinken Ausschreitungen im Zusammenhang mit einer Rede eines SED-Sprechers: „Wer in einer gemeinsam beschlossenen Aktion vor dem Klassengegner keine Solidarität zeigt, stellt sich außerhalb der sozialistischen Bewegung. Wir werden in Zukunft nicht mehr bedingungslos mit solchen Gruppen zusammenarbeiten“.* Guter Zustand. **16,00 €**

424. – [offener Brief]. Berlin. 1968. 1 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53256) *Zweiseitiger Offener Brief des RC-Vorstands an die Redaktion von „Die Zeit“, in dem ein Artikel der Gräfin Dönhoff zu Biafra kritisiert wird: „Die ZEIT reproduziert (...) Muster bürgerlichen Journalismus: die Mobilisierung rassistischer Ressentiments zur Verschleierung imperialistischer Politik“.* Exemplar gelocht (an einer Stelle geringfügiger Textverlust). **10,00 €**

425. Republikanischer Club (RC)/Asta FU. Dem Gesamtdeutschen Ritual am 17. Juni setzen wir entgegen Diskussion über: Stalinismus. Funktion des „Tags der Deutschen Einheit“. Deutschlandpolitik. Berlin. 1967. 1 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER 53253) *Flugblatt vom RC und dem Asta FU zum „17. Juni“. Auf der Veranstaltung war lt. Ankündigung ein gemeinsames Referat von Rudi Dutschke und Bernd Rabehl zu hören.* Sehr guter Zustand. **18,00 €**

426. Republikanischer Club (RC). 1. Mai gegen konzertierte Ausplünderung. 2. Mai gegen konzertierte Ausplünderung. 3. Mai gegen konzertierte Ausplünderung. Berlin. 1968. 43 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53257) *Broschüre vom Agitprop AK im RC zur Automatisierung der Produktion und der*

gesteigerten Ausbeutung von Lohnabhängigen. Einige wenige Anstr. mit Blei. Besitzvermerk auf Umschlagvorderseite. Guter Zustand. **15,00 €**

427. – Der Kapitalismus schlägt Männer und Frauen... Berlin. 1969. 1 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53254) *Illustriertes Flugblatt zum 1. Mai vom Aktionsrat zur Befreiung der Frauen im RC. Mittig mit zarter Knickspur.* Guter Zustand. **30,00 €**

428. – Rundbrief an die Mitglieder des Republikanischen Clubs. Nr. 2, 1. März 1970. Berlin. 1970. 3 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53252) *Der Republikanische Club (RC) war das Kommunikations- und Aktionszentrum der APO in der Westberliner Wielandstrasse 27 (Nähe Kurfürstendamm). Der RC wurde 1967 von Johannes Agnoli, William Borm, Ossip K. Flechtheim, Hans Magnus Enzensberger, Wilfried Gottschalch, Ekkehart Krippendorff, Klaus Meschkat, Nikolaus Neumann, Wolfgang Neuss, Lothar Pinkall und Manfred Rexin gegründet. Neben dem SDS war der RC die außeruniversitäre Einrichtung der APO. Enthält: 1. Terminkalender. 2. Protokoll der Mitgliederversammlung. 3. Rechenschaftsbericht von Klaus Schmidt. 4. Thesen zur Funktionsbestimmung des RC.* Sehr guter Zustand. **20,00 €**

429. Republikanischer Club – Sylt. Die Polizei in unserer Gesellschaft. Arbeitsergebnisse. Eigenverlag, Sylt. O. J. (um 1968). 9 S. DIN A4, geheftet. (Bestell-Nr. BER36752) *Enthält: Regine Skoludamaerten: Die Polizei als Instrument der Herrschenden. Helmut Wlazik: Die Ausbildung der Polizei in der Bundesrepublik. Günter Kordes: Verhalten der Polizei bei Demonstrationen. Bernd Schmidt: Das Recht auf freie Demonstration. Fleck auf Titelblatt, an der Klammerung etwas rostfleckig.* **20,00 €**

430. Revolutionäre Stimme, Die. Zeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands (Neue Einheit). Verlag Neue Einheit, Berlin. 1971/1972. je



zw. 6 und 8 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53168) *Konvolut bestehend aus vier Nummern: 1. Jg. Nr. 4 (31.8.71) und 5 (17.9.71), 2. Jg. Nr. 9 (21.4.72) und ein Extrablatt (25.4.72). Zentrale Zeitung der KPD/ML (Neue Einheit). Die KPD/ML (Neue Einheit) geht auf die Anfänge der zur Jahreswende 1968/69 gegründeten KPD/ML von Ernst Aust zurück. Die Konstituierungsphase der KPD/ML (Neue Einheit) umfasst den Zeitraum Juni 1970 bis zum Mai 1971 vornehmlich in Westberlin. 1998 benannte sich die „Partei“ in „Gruppe Neue Einheit“ um. Exemplare gelocht.* **24,00 €**

431. Revolutionärer Kampf (BPG Frankfurt). 1. Untersuchung – Aktion – Organisation. 2. Zur politischen Einschätzung von Lohnkämpfen. Merve Verl., Berlin. 1971. 30 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 53211) (= *Internationale Marxistische Diskussion, Arbeitspapiere als No. 3.*) Enthält die zwei zentralen Aufsätze der Frankfurter Gruppe um Joschka Fischer, die Teil des „Wir wollen Alles“-Verbundes waren. Guter Zustand. **12,00 €**



432. Rexin, Manfred: Liga Dokumentation 1/68. Berliner Bekundungen. Zeugenaussagen über den Verlauf der Kundgebungen am 18. und 21. Februar 1968 in Berlin. Ein Beitrag zum Internationalen Jahr der Menschenrechte. Herausgegeben im Auftrage der Internationalen Liga für Menschenrechte Berlin. Robert Schiebel, Berlin. 1968. 32 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER40453) *Gut erhaltenes Exemplar.* **14,00 €**

433. Rhinozeros. Itzeho. 1961. 16 Bll. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. 30446) Hrsg. von Klaus Peter Dienst und Rolf Günter Dienst. Mit Beiträgen von David Ball, William S. Burroughs, Gregory Corso, Robert Creeley, Larry Eigner, Theodor Enslin, Allen Hollo u. v. a. Einband gering gebräunt. **30,00 €**

434. – 3. Episode. Kalligrammatische & Logografische Literaturrevue. Itzeho. 1961. 16 Bll. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. 30402) Herausgegeben von Klaus Peter Dienst und Rolf Günter Dienst. Mit Erstveröffentlichungen von Horst Bienek, Rolf-Gunter Dienst (Text, Handschrift u. Zeichnungen), Ernst-Jürgen Dreyer, Peter Härtling, Eva von Hoboken, Walter Höllerer (Text u. Handschrift), Dieter Hülsmanns, Hilke Krämer, Hans-Joachim Leidel, Henry Miller (Text, Handschrift und Zeichnungen), Dieter Wellershoff, Wolfgang Weyrauch und Rudolf Wittkopf. Einband altersbedingt etwas gebräunt. **30,00 €**

435. Ridder, Helmut u.a.: Notstand der Demokratie. Referate, Diskussionsbeiträge und Materialien vom Kongreß am 30. Oktober 1966 in Frankfurt am Main. Europäische Verlagsanstalt (EVA), Frankfurt a.M. 1967. 211 S., 2 Bl. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER41393) Sonderausgabe für die dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften. Enthält Beiträge von Karl Otmar Freiherr von Aretin, Georg Benz, Ernst Bloch, Hans Magnus Enzensberger, Walter Fabian, Heinrich Hannover, Werner Hofmann, Olaf Radke, Helmut Ridder und Ekkehart Stein. Buchrücken gebräunt und mit wenigen Knickspuren, sonst guter Zustand. **20,00 €**

436. Ritter, Waldemar / Eichengrün, Ernst: Informationen für Demokraten: NPD. Bundesvorstand der Jungsozialisten (JUSOS), Bonn. 1967. 43 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER46613) (= *Schriftenreihe Jungsozialisten 1/67.*) Altersbedingt gebräunt, sonst guter Zustand. **10,00 €**

437. Roller, Arnold (d.i. Nacht, Siegfried): Die direkte Aktion. (Verfasser von: „Der sociale Generalstreik“) Underground Press Berlin. [1970]. X S., 63 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53116) *REPRINT der 1903 in New York erschienenen Schrift. Erschien in der Reihe Arbeitshäfte der Räte-Kommunisten. Mit Vorwort zur Neuherausgabe. Altersbedingt gebräunt. Einband etwas berieben. Insgesamt guter Zustand.* **10,00 €**

438. Rote Fahne. Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands. Nummer 1 - 75 (1970 - 1972). Verlag Rote Fahne, Berlin. 1970 - 1972. Je Nr. 5-10 S. Gr.Fol., OHLn. (Bestell-Nr. BER50555) Die kompletten ersten drei Jahrgänge des Zentralorgans der KPD/AO, die im Februar 1970 gegründet wurde und sich ab Juli 1971 bis zu ihrer Auflösung 1980 KPD nannte. Von konkurrierenden K-Gruppen wurde diese Gruppierung aufgrund der Herkunft ihrer Protagonisten als „Studenten“-KPD betitelt. Exemplare neu eingebunden. Ehemaliges Archivexemplar. Teilweise mit Anstr., sonst guter Zustand. **150,00 €**

439. – Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD). 4. Jahrgang. Rote Fahne, Berlin. 1973. Je 8 bzw. 12 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER 53213) *Kompletter 4. Jg. der Wochenzeitung der KPD/AO. Exemplare neu eingebunden. Bibliotheksexemplar. Nummern in sehr gutem Zustand.* **100,00 €**

440. – 5. Jahrgang. Rote Fahne, Berlin. 1974. Je 8 bzw. 12 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53212) *Kompletter 5. Jg. der Wochenzeitung der KPD/AO. Einzelne*

Ausgaben in einem Halbleinenband eingebunden. Nr. 29 und 33 kopiert. Einband mit kleinerem Einriss und an einer Kante bestoßen. Bibliotheksexemplar. Nummern in sehr gutem Zustand. **100,00 €**

441. – 4.-11. Jahrgang. Rote Fahne, Berlin. 1973-1980. Je 8 bzw. 12 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53214) Konvolut aus mehreren Jahrgängen der Wochenzeitung der im Februar 1970 als KPD/AO gegründeten „Studenten“-KPD um Christian Semler, die im Juli 1971 den Zusatz „Aufbauorganisation“ ablegte. 1980 löste sich diese „KPD“ während ihres dritten Parteitags formell auf. Einzelne Ausgaben in einem Halbleinenband eingebunden. 3. Jg., 1972: Nr. 40. 4. Jg., 1973: Nr. 17, 22, 25-28, 38-40, 44, 51/52. 5. Jg., 1974: Nr. 1-23, 26-38, 40, 42-44. 6. Jg., 1975: Nr. 6, 8-9, 17, 19, 24, 39, 45. 7. Jg., 1976: Nr. 14, 17, 21, 23-24, 27, 32, 35-38, 44, 46. 8. Jg., 1977: Nr. 1, 26, 30-31. 11 Jg., 1980: Nr. 5. Bibliotheksexemplar. Nummern teilweise mit Anstr., sonst in sehr gutem Zustand. **100,00 €**

442. – 11. Jg., Nr. 6, 19.3.1980. Verlag Rote Fahne, Köln. 1980. 8 S. Gr.Fol. (Bestell-Nr. BER53555) Letzte Ausgabe des Zentralorgans der KPD. Die KPD (ehem. KPD/AO) hat sich bei ihrem dritten Parteitag selbst aufgelöst. In der Presseerklärung von Christian Semler heißt es hinsichtlich der Organisationsauflösung: „Dies war ein notwendiger Schritt angesichts des Scheiterns unseres Versuchs, einen führenden Kern für die Kommunistische Partei im Alleingang und ohne wirksamen Rückbezug auf die reale Entwicklung der Klassenkämpfe und die politischen Strömungen in der Arbeiterbewegung aufzubauen (...).“ An der Faltung stärker gebräunt. **12,00 €**

443. Rote Fahne. Zentralorgan der Aufbauorganisation für die Kommunistische Partei Deutschlands. Sonderdruck: Oktober 1970, Sept. 1970, Nov. 1970, Dez. 1970, Mai 71, Juni 71, Sept. 71, 2. April 1972. Selbstverlag, Berlin. 1970-1972. je 2 bzw. 4 S. 4°, Fol. (Bestell-Nr. BER53546) Konvolut bestehend aus 8 Sonderdrucken der „Roten Fahne“ der KPD/AO. U.a. zu den Themen: „Solidarität mit dem palästinensischen Volk und seinen revolutionären Streitkräften“ (Sept. 70), „Solidarität mit dem Kampf der Roten Zellen“ (Nov. 70), „Den Kampf gegen die Angriff des Staatsapparats und der Klassenjustiz richtig führen! Schluss mit den sinnlosen Aktionen am Ku-Damm!“ (Mai 71). Beiliegend RF-Flugblatt „Für den planmäßigen Aufbau der ‘Roten Fahne’ als kommunistischer Wochenzeitung!“ (Anfang 1972) Exemplare gelocht (geringer Textverlust). **15,00 €**

444. Rote Fahne. Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten (KPD/ML). 1. Jg., Nr. 6 (21.12.1970). 2. Jg., Nr. 2 (1.2.1971), Nr. 3 (15.2.1971), Nr. 4, (1.3.1971), Nr. 6 (29. März 1971). 3. Jg., Nr. 9 (1. Mai 1972), Nr. 18 (2. September 1972). Extrablatt September 1972 und November 1972. M. Schulte, Bochum. 1970-1973. Je zw. 2 und 12 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53537) Konvolut bestehend aus 9 Nummern der Roten Fahne (inkl. zwei RF-Extrablättern). Hrg. vom Zentralbüro der KPD/ML. 1970 begann der Kampf zwischen dem

KPD/ML-Zentralkomitee und dem KPD/ML-Zentralbüro unter der Führung von Peter Weinfurth und Gerd Genger, das seinen Sitz in Bochum hatte. Das Organ der KPD/ML-ZK war der „Rote Morgen“, das Organ der KPD/ML-ZB die Zeitung „Rote Fahne“. Bereits 1973 wurde die „Rote Fahne“ eingestellt, die KPD/ML-ZB zerfiel und löste sich im März 1973 auf. Die KPD/ML-ZB baute zwischenzeitlich einen Kommunistischen Jugendverband Deutschlands (KJVD) auf. In der Nr. 9 des 3. Jg. wird in einer Stellungnahme des Zentralbüros der KPD/ML die „spalterische Tätigkeit der KPD/AO-Führer“ vor dem Hintergrund des Nicht-Zustandekommens einer Aktionseinheit zum 1. Mai moniert. Exemplare gelocht (geringer Buchstabenverlust). **25,00 €**

445. Rote Garde (Westberlin). Jugendorganisation der KPD/ML. Berlin. 1970-1971. (Bestell-Nr. BER 53570) Konvolut bestehend aus sechs Flugblättern/-schriften der Roten Garde aus Westberlin, die die Jugendorganisation der KPD/ML-ZK-Linie um Ernst Aust war. Enthält u.a. Aufrufe gegen den Vietnamkrieg und US-Imperialismus und jenen, dass sich Lehrlinge und Schüler in den Roten Garden vereinigen sollen. In der Flugschrift „Die KPD/AO als Polizei der modernen Revisionisten“ wird der „Studenten“-KPD von Semler und Horlemann vorgeworfen, während einer Demonstration gegen das Franco-Regime im Dezember 1970 den KPD/ML-Block aufgrund nicht opportuner Transparente und Parolen angegriffen zu haben. Exemplare teilweise gelocht und etwas fleckig. **20,00 €**

446. Rote Hilfe – Stadtteilgruppe Moabit II. Stimme der Lumpen. Der grosse und der kleine Knast. Selbstverlag, Berlin. 1972. 43 S. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53656) Aus dem Vorwort: „Diese Kampfschrift wurde im Herbst 1972 von mehreren Gefangenen einer Berliner Haftanstalt gemeinsam erarbeitet“. Innen illustriert. Schnitt z.T. unsauber, sonst guter Zustand. **10,00 €**

447. Rote Hilfe. Nr.1. Flugblatt zum 14. und 15. Juli. Selbstverlag, Berlin. 1972. Fol. (Bestell-Nr. BER 53622) Zweiseitiges RH-Soli-Flugblatt zum Hungerstreik der Gefangenen aus der RAF und dem Abschluss von Otto Schily als Strafverteidiger von Gudrun Ensslin. Mit kleineren Einrissen. **10,00 €**

448. Rote Hilfe: Thomas Weisbecker (sic!) und Richard E. von der Polizei erschossen. Berlin. 1972. 4°. (Bestell-Nr. BER53623) Einseitiges RH-Flugblatt zur Tötung von Th. Weissbecker in Augsburg im Zusammenhang mit der Staatsschutzfahndung nach vermeintlichen Angehörigen der RAF und der Bewegung 2. Juni. Exemplar knickspurig, Rückseite mit Schriftzug. **12,00 €**

449. Rote Presse Korrespondenz (RPK). Der Studenten-, Schüler und Arbeiterbewegung. 1. Jahrgang 1969 Nr. 1-2, 6-45. Berlin. Februar 1969 - Dezember 1969. Je Heft 12-15 S. DIN-A4. (Bestell-Nr. 20790) Fast vollständiger Jahrgang des Informationsdienstes der Neuen Linken Bewegung. Dieser erschien wöchentlich und setzte sich zum Ziel, orga-

nisierend zu wirken. In der RPK versammelten sich mehrere Strömungen unter einem Dach: Gruppen, die später zur KPD/AO fusionieren sollten, die kurzlebige PL/PI und ML-Zusammenhänge, die z.T. aus dem SALZ, des späteren KB, stammen. Zum Inhalt gehörten Erfahrungsberichte aus den Basisgruppen, Kampagnen- und Aktionsberichte, Berichte über Klassenkämpfe aus anderen Ländern, theoretische Fragen und Analysen des Kapitals. Exemplare teilweise seitlich gelocht, ein Heft mit Anstreichungen, sonst guter Zustand. **120,00 €**

450. – Der Studenten-, Schüler und Arbeiterbewegung. 2. Jahrgang 1970. Nr. 46-95. Berlin. 1970. je ca. 15 S. DIN-A4. (Bestell-Nr. 20791) *Vollständiger Jahrgang des wöchentlich erscheinenden Informationsdienstes. Zum Inhalt gehörten Erfahrungsberichte aus den Basisgruppen, Kampagnen- und Aktionsberichte, Berichte über Klassenkämpfe aus anderen Ländern, theoretische Fragen und Analysen des Kapitals. Erschienen ab Nr. 76 ohne den Untertitel Schüler-, Studenten... Hrsg. von der KPD-Aufbauorganisation und der PL / PI (Proletarische Linke / Parteiinitiative). Einige Exemplare sind seitlich gelocht, sonst guter Zustand.* **150,00 €**

451. – Der Studenten-, Schüler und Arbeiterbewegung / Zentralorgan des Kommunistischen Studentenverbandes (KSV). 3. Jahrgang. Nr. 96-125, 128/129, 131-136, 139-141, 143-148. Berlin. 1971. je ca. 15 S. DIN-A4. (Bestell-Nr. 20792) *Fast vollständiger Jahrgang. Zum Inhalt gehörten Erfahrungsberichte aus den Basisgruppen, Kampagnen- und Aktionsberichte, Berichte über Klassenkämpfe aus anderen Ländern, theoretische Fragen und Analysen des Kapitals. Ab Nr. 118 Zentralorgan des Kommunistischen Studentenverbandes (KSV) der KPD/AO. Mit Register für Nummern 96-121. In der Nr. 124 Register der Nummern 1-95 Nr. 124/125 und 148 mit Anstreichungen, bei Nr. 134 fehlt die letzte Seite. Exemplare teilweise gelocht, sonst guter Zustand.* **140,00 €**

452. – Zentralorgan des Kommunistischen Studentenverbandes (KSV). 4. Jahrgang. Nr. 149-169, 172, 174, 176-179, 184-189. Berlin. 1972. je ca. 15 S. DIN-A4. (Bestell-Nr. 30482) *Zum Inhalt gehörten Erfahrungsberichte aus den Basisgruppen, Kampagnen- und Aktionsberichte, Berichte über Klassenkämpfe aus anderen Ländern, theoretische Fragen und Analysen des Kapitals. Ab 01.12.1972 erschien dann die RPK als Pressekorrespondenz der KPD und ihrer Massenorganisationen. Bei Nr. 150 fehlt die letzte Seite, sonst guter Zustand.* **100,00 €**

453. – 6. Jahrgang. Nr. 3 - 12, 19/20, 23 - 27. Verlag Rote Fahne, Dortmund. 1974. je ca. 15 S. DIN-A4. (Bestell-Nr. BER47256) *Hrsg. von der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) um Semler und Horlemann, die im Februar 1970 als Aufbauorganisation gegründet wurde. Nr. 19/20 mit Anstreichungen. Seitlich gelocht, sonst guter Zustand.* **50,00 €**

454. Rote Zelle Bauwesen (Hrsg.): 3 Broschüren. Möglichkeiten und Aufgaben progressiver Architektur. Eine Kontroverse. / Über die Funktion eines

demokratischen Planungsmodells (Advocacy Planning) im Spätkapitalismus./Studentisches Wohnen. [Aachen]. 1970. 17 S., 20 S., ca. 50 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. BER53578) *Seminarmaterialien. Guter Zustand.* **50,00 €**

455. Rote Zelle Ingenieurstudenten (Hrsg.): Kampfbericht der Rotzting WS 70/71. / Roter Funke (Nr. 1-15, 17-21) / Roter Funke (1/72-8/72). Berlin. 1970-1972. 32 Hefte. DIN A4. (Bestell-Nr. BER53581) *Teilweise gelocht und rostfleckig, sonst guter Zustand.* **70,00 €**

456. Rote Zelle Mathematik (Hrsg.): Bericht Wochenendseminar Berufspraxis des Industriemathematikers / Roter Vektor marxistisch-leninistische Zeitung für den FB Mathematik (Nr. 1-3). Berlin. 1970. ca. 50 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. BER 53583) *Teilweise gelocht und rostfleckig, sonst guter Zustand.* **50,00 €**

457. Roter Morgen. Deutsche marxistisch-leninistische Monatsschrift. 2. Jahrgang, September 1968. Ernst Aust, Hamburg. 1968. 9 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53559) *Die erste Ausgabe der Zeitschrift „Roter Morgen“ erschien am 1. Juli 1967. Anonym wurde sie an ca. 5.000 Mitglieder und Sympathisanten der illegalen KPD sowie revolutionär eingestellte GenossInnen verschickt. Rigoros kritisierten die Herausgeber die Situation in ihrer Partei: „Ihr alle wißt oder fühlt es zutiefst, mit unserer Partei, der KPD, ist etwas nicht in Ordnung“. Der „RM“ entwickelte sich zum Sprachrohr jener marxistisch-leninistischer Kräfte mit maoistischem Einschlag, die zur Jahreswende 1968/69 die KPD/ML aus der Taufe heben sollten. In der vorliegenden Nummer wird u.a. der Einmarsch in die CSSR verurteilt und der Aufwind der marxistisch-leninistischen Bewegung Westdeutschlands hervorgehoben. Exemplar gelocht (minimaler Buchstabenverlust).* **10,00 €**



458. – Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten. 3. Jg., Dez. 68/Jan. 69. Ernst Aust, Hamburg. 1969. 20 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53561) *Exemplar zur KPD/ML-Gründung, die zur Jahreswende 1968/1969 stattfand. Außerdem die Artikel „Bonn verschärft den Terror. Neue Maßnahmen zur Unterdrückung der APO“, „Liga oder Partei?“ sowie Grußbotschaften an die KPCh und die PdA Albanien. Exemplar gelocht (ohne Textverlust).* **15,00 €**



459. – Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten (KPD/ML). Extrablatt. Detlef Schneider, Hamburg. 1971. 4 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53567) *Roter Morgen-Mobilisierungszeitung zum 1. Mai 1971 in Westberlin. Mit Stempel zum Aufruf der 1. Mai-Demo im Wedding und vom Landesverband Westberlin der KPD/ML. Gelocht (minimaler Buchstabenverlust).* **10,00 €**

460. – Zentralorgan der KPD/Marxisten-Leninisten. 4. bis 6. Jahrgang 1970-1972. Ernst Aust, Hamburg / G. Schubert, Essen. 1973. je 8 bzw. 12 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53286) *Konvolut dreier Jahrgänge des Zentralorgans der KPD/ML-ZK-Linie um Ernst Aust. Der Rote Morgen erschien zu diesem Zeitpunkt monatlich bzw. zweiwöchentlich. Enthält aus dem 4. Jg. folgende Nummern: 6, 7, 11 (Nr. 7 mit Ausriss). 5. Jg.: Nr. 1-4, 6-16 (plus Sondernummer). Kompletter 6. Jg.: Nr. 1/2-26 (Nr. 10 doppelt eingebunden). Exemplare neu eingebunden, gelocht (mit teilweisem Buchstabenverlust). Einige wenige Anstr.* **100,00 €**

461. – Zentralorgan der KPD/Marxisten-Leninisten. 7. Jahrgang 1973 G. Schubert, Essen. 1973. je 8 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53285) *Konvolut des 7. Jahrgangs des Zentralorgans der KPD/ML-ZK-Linie um Ernst Aust. Enthält die Nummern 1-14, 16-20, 22-*

26, 29-30, 33, 35, 37-39, 46, 50-51 (plus einige Extrablätter). Exemplare neu eingebunden, gelocht (ohne Textverlust). **60,00 €**

462. – Zentralorgan der KPD. 15. Jahrgang 1981. Dortmund. 1981. Je 16 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53287) *Konvolut des 15. Jahrgangs des Zentralorgans der KPD/ML-ZK-Linie. Nach der Auflösung der KPD/AO 1980 benannte sich die KPD/ML in KPD um, da die Bezeichnung „KPD“ nun wieder frei geworden war. Enthält die Nummern 2-12, 14-16, 18-25, 27-33, 35-50. Mit türkischsprachigem Teil. Exemplare neu eingebunden und gelocht (ohne Textverlust).* **80,00 €**

463. Rotes Forum / Neues Rotes Forum. Rotes Forum Nr. 6/69, 2/70, Neues Rotes Forum 1/70 - 3/70, 1/71 - 6/71, 4-5/72 - 6/72. Insgesamt 14 Hefte. Eigenverlag; Trikont Verlag; Verlag Neues Rotes Forum, Heidelberg. 1969 - 1972. Insg. etwa 900 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50167) *Hrsg. vom Asta der Universität Heidelberg. Die Zeitung „Neues Rotes Forum“ war eine Vorläuferzeitschrift des Organs des KBW. Das „Rote Forum“ war eine überregional verbreitete und gelesene theoretische Zeitschrift der Westdeutschen Linken. Als Organ des SDS Heidelberg wurde diese Zeitschrift von der Verbandsverfügung des SDS Heidelberg mitbetroffen. Daher wurde diese vom Trikont Verlag und später wieder im Selbstverlag hrsg. Einbände altersbedingt etwas gebräunt, insgesamt jedoch ordentliche Exemplare.* **60,00 €**

464. Rotgardist, Der. Zentralorgan der Roten Garde (Jugendorganisation der KPD/ML). 1. Jg., Nr. 3, April 1971 Der Rotgardist, Berlin. 1971. 8 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53571) *Ausgabe des Rotgardist zum 1. Mai 1971 mit dem Aufmacher „Kampf dem Dreibund Staat, Kapital und DGB-Apparat. Des weiteren mit dem Artikel „Laos: Sieg im Volkskrieg.“ Beiliegend Mobilisierungsflugblatt zum Kampf gegen den Dreibund. Die Roten Garden, die Ende der 60er Jahre*



vor allem im Ruhrgebiet, aber auch in Hamburg und Berlin entstanden, wurden intensiv von der sich zur Jahreswende 1968/69 gegründeten KPD/ML umworben. In ihnen organisierten sich mehrheitlich Schüler und Lehrlinge. Exemplar gelocht und gestempelt.

14,00 €

465. Schahbesuch Berlin 2. Juni 1967. Konvolut mit Flugblättern und Analysen. Berlin. 1967. 60 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. BER50094) Am 2. Juni 1967 besuchte der Schah von Persien Mohammad Reza Pahlavi West-Berlin. Während er sich im Schöneberger Rathaus in das Goldene Buch der Stadt eintrug, protestierten 400 bis 500 Studierende gegen seine diktatorische Politik. Mit dem polizeilich geschützten Einsatz der sog. Jubelperser gegen die Protestierenden und dem Tod Benno Ohnesorgs durch eine Polizeikugel ging der Tag in die Geschichte der BRD ein. Das Konvolut enthält u.a.: Informationen über den Schah; Zum totalen Demonstrationsverbot; Erklärungen und Flugblätter zum Tod von Benno Ohnesorg; Aufruf zum Hungerstreik; Dokumentation über die Berichterstattung in der westberliner Presse; Resolution der a.o. Sitzung des XIX. Konvents der FU vom 5. Juni 1967; Erklärung des Vors. der SEW Gerhard Danelius.

200,00 €

466. Schwarze Front. Wandelt euren Hass in Energie. Berlin. 1969. 4°. (Bestell-Nr. BER53625) Mobilisierungsflugblatt im Vorfeld der antiimperialistischen Vietnam-Demonstration am 15. Februar 1969. Unter dem Namenszug „Schwarze Front“ agierte der militante Flügel der APO, dem u.a. Georg von Rauch angehörte. Aus jenen Kreisen bildete sich Anfang 1972 die Bewegung 2. Juni. Die Agitation in dem Flugblatt fällt deutlich aus: „In einem Stadium, wo der imperialistische Feldzug der Amis in Vietnam ein Schlag ins Wasser wird, ruft die Linke zu einem weltweiten Protest auf. Am Sonnabend, dem 15.11.69, ist die Vietnam-Demonstration, davor findet noch ein Teach-In im Audimax statt. Ob wir vom Vietcong gelernt haben, muß und wird sich vor Sonnabend und danach rausstellen. (...) Denn der erste Kern der Stadtguerilla in den westlichen Metropolen kann sich nur im Kampf entwickeln. Bildet revolutionäre und subversive Zellen, nehmt den Kampf gegen das entmenschte System des Spätkapitalismus mit der Waffe in der Hand auf. Schafft auch hier die Bedingungen für den revolutionären Volkskrieg.“ Teile dieses Flugblattinhalts wurden in Westberlin über einen illegalen Sender in das laufende Fernsehprogramm eingespeist. Das Geld für den Sender soll v. Rauch von dem italienischen Verleger Feltrinelli bekommen haben. Exemplar knickspurig, mit kleinem Einriss und etwas fleckig.

30,00 €

467. Schwarze Hilfe (SH) Berlin. Selbstverständnis. Schwarze Hilfe – Information. Berlin. (ca. 1970) 3 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53617) Die Schwarzen Hilfen beschränkten sich nicht, wie die Roten Hilfen, auf die Unterstützung und die Betreuung explizit politischer Gefangener, sondern agitierten mit dem Slogan „Freiheit für alle Gefangenen!“. Der Bezug zum

bewaffneten Befreiungskampf fällt deutlich in dem Selbstverständnispapier aus: „wie jede sozialistische organisation versteht sich die SH als bestandteil der internationalen befreiungsfront! daraus ergibt sich, daß die vermittlung des militärischen kampfes unserer befreiungsbewegung (black panther, RAF, frelimo etc.) wesentlicher bestandteil der agitation im knast ist!“ Beiliegend SH-Info-Flugi. Guter Zustand.

20,00 €

468. Scopé, Béha: Feuchte Asche. Roman. o.V., o.O. o.J. 338 S., 1 Bl. 8°, OKtn. (Bestell-Nr. BER53027) Für Ralf Norman wird das Leben über Nacht wieder sinnvoll. Doch wenn Hoffnung und Zuversicht auf ein glückliches Leben hohe Wellen schlagen, kommt eine Wende oft überraschend schnell. Denn Dr. Jarek, ein schizophrener Angestellter des in gefährlicher Nähe stehenden Kraftwerks, kennt nur noch ein Ziel: den Atomreaktor zu besiegen! Und da ist noch jemand, der Ralfs Zukunftspläne zu zerstören droht: der Fortschritt... Am Schnitt stockfleckig, Rücken knickspurig, sonst guter Zustand.

12,00 €

469. Solidaritätskomitee für die Black Panther Partei (Hrsg.): Solidarität mit der Black Panther Partei. Frankfurt a.M. 1969. 4 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. 26729) Einladungsflugblatt für eine Veranstaltung mit Repräsentanten der Black Panther Partei in der BRD, die am 15.12.1969 um 13 h im Hörsaal 101 der Münchner Universität stattfinden sollte. Enthält: Faschismus in den USA?; Was ist die Black Panther Partei; 10-Punkte-Programm vom Oktober 1966. Mit Lochung.

50,00 €

470. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Vorstand Referat Presse. Gegnerische Kräfte und Einflüsse im Bundestagswahlkampf 1957. Bonn. 1957. 354 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER44071) War nur für den parteiinternen Gebrauch und nicht für die Veröffentlichung gedacht. Ehem. Archivexemplar, Stempel und Signatur auf Deckel. Altersbedingt gebräunt, ca. 5 Seiten mit Fehlstellen an der Ecke, Text im guten Zustand.

40,00 €

471. Sozialdemokratischer Hochschulbund (SHB). Konvolut einzelner Flugblätter und Broschüren 1965, 1967, 1968, 1969, 1973. 20 Flugblätter, 1 Broschüre. DIN A4. (Bestell-Nr. BER50159) Der Sozialdemokratische Hochschulbund (SHB), ab 1972 Sozialistischer Hochschulbund, stand der SPD nahe. Gegründet am 9. Mai 1960 in Bonn bestand er bis 1992. Das vorliegende Konvolut umfasst v.a. Flugblätter aus der Zeit der sog. 68er Revolte. Dabei ist auch das Memorandum des Landesverbandes Berlin, dieses hat eine Beschreibung der Situation von SPD, Senat und Öffentlichkeit in Berlin nach dem 2. Juni 1967 zum Inhalt. Teilweise gelocht und einzelne Blätter etwas fleckig, sonst guter Zustand.

472. Sozialistische Einheitspartei Westberlins (SEW), Parteivorstand. [Plakat]. Protest. Dokumente eines Kriegsverbrechens. Demonstration 13.12.1969 um 15 Uhr Olivaer Platz. Berlin. 1969. 1 Bl. 595 mm / 420 mm dreifarbiges (schwarz-weiss-rot) Fotoplakat. (Bestell-Nr. BER47206) In mehreren bundesdeutschen Städten fanden Demonstrationen

gegen den Vietnam-Krieg statt. An der Vietnamdemonstration der SEW nahmen 2700 Personen teil. Diese Demonstration fand parallel zu einer Demonstration der APO durch die Berliner Innenstadt statt. Nach Angaben der Polizei beteiligten sich an dieser ca. 3000 Personen. Das Plakat zeigt ein Foto, das erschossene Vietnamesen zeigt. Das Foto stammt aus dem Stern und dokumentiert ein Kriegsverbrechen, das us-amerikanische Soldaten am 16. März 1968 im Dorf Song My in Südvietnam begangen haben. Plakat etwas gebräunt und staubspurig und mit Einriß. **50,00 €**

473. Sozialistischer Deutscher Studentenbund (SDS) – Bundesvorstand. Unser Standpunkt. Bundesorgan des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes. Nr. 6 / 1. Jahrgang. Juni 1951. Berlin. 1951. 12 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23649) *Chefredakteur Egon Erwin Müller. Enthält Artikel über die Ignorierung der DDR-Hochschulen im Deutschen Hochschulführer 1951; Bericht über das Treffen ehemaliger HJler am 26. Mai in Freiburg; Über das Europäische Studentenbüro; Erinnerung an Max Weber; zur Niedersachsenwahl; über die soziale Lage der schwedischen Studenten; Aus der Arbeit des SDS und der Gruppen; Artikel von Edgar Grun über verschwundene Studenten in der DDR. Altersbedingt gebräunt.* **15,00 €**

474. – Nr. 9/1. Jahrgang. September 1951. Berlin. 1951. 12 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23650) *Enthält Artikel von Chefredakteur Egon Erwin Müller über die Tagesordnung für die Delegiertenversammlung vom 15. bis 17. September in Braunschweig; von Herbert Haendke zur Wiederbewaffnung; Bericht über den 3. Kongress der Internationalen Union Sozialistischer Jugend (IUSY), der vom 18. bis 22. August in Frankfurt stattfand. Bericht aus der Arbeit des SDS und der Hochschulgruppen. Altersbedingt gebräunt. Letzte drei Seiten mit Einriß.* **15,00 €**

475. – Nr. 1/2. Jahrgang. Januar 1952. Berlin. 1952. 12 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23651) *Chefredakteur Egon Erwin Müller. Enthält Artikel von Heinz Knapp „Sozialismus in Gefahr“; „Über die SPD“; „Offener Brief an Bertolt Brecht“; Bericht über die 3. Generalversammlung der Regionalen Arbeitsgemeinschaften längs des Rheins in der Internationalen Union sozialistischer Jugendverbände (IUSY). Altersbedingt gebräunt.* **15,00 €**

476. – Nr. 4/2. Jahrgang. April 1952. Berlin. 1952. 12 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23648) *Chefredakteur Egon Erwin Müller. Enthält Artikel von Albrecht Saugk mit Erwartungen über den 2. deutschen Studententag; von Stefan Freyenberg über den sozialistischen Intellektuellen; Zum Jahrestag der Zwangsvereinigung von KPD und SED; Kieler Tagungsbericht über Vollbeschäftigung und Wirtschaftsplanung (2. bis 9. März 1951 veranstaltet vom Kieler SDS); Buchbesprechungen. Altersbedingt gebräunt.* **15,00 €**

477. Sozialistischer Deutscher Studentenbund (SDS) – Bundesvorstand. Freiheit als Aufgabe. Sondernummer: Unser Standpunkt. Bundesorgan

des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes. Köln-Berlin. 1951. 30 S. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. 23652) *Redakteur Egon Erwin Müller. Artikel von John van Nes Ziegler, Ernst Tillich, Otto Stammer, Carl-Heinz Evers, Kurt Landsberg, Arkadij Gurland, Willy Brandt, Otto Bach und Walther Braune. Beitrittserklärung zum SDS beiliegend. Einband mit Flecken.* **15,00 €**

478. – SDS – Korrespondenz. Nr. 4, November 1966. o.V., Frankfurt am Main. 1966 31 S. 4°. (Bestell-Nr. 14938) *Enthält u.a. folgende Beiträge: Gesellschaftliches Bewusstsein und sozialistische Strategie, Grundstrukturen des Kapitalismus. Guter Zustand.* **15,00 €**

479. – SDS – Korrespondenz. Nr. 5, Januar 1967. o.V., Frankfurt am Main. 1967. 44 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53577) *Schwerpunktheft „Lokaler Notstandskampf. Sozialistische Schüler“. Enthält des weiteren „Zu Dutschkes Literaturverzeichnis“. Exemplar etwas fleckig.* **15,00 €**

480. – SDS – Korrespondenz. Sondernummer, Oktober 1966. o.V., Frankfurt am Main. 1966. 23 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53579) *Schwerpunktheft zu Rudi Dutschkes „Ausgewählte und kommentierte Bibliographie des revolutionären Sozialismus von Karl Marx bis in die Gegenwart“. Exemplar etwas fleckig.* **20,00 €**

481. – SDS-Informationen, Nr. 4, 10. Oktober 1963 Frankfurt am Main. 1963. 5, 9 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53587) *Aus dem Inhalt: Die 18. Delegiertenkonferenz des SDS. SDS gegen parteipolitische Gleichschaltung der Rundfunkanstalten. Freiheit für Neville Alexander. Exemplar mit kleineren Einrißsen und etwas knickspurig.* **15,00 €**

482. – SDS Info 20. Zur Lehrlingsarbeit. o.V., Frankfurt am Main. o.J. (ca. 1969). 60 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53593) *Enthält u.a.: K.H. Roth: Zur Lage und zu den Auseinandersetzungen um eine Reorganisation der Lehrlingsausbildung. Exemplar etwas gebrauchsspurig.* **15,00 €**

483. – Rundschreiben Nr. 12/63-64, 22.4.1964, Nr. 16/63-64, 10.6.1964, Nr. 17/63-64, 19.6.1964, Nr. 18/63-64, 1.7.1964. Frankfurt/M. 1964. 6 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53582) *Vier Rundschreiben des BV des SDS, in denen es u.a. um die Ausrichtung des hochschulpolitischen Engagements des SDS geht. Guter Zustand.* **15,00 €**

484. – Die XXII. ordentliche Delegiertenkonferenz des SDS (Resolutionen und Beschlüsse). o.V., Frankfurt am Main. o.J. 61 S. 4°. (Bestell-Nr. BER 53594) *Enthält u.a.: I. Innenpolitische Entwicklung und sozialistische Politik. II. Entwicklung in den kapitalistischen Metropolen und in den Ländern der 3. Welt. III. Studentenbewegung und Politik des SDS an den Hochschulen. Ordentliches Exemplar.* **12,00 €**

485. – Zur Gründung einer sozialistischen Schülerorganisation Frankfurt/M. o.J. (ca. 1966). 10 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53590) *Diskutiert wird das Für & Wider der Bildung eines linken Schülerbundes. Exemplar leicht fleckig.* **12,00 €**

486. – Mord. Berlin. 1967. 1 Bl. 8°. (Bestell-Nr. BER 53575) *SDS-Mobilisierungsflugblatt zum berühmterberichtigten Schah-Besuch vom 2. Juni 1967 in Westberlin, bei der der Student Benno Ohnesorg von dem Westberliner Polizisten Kurras erschossen wurde. Guter Zustand.* **20,00 €**



487. – Erklärung des SDS-Bundesvorstandes zur Bundestagswahl 69. Frankfurt/M. 1969. 1 S. DIN A3 (Bestell-Nr. BER39449) *Auf DIN A4 gefaltet. Guter Zustand.* **14,00 €**

488. SDS-Gruppe Aachen, Politischer Arbeitskreis (PAK) (Hrsg.): RWTH-Mitteilungen Nr. 8. 15.10.69. Aachen. 1969. 2 S. DIN A4. (Bestell-Nr. BER39448) *Erschienen als Aufruf zur Störung der Feierlichkeiten zur Eröffnung des Akademischen Jahres. Die Herausgeber rühmen sich damit, dass die selbe Aktion ein Jahr zuvor (1968) zum SDS-PAK-Verbot führte. Guter Zustand.* **12,00 €**

489. SDS – Landesverband Berlin. Dokumentation zur Spaltung des SDS. Oder: „Die erstaunliche Story vom illegitimen Kind der Partei“. I. Teil. Berlin. 1960. 16 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53615) *Diese Sammlung von Texten zur Spaltung und zur Politik des SDS ist vor allem aus der Sicht des SDS-Landesverbandes Berlin zusammengestellt worden. Die SPD-Führung fasste 1961 einen Unvereinbarkeitsbeschluss, der SDS-Mitglieder und -Sympathisanten aus der Partei ausschloss. Bereits im Jahr zuvor hatte sich der Sozialdemokratische Hochschulbund (SHB) als parteitreue Abspaltung gebildet, der sich jedoch später im Zuge der Studenten-*

bewegung ebenfalls radikalisierte. Exemplar etwas knickspurig und mit Archivstempel. **25,00 €**

490. – Rundschreiben Nr. 14, 17. 4. 64, Nr. 16, 4. 64, Nr. 17, 17. 6. 64, Entschließung der Landesvollversammlung, 3.5.1964, Arbeitskreis Information, Diskussion, Agitation (SS 1964) Berlin. 1964. 7 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53585) *Konvolut bestehend aus Materialien des Westberliner SDS. In dem AK-Papier geht es u.a. um die Analyse der westlichen und bundesdeutschen Interessenlage im Krieg gegen den süd-vietnamesischen Vietcong. Guter Zustand.* **20,00 €**

491. – Arbeitskreis über die DDR/Programm. Berlin. 1964. 5 Bl. 4°. (Bestell-Nr. BER53580) *In dem Begleitbrief, der u.a. von dem späteren Mitbegründer der KPD/AO, Jürgen Horlemann (1941-1995), unterzeichnet ist, heisst es, dass lt. Beschluss der SDS-Landesvollversammlung jeder Genosse an einem Arbeitskreis verpflichtend teilzunehmen hat. Guter Zustand.* **15,00 €**

492. – Protestaktion gegen die Verschleppung der Deserteure. Berlin. 1969. 3 Bl. 8°. (Bestell-Nr. BER 53576) *SDS-Flugblätter zum staatlichen „Menschenraub“ gegen Bundeswehrdeserteure. Diese Kampagne wurde des weiteren vom RC, dem SHB und der RPK getragen. Guter Zustand.* **20,00 €**

493. SDS – Darmstadt. Kritische Technik. Darmstadt. o.J. (ca. 1968/1969) 20 S. 4°. (Bestell-Nr. BER 53591) *Aus der Vorbemerkung: „Dieses paper ist Teil einer Arbeit, die von der Basisgruppe Kritische Technik des SDS Darmstadt im Herbst 1968 begonnen wurde. Ziel dieser Arbeit ist es, die Beziehungen zwischen Wissenschaft, Technik und Gesellschaft aufzuzeigen (...).“ Exemplar leicht lichtrandig.* **12,00 €**

494. SDS – Basisgruppe Mathematik-Physik Erlangen. Research & (and) Destroy. Lanchester Models of Guerrilla Engagements. SDS. 1969. 8 Bl. 8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER43569) *Altersbedingt gebräunt, Besitzvermerk auf Titelblatt, sonst guter Zustand.* **30,00 €**

495. SDS – Heidelberg. Arbeiteragitation. Berichte zur Lage der Arbeiter, der Gewerkschaften und der Internationalen Arbeiterbewegung. Eigenverlag, Heidelberg. 1969. 27 S. DIN A4, geheftet. (Bestell-Nr. BER36742) *Inhalt: Die Herrschaft der Unternehmer; Die Manöver der Gewerkschaften; Das Konzept der sozialistischen Arbeiterbasisgruppen; Die gegenwärtige Entwicklung der Arbeiterbewegung in Spanien und Frankreich. Papier leicht gebräunt, gutes Exemplar.* **25,00 €**

496. – (Betriebsprojektgruppe). Rote Kommentare. Ausgaben vom 3.11.1969, 26.11.69, 10.12.69, 6.3.70, 20.3.70. Heidelberg. 1969-1970. Je 4 bzw. 6 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53605) *Konvolut bestehend aus fünf Nummern des SDS-Blatts aus Heidelberg. Der SDS wurde am 2. September 1946 in Hamburg als formell unabhängiger, gleichwohl der SPD nahestehender Studentenverband gegründet. Ab Mitte der 1950er Jahre traten zunehmend Spannungen zwischen SDS und SPD auf, die sich an der Frage der Wiederbewaffnung, der Anti-Atomtod-Bewegung*

sowie vor allem am Godesberger Programm der SPD entzündeten. Die SPD-Führung fasste schließlich 1961 einen Unvereinbarkeitsbeschluss, der SDS-Mitglieder und -Sympathisanten aus der Partei ausschloss. Bereits im Jahr zuvor hatte sich der Sozialdemokratische Hochschulbund (SHB) als parteitreue Abspaltung gebildet, der sich jedoch später im Zuge der Studentenbewegung ebenfalls radikalisierte. Am 21. März 1970 wurde der SDS-Bundesverband schließlich auf einer „mehr oder weniger zufällig zusammengewürfelte(n) Versammlung im Frankfurter Studentenhaus“ per Akklamation aufgelöst. Nur vereinzelt arbeiteten danach noch örtliche SDS-Gruppen weiter, so zum Beispiel in Heidelberg bis zum Verbot der dortigen Gruppe am 24. Juni 1970, oder in Köln, wo noch im Sommersemester 1971 eine SDS-Liste zur Studentenparlamentswahl antrat. Enthält u.a. einen längeren Beitrag zur SPD-Geschichte, zu den Septemberstreiks „69 in der BRD bzw. zu einem Generalstreik in Italien sowie zu internationalistischen Themen (Vietnam, Palästina). Innen stellenweise illustriert. **30,00 €**

497. – [Verbot]. Berlin. 1970. 4°. (Bestell-Nr. BER 53607) Konvolut bestehend aus sieben Titeln zum Verbot des SDS-Heidelberg im Juni 1970. Enthält: Flugschrift des Westberliner KB/ML mit einem Soli-Demo-Aufruf, Demo-Aufruf und Soli-Flugi des KPD/AO-nahen Zentralrats der Roten Zellen, Soli-Flugi der Roten Zellen TU, Rotzbau-Soli-Flugi, Soli-Flugi der IKD (Trotzkisten) und von Spartacus (Kommunistische Jugendorganisation) und Soli-Sonderdruck der „Roten Fahne“ (Organ der Stadtteilkomitees der KPD/AO). RF-Sonderdruck gelocht (minimaler Textverlust), sonst guter Zustand. **40,00 €**

498. SDS – Gruppe Frankfurt. Zur Selbstdarstellung des SDS. Frankfurt/M. 1964. 4 Bll. 4°. (Bestell-Nr. BER53584) In diesem Frankfurter SDS-Papier wird die verbandsinterne Diskussion um verschiedene Entwürfe einer Selbstdarstellung des SDS gegenüber Außenstehenden, insbesondere jungen Studierenden, dargelegt. Guter Zustand. **10,00 €**

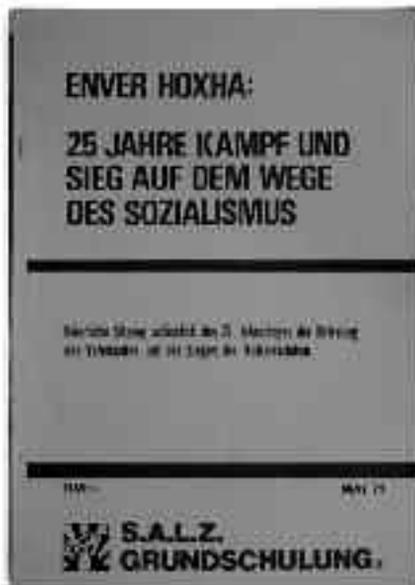
499. SDS – Gruppe München. Vietnam-Referat. München. 1966. 15 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53588) Vietnam-Arbeit Winter 1965/66 und Sommer 66. In diesem Beitrag des SDS-München werden dessen Aktivitäten im Kampf gegen den Vietnam-Krieg reflektiert. Insbesondere werden einzelne Demonstrationen und (Film-)Veranstaltungen ausgewertet. Dabei wird diskutiert, inwiefern die SDS-Arbeit den antiimperialistischen Kampf innerhalb der z.T. pazifistisch orientierten Antikriegsbewegung beeinflussen kann. Guter Zustand. **10,00 €**

500. SDS – Tübingen/AStA Tübingen (Hg.): Dr. H. Bacia: Autorität und Angst. Oder: warum wir streiken müssen. Tübingen. 1969. 12 S. 4°. (Bestell-Nr. BER53616) Als Abschlusslosung wird folgendes ausgegeben: „Zerschlagt die kapitalistischen Ausbildungshierarchien: in den Fabriken, den Familien, in Kindergärten, den Schulen, den Kasernen und den Universitäten. Erst in dieser gefährlichen, mühseligen,

aber einzig nützlichen Arbeit werden wir uns wiedererkennen: Die Praxis der Veränderung verändert auch den, der sie betreibt!“. Exemplar etwas lichtrandig. **15,00 €**

501. Sozialistischer Rat der Anarchisten (SRdAD). Flugblatt. Aufruf, sich an der Herstellung einer neuen anarchistischen Zeitung zu beteiligen – „Die Meinung“ Zeitung für Kultur und Politik. Eigenverlag, Verden. o. J. 1 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. BER36757) Exemplar gefaltet und lichtrandig. **10,00 €**

502. Sozialistisches Arbeiter- und Lehrlingszentrum (SALZ)/Kommunistischer Arbeiterbund (KAB): SALZ-Grundschulung 2 (Enver Hoxha: 25 Jahre Kampf und Sieg auf dem Wege des Sozialismus) (Mai 71), 3 (Zur Gewerkschaftsfrage) (Juni 71), Sonderheft (Was sind die Super „Linken“ und wie schaden sie der Sache des Proletariats?) (Juni 71). SALZ-Aufbauschulung 3/1 (Zur Faschismusfrage) (Juni 71). SALZ-Intensivschulung Nr. 1 (1. Teil). SALZ-Elementarschulung Nr. 2 (Heft 1). Hamburg. 1971. 47, 22, 21, 19, 47, 20 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER53513) Konvolut bestehend aus 6 SALZ-Schulungsmaterialien. Das SALZ Hamburg war entsprungen aus dem DGB Jour Fix, dem Sozialistischen Lehrlingszentrum (SLZ), in das sich auch Teile des Harburger Lehrlingszentrums integriert hatten, das u.a. bei der Norddeutschen Affinerie und der Phoenix aktiv war, weiterhin das Gewerkschaftliche Komitee zur Demokratisierung der Schiffsverft und Rüstungsfabrik Blohm & Voss sowie das Bergedorfer Arbeiter- und Lehrlingszentrum (BALZ). Aus dem SALZ und dem Hamburger KAB ging im November 1971 der Kommunistische Bund (KB) hervor. Guter Zustand. **36,00 €**



503. Sozialistisches Arbeiter- und Lehrlingszentrum (SALZ). Arbeiterzeitung (Jg. 2, Nr. 3, Extrablatt), Arbeiterstimme. Informationen der Betriebsgruppe des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums auf der N.A. (Nr. 4, Mai 71; Nr. 5, Juni 71; Nr. 7, Okt. 71), Arbeiterstimme. Zeitung des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums Bremerhaven (Nr. 11, Juli 71), iduna-zeitung. Informationen der Betriebsgruppe des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums in der Iduna (Juni 71), Studieren, Propagieren, Organisieren. Kommunistischer Hochschulbund Marxisten-Leninisten (Nr. 4, Mai 71), Kommunistische Arbeiter Zeitung. Zeitung des Sozialistischen Arbeiter- und Lehrlingszentrums (Jg. 1, Nr. 6, 28. April 71, Nr. 7, 26. Mai 71, Nr. 8, Juli 71, Extrablatt). Hamburg. 1971. 4°. (Bestell-Nr. BER53523) *Konvolut bestehend aus 12 Zeitungen aus dem Spektrum des SALZ. Beiliegend des weiteren verschiedene Flugblätter der Studentenorganisation des Kommunistischen Arbeiterbundes (KAB), des KHB/ML. Exemplare gelocht und z.T. licht-randig und mit kleineren Einrissen.* **20,00 €**

504. Sympathisanten des Kommunistischen Bundes in Hannover (Hg.): Löwenthal – raus aus Hannover. Eine Dokumentation. Verlag Arbeiterkampf, Hamburg. 1974. 31 S. 4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53533) *In dieser Dokumentation geht es um einen Auftritt des Moderators des „ZDF-Magazins“, Gerhart Löwenthal, zum 1. Mai auf Einladung des Christlichen Gewerkschaftsbundes (CGB) in Hannover. Dokumentiert werden u.a. die Proteste und strafrechtlichen Folgen der Veranstaltung mit dem bekannten erkonservativen TV-Mann Löwenthal. Zudem werden neo-faschistische Gruppierungen in Hannover porträtiert. Gelocht.* **10,00 €**

505. TU-Berlin, ASTA (Hrsg.): TU im Polizeigriff. Dokumentation der Polizeieinsätze in der TU während des Nixon-Besuches und der Bundespräsidentenwahl Februar-März 1969. Berlin. 1969. 34 Bll. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER39430) *Enthält: Kommentar; Chronologie; Dokumentation; Bilder. Zusammengeklammerte Broschüre, außen fleckig, innen im guten Zustand.* **30,00 €**

506. Taeger, Hans (Hrsg.): Pro These 2. Zeitschrift für Unvollkommene. Thema – Homosexualität. Peter-Paul Zahl Verlag, Berlin. 1967. 45 S. Gr. 8°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. 30435) *Beilage – eine signierte Offsetzeichnung (Märchen – „Adam und Erich“) und eine Collage von Thomas Hesterberg. Einband gering vergilbt, mehrere kleine Flecke auf Rücken.* **75,00 €**

507. Tangermann, Klaus-Dieter: Ein Vulkan. Zentralamerika. Politische Reisen durch Guatemala, El Salvador und Nicaragua. Die Tageszeitung, Berlin. 1980. 159 S. 4°, ill. OKtn. (Bestell-Nr. BER 53251) (= taz-Journal, no. 2). *Beleuchtet u.a. den Befreiungskampf der Guerillabewegungen URNG, der FMLN und der FSLN. Guter Zustand.* **10,00 €**

508. Tat, Die. antifaschistische Wochenzeitung. Jahrgang 1964. (Nr. 1 - 52). Frankfurt a.M. 1964. Je Nr. ca. 15 S. Gr.Fol. OHLn. (Bestell-Nr. BER50544)

Wochenzeitung der deutschen Widerstandsbewegung Interessensorgan der Hinterbliebenen und Opfer des NS Regimes. Erschien jeden Samstag. Enthält u.a.: umfangreiche Berichte zum Auschwitz-Prozess. Ehem. Archivexemplar, guter Zustand. **150,00 €**

509. – Jahrgang 1965. (Nr. 1 - 52). Frankfurt a.M. 1965. Je Nr. ca. 15 S. Gr.Fol. OHLn. (Bestell-Nr. BER 50543) *Enthält u.a.: umfangreiche Berichte zum Auschwitz-Prozess. Ehem. Archivexemplar. Ein Zeitungsartikel ausgeschnitten, vereinzelte Anstreichungen, sonst guter Zustand.* **150,00 €**

510. Unter dem Roten Banner. Zeitung des Kommunistischen Studentenbundes (KSB) Bremen. Jg. 1: Nr. 1 (17.5.72) . Jg. 2: Nr. 10 (17.5.73), Nr. 12/13 (11.7.73). Sondernummer 2 (Januar 73). Michael Tilgner/B. Huerkamp, Bremen. 1972/1973. 8, 16, 57 S. Fol./4°. (Bestell-Nr. BER53504) *Konvolut bestehend aus 4 Nummern der Studentenzeitung des Kommunistischen Bundes Bremen, der im Juni 1973 im KBW aufging. Die Nr. 1 des 1. Jg. enthält u.a. die Gründungserklärung des KSB. Sondernummer zum Thema Parteaufbau und Bündnispolitik. Exemplare gelocht. Sondernummer mit großem Fleck auf Umschlag.*

511. VUS. Organ der Vereinigung unabhängiger Sozialisten. Heft 1. Dezember 1961. Kassel. 1961. 26 S. 4°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER43633) *Schwerpunktheft zum Bundeskongreß 1961 (26.11. 1961). Enthält u.a.: Gegen Krieg Reaktion und Diktatur; Gerhard Gleissberg – Referat zur politischen Lage; Dieter Höhne – Wir und die SPD; Viktor Wynands – Die Vereinigung unabhängiger Sozialisten und die Einheitsgewerkschaften der Bundesrepublik; Albert Berg – Die VUS zur Deutschen Friedens Union; Programm der VUS; Lothar Schirmacher;*



Organisations Bericht. Altersbedingt gebräunt, etwas knickspurig, sonst guter Zustand. **12,00 €**

512. Vereinigung Unabhängiger Sozialisten VUS, Zentralausschuß (Hrsg.): Sozialistische

Hefte. 1. Jahrgang. Nr. 1 - 10. Hamburg. 1961 - 1962. Je Nr. ca. 40 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER 50079) Die Sozialistischen Hefte setzen sich zum Ziel alle Fragen der Arbeiterbewegung zur Diskussion zu stellen, die dazu geeignet sind, die sozialistische Bewußtseinsbildung zu fördern, den Kampf um die Erhaltung des Friedens und der bedrohten verfassungsmäßigen Rechte zu verstärken und die Einheit der Arbeiterbewegung herzustellen. Redaktion: Karl A. Otto. Enthält u.a.: VUS - Gegen Krieg Reaktion und Diktatur; Karl A. Otto - Richtung und Aufgaben sozialistischer Bildungsarbeit; P. Wendt - Militarismus Schlagwort oder Menetekel; Peter C. Walther - Braucht der Arbeiter eine eigene Weltanschauung; Erik Stinus - Aktionsgruppen in Dänemark; Dieter Höhne - Ursachen und Wesen des Faschismus untersucht im Lichte drohender Notstandsgesetze; Peter C. Walther - Die geschichtliche Rolle der Gewerkschaften als Ordnungsfaktor; Albert Berg - Sicherheit durch Friedensvertrag; Kurt Hirsch - Die SPD und das Notstandsgesetz; Egon P. Stertzelmann - Die Angestellten: Leben, Lage, Leistung. Heft 1 knickspurig, sonst guter Zustand. **50,00 €**

513. - 2. Jahrgang. Nr. 1-12. + Sonderheft vom August 1963 über die sowjetisch-chinesischen Differenzen. Org. Büro VUS, Hamburg. 1963. Je Nr. ca. 50 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50060) Enthält u.a.: Karl Otto - Ist der Marxismus überholt; Gerhard Gleißberg - Die SPD nach 1945; Günther Muhs - Ziel und Möglichkeiten unabhängiger Sozialisten in der BRD; Walter Blasig - Planwirtschaft im Kapitalismus (franz. Planpolitik); Josef Hindels - Der Reformismus; Klaus-Jesco Eitel - Der Neothomismus und die Wirklichkeit; Peter C. Walther - Was muss ein Grundsatzprogramm enthalten; Karl A. Otto - Bebels Bekenntnis zur Landesverteidigung ein Missverständnis?; Dieter Höhne - Grundzüge sozialdemokratischer Sozialpolitik; Joachim Finck / Walter Hollstein - Sozialismus in Schwarz-Afrika; Giuseppe Bonazzi - Untersuchung über die Entfremdung bei Arbeitern; Seiei Shinohara - Japans Sozialdemokratie im Kampf für friedliche Koexistenz und Sozialismus. Guter Zustand. **50,00 €**

514. - 3. Jahrgang. Nr. 1-12. + Sonderheft vom September 1964 mit einer Materialsammlung zum Problem einer sozialdemokratischen Alternativpolitik. Hamburg. 1964. Je Nr. ca. 50 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50067) Enthält u.a.: Walter Hollstein u.a. - Ideologische Leitbilder des Nationalsozialismus und ihre Politische Funktion; Heiner Ernst - Grundzüge einer sozialistischen Landwirtschaftspolitik in der Bundesrepublik; Arno Klönne - Ostermarsch 1964; Lelio Basso - Probleme der kommunistischen Weltbewegung; Walter Blasig - Nationalisierung in Algerien; Arthur v. Behr - Analyse der Genfer Welt-handelskonferenz; Karl A. Otto - Deutsche Kriegs-

zielpolitik 1914 - 1918; Joachim Wagner - Der 20. Juli und der Widerstand; Peter C. Walther - Notstand und SPD; Georg Stern - Zur Lage der spanischen Arbeiterbewegung. Guter Zustand. **50,00 €**

515. - 4. Jahrgang. Nr. 1-12. Hamburg. 1965. Je Nr. ca. 50 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50072) Enthält u.a.: Arno Klönne - Anmerkungen zum Korporationsstudententum in der BRD; Karl A. Otto - Konsequenzen des staatsmonopolistischen Strukturwandels in der BRD; Manfred Hanloser - Problematischer Totalitarismusbegriff; Robert L. Stein - Haltung und Einkommen der Arbeitslosen in den USA; Horst Heiden - Die BRD nach 10 Jahren NATO-Mitgliedschaft; Helmut Ridder - notwendiger Kommentar zur Notstandsgesetzgebung; Karl A. Otto - Die Krise des Parlamentarismus Symptome und Ursachen; Fritz Borchert - Bundestagswahl 1965 aus Gewerkschaftlicher Sicht; Karl A. Otto - Eine Kritik an Fritz Erler Demokratie in Deutschland; Eike Hennig - Notizen über einen Aspekt der Bundestagswahl 1965; Viktor Afanastjew - Auf dem Wege zur gesellschaftlichen Selbstverwaltung; Karl A. Otto - Kritische Anmerkungen zu dem Buch aus der DDR „Imperialismus heute Der staatsmonopolistische Kapitalismus in Westdeutschland“. 2 Artikel mit Bleistifanstrichungen, sonst guter Zustand. **50,00 €**

516. - 5. Jahrgang. Nr. 1-12. Hamburg. 1966. Je Nr. ca. 50 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50073) Enthält u.a.: Albert Berg - Mitbestimmung und Abrüstung; H.-Günter Wallraff - Reportagen aus der Fabrik; Arno Klönne - Die Tendenz zur Volksfront; Günther Muhs - Krisenursachen und Krisensymptome im Steinkohlebergbau; Gerhard Gleissberg - Die Entwicklung der SPD seit der Bundestagswahl 1965; Wilfried Lahno - Biermann Diskussion um eine sozialistische Kulturpolitik; Manfred Hanloser - Politische Gruppen und Kräfte im spanischen Bürgerkrieg 1936-1939; Heinrich Hannover - Zur Reform des politischen Strafrechts; Kurt Schacht - Analyse des SPD-Parteitag 1966 und Schlußfolgerungen; Joachim A. Pflanz - Vergleichende Betrachtungen zum sozialistischen Zivilrecht; Adolf Ostertag - Die Beziehungen zwischen Staat Parteien und Verbänden. Guter Zustand. **50,00 €**

517. - 6. Jahrgang. Nr. 1-12. Hamburg. 1967. Je Nr. ca. 50 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50074) Enthält u.a.: J. Prott - Moderner Kapitalismus in kommunistischer Sicht; Karel Suchan - Plan und Markt in der sozialistischen Wirtschaft; Albert Berg - Gibt es eine faschistische Gefahr?; Kurt Schacht - Funktion der SPD Führung im Herrschaftsapparat; Eike Hennig - Rudolf Hilferding und die Pluralismuslehre; Elmar Altvater - Analyse der Wirtschaftsentwicklung in der BRD; Gerhard Schulz - Die sozialistische Demokratie in der DDR; Peter Schütt - Demokratie und Universität; Eike Hennig - Der Krieg in Vietnam; Wolfgang Abendroth - Sozialistische Arbeiterbewegung und sozialistische Studenten; Jurij Kusmitschow - Die Entwicklung des Lebensniveaus im nachrevolutionären Rußland; Otto Brenner - Notstandsgesetze zielen auf

die Militarisierung des Arbeitslebens. Guter Zustand.

50,00 €

518. – 7. Jahrgang. Nr. 1-12. Hamburg. 1968. Je Nr. ca. 50 S. Gr.8°, OBrosch. (Bestell-Nr. BER50077) Enthält u.a.: Elmar Altvater – Die Wirtschaftskonzeption der Großen Koalition und die Gewerkschaften; Wilfried Gottschalch – Ursachen und Symptome der Demokratie Krise; Josef Hindels – Neue Linke ohne Perspektive; Karl A. Otto – CDU konforme Politik trotz stärkerer Linkstendenzen (Nürnberger Parteitag der SPD); Eike Hennig – Zu den Berliner Vorträgen Herbert Marcuses Das Ende der Demokratie; Georg Fülberth – Das westdeutsche Parteiensystem und die westdeutsche Linke; Walter Blasig – Kritische Betrachtungen zum Problem der Revolution; Helmut Klein – Zur Entwicklung des Bildungswesens in der DDR; Elvira Högemann-Ledwohn – Zur Entwicklung in der CSSR; Peter Michels – Die Mehrheit der Studenten steht links; Walter Hollstein – Vom Protest zum Widerstand (Die Gammeler). Guter Zustand.

50,00 €

519. Vertreter der westeuropäischen Studentenschaften (Hrsg.): Flugblatt – Westeuropäische Studenten fordern: Freiheit für Teufel. Berlin. [1967]. 1 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. BER36763) Soli-Versammlung in Berlin. Unterstützer des Aufrufs waren Vertreter der Union Nationale des Etudiants (Frankreich), Syndicale Universitaire (Schweiz), Union Etudiante Syndicale (Belgien), Studenten Vale Bewegung (Niederlande), AStA der FU Berlin, Studentenvertretung der TU Berlin, AStA der Universität Bochum, Frankfurt, Freiburg, Göttingen, Hamburg, München und Tübingen. Sehr gut erhaltenes Exemplar. **20,00 €**

520. Vietnam Informationen. Flugblatt Konvolut Nr. 3-10. o.V., o. O. o. J. (um 1967). 8 Bl. DIN A4. (Bestell-Nr. BER36794) Die Flugblätter bieten Informationen über den Krieg der USA in Vietnam und liefern Hintergründe, welche in der BRD-Presse seinerzeit nicht zu lesen waren (beispielsweise über die Verstrickung der BRD in das Kriegsgeschehen). Guter Zustand. **50,00 €**

521. Vietnam-Solidarität. Medizin in Vietnam. Berichte über das Gesundheitswesen in Nord- und Südvietnam. Vietnam. Kultur und Befreiungskampf (3. Jg., Nr. 18, März 1975), Vietnam im Kampf. Organ des Vietnam-Komitees HD-MA, Nr. 3, 30. Januar 1973. Vietnam Extra (Hg.: Initiative Internationale Vietnam-Solidarität). Heidelberg, Köln, Heidelberg, Offenbach. 1971, 1975, 1973, 1970. 20, 32, 10, 4 S. 4°, ill. OBrosch, ill. Fol. (Bestell-Nr. BER53613) Konvolut bestehend 4 Soli-Zeitungen. Exemplar von „Vietnam im Kampf“ gelocht/lichtrandig. Insgesamt guter Zustand. **20,00 €**

522. Wahrheit – Kommunistische Arbeiter-Korrespondenz. Organ des KBB. Jg. 1. Nr. 5/6 (Juni/Juli), Nr. 9 (Oktober), Nr. 10 (November), Nr. 11 (Dezember). Wahrheit, Bremen. 1972. je 20 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53502) Konvolut bestehend aus 4 Nummern. Der Kommunistische Bund Bremen ist neben der im Herbst 1970 gegründeten Kommunistischen Gruppe (Neues Rotes Forum) Mannheim-

Heidelberg (KG/NRF), die wiederum eine Nachfolgeorganisation des Heidelberger SDS war, eine der regionalen Vorläuferorganisationen des KBW. Der KBW wurde im Juni 1973 in Bremen gegründet. In der Nummer 5/6 setzt sich die Redaktion in dem Artikel „Rote Armee Fraktion und der Kampf der Arbeiterklasse“ mit dem Konzept des Aufbaus einer Stadtguerilla in der BRD auseinander: „Der Weg des individuellen Terrors, den die „Rote Armee Fraktion“ beschritt (...) hat sich endgültig und sehr schnell als ein Irrweg entlarvt“. Exemplare gelocht und an der Faltung z.T. etwas rissig. **24,00 €**

523. – Jg. 2. Nr. 1 (Januar), Nr. 3 (März), Nr. 4 (April), Nr. 5/6 (Mai/Juni). Wahrheit, Bremen. 1973. je 20 S. Fol. (Bestell-Nr. BER53503) Konvolut bestehend aus 4 Nummern. In der Nummer 4 wird sich unter dem Titel „Die Einheit der westdeutschen Kommunisten und die KPD/ML (Roter Morgen)“ u.a. mit der sog. nationalen Frage auseinandergesetzt: „Die Frage, wovon eigentlich auszugehen ist: von Deutschland als einem vom US-Imperialismus und Sozialimperialismus unterdrückten und geteilten Land oder von Westdeutschland als einem imperialistischen Land, dessen Bourgeoisie immer stärker an der Ausbeutung und Unterdrückung anderer Länder teilnimmt“. Die Zweite Position, für die der KKB steht, wird gegenüber der ersten, von der KPD/ML (Roter Morgen) vorgetragenen, argumentativ stark gemacht. Exemplare gelocht und an der Faltung z.T. etwas rissig. **24,00 €**

524. Was tun. Monatszeitung/Monatszeitschrift der Revolutionäre Kommunistischen Jugend (RKJ). Sonderdruck Mai 1968, Jg. I. (1968), Nr. 3, 4. Jg. II. (1969), Nr. 5-10. Sondernummer. Jg. III. (1970), Nr. 11-15. Jg. IV. (1971), Nr. 1-10. Jg. V. (1972), Nr. 6. Lothar Boepple/Eigendruck im Selbstverlag, Mannheim. 1968-1972. Je zw. 4 und 20 S. Fol./4°, ill. OBrosch. (Bestell-Nr. BER53535) Konvolut bestehend aus 27 Exemplaren der späteren GIM/RKJ-Zeitung. Die revolutionären Ereignisse des Jahres 1968 brachten die deutschen Trotzlisten dazu, sich 1969 unter dem Namen Gruppe Internationale Marxisten (deutsche Sektion der Vierten Internationale) als offen auftretende Organisation neu zu konstituieren. Davor lag noch der Versuch, mit der Zeitung „was tun“ führende Vertreter des SDS in ein gemeinsames Projekt einzubinden; dieses Projekt kam aber nach dem Attentat auf Rudi Dutschke, und im Zuge des politischen Zerfalls des SDS sowie des Aufkommens zahlreicher vom Maoismus inspirierter und sich auf den Stalinismus zurückziehender Gruppierungen einerseits, „spontaneistischer“ Gruppierungen andererseits zum Scheitern. Die Zeitung „was tun“ erschien dann nur noch als Zeitung der GIM bzw. ihrer Jugendorganisation, der Revolutionär-Kommunistischen Jugend (RKJ). Nummern überwiegend gelocht. **135,00 €**

525. Wiener Aktionismus. Flugblatt: Eröffnungsrede von Hermann Nitsch in Prinzendorf. 1971. 4 S. DIN-A-4. (Bestell-Nr. 33476) Hermann Nitsch war einer der Initiatoren des Wiener Aktionismus. Von

1960 bis 1966 veranstaltete er zusammen mit Brus, Mühl und Schwarzkogler zahlreiche Aktionen in Wien, die wegen offener Tabuverletzungen zahlreiche Prozesse und drei Verurteilungen zu Gefängnisstrafen nach sich zogen. 1971 kaufte sich Nitsch das nördlich von Wien gelegene Schloß Prinzendorf, in dem von da an seine Aktionen stattfanden: „zuerst möchte ich sie bitten, zur kenntnis zu nehmen, daß es sich heute um keine veranstaltung handelt, sondern um eine private einladung. diese feststellung ist der polizei gegenüber notwendig, da man wieder wegen fadenscheiniger gründe selbst innerhalb meines hauses die auseinandersetzung mit meiner arbeit verhindern will.“ (aus dem Flugblatt) Laut Nitsch ist die Triebbefriedigung nur durch den Nachvollzug antiker Rituale möglich, da durch den Zivilisationsprozess die eigentliche Natur des Menschen unterdrückt wurde. Der radikale Abstieg ins Sinnliche soll zu einem befreundenden

Aufstieg ins Geistige führen. Dementsprechend sind rituelle Handlungen, Kreuzigungsrituale mit nackten Akteuren, Tierschlachtungen und kontrollierter Rausch Bestandteile seines Orgien Mysterien Theaters. Seltenes Original-Dokument des Wiener Aktivismus in gutem Zustand. **100,00 €**

526. Wohlfahrtsausschuß (Hrsg.): Berufungspolitik an einer westdeutschen Universität. Eine Dokumentation aufgezeigt am Beispiel der sozialwissenschaftlichen Abteilung an der Ruhr-Universität Bochum. Bochum. 1969. 151 S. DIN A4. (Bestell-Nr. BER53612) Mit der vorliegenden Dokumentation wurden bisher geheimgehaltene Berufsakten ent-privatisiert. Von den Herausgebern wurde damit der Versuch unternommen, die Geheimhaltung der Berufsangelegenheiten auf-zubrechen. Guter Zustand. **20,00 €**



Titel-Nr. 79



Titel-Nr. 80



Titel-Nr. 199

Titel-Nr. 57, Jahrgang 7, Nr. 8



Titel-Nr. 124, Jahrgang 1, Nr. 9

